Mingeigempreife: bie einipaltige Boiltzeile ober beren Rann aus Giabte und Angierungsbezief Biegbaben ib Di, von aufweltet 20 Gt. Im Rellametell bie Deitzeile aus Stabte und Rogierungs-bezief Biesbaben 60 Di., beit auswärtet 105 Pf. Anbatt nach aufliegrobem Katil. Fin Aufnahme ber Anzeigen an bestimmten Kagen und Eligen wirb feine Geranite übernemmen.

Wiesbadener

Begungopreide In Bintbaben frei int bauf gebracht monatlich 60 Bt. vieneliftleftich Mt. 1.50 : burch unfete auswälligen geftallen ins haus gebracht monatlit 60 Bt. vienenigerich Mt. 1.50, bund bei Bolt Jappan menn te lich 60 Bt. vienteligtlich St. 1.75 oben Beitragelb. Lat General-Angelger erichelnt täglich nittagt mit Aufnahme ber Bonne und Gefertage.

General & Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beiliege Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhalrunge-Beilagen Beterftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel.

Bernfprecher 199 u. 819. Saupigefdafteftelle und Redaftion: Mauritinoftrage 8. - Berliner Redaftionoburo : Glotiwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Ithr.

Mr. 96.

Montag, den 26. April 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Unegabe umfaßt 14 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Gine gefährlide Ballonlanbung.

Berlin, 26. Mpril. Gin am Camstag in Duffelborf aufgeftiegener Ballon lanbete gefteen nach 22ftünbiger Fahrt infolge bon Regenschauern in ber Rabe bes Rigborfer Rrantenhaufes. 3nfolge bes ftarfen Unpralle fippte bie Gonbel um. Dierbei wurden bie Infaffen, brei Offigiere, gu Boben gefdeleubert; einer wurde fdemer verleut.

Falidmunger.

Berlin, 26, April. In der Racht gum Conniag wurde wiederum eine Falichmungerbande, binnen furger Beit die britte, ausgehoben. Bei ber Ber-fiellung bon falichen Bweimarfituden wurden brei Leute betroffen und festgenommen,

Der Tob am Steuer.

Rattowit, 26. April. Mus einem Mujomo. oil, über bas ber Chanffenr bie Guhrung verloren batte, wurde Graf Frang Balleftrem, ber britte Sohn bes früheren Reichstagsprafibenten, berand. geichleuber; und ftarb im Grantenhaufe, ohne bie Befinnung wiebererlangt gu haben. Much ber Chanffeur wurde lebensgefährlich verlebt.

Obfer ber Baftonnabe.

Baris, 26. April. Rachrichten aus Jeg gu-folge ift ber Scheriff Ritani an ben Folgen ber erhaltenen Baftonnabe geftorben.

Gin italienifder Orben für Fallieres.

Rigga, 26, April. Der Sergog von Genua fraf um 51/2 Uhr nachmittags hier ein und ftattete bem Brafibenten Fallieres einen Befuch ab, bei welchem er bem Brafibenten im Ramen bes Ro. nige bon Italien ben Annungiatenorben über-reichte. Der Brafibent bantte gunachft bem Derjog und fprach fbater bem Ronig feinen Dant fur bie Chrenbezeugung aus. Der Befuch, ber nur furge Beit bauerte, wurde balb barauf vom Brafibenten in Billa Franca erwibert,

Waffenftillftanb in Tabris.

Teheran, 28. April, Der Schah willigte in die Berlangerung des Baffenfrillftanbes ohne Beitbeftimmung und geftattete bie unbegrengte Bufuhr von Lebensmitteln nach Tabris. Diefes Jugeitandnis wird allgemein ber Furcht bor ber bewaffneten ruffifchen Intervention gugeichrieben, bie, wie der Schaft fürchtet, nicht zu feinen Gun-iten ausfallen durfte. Die Rachricht von bem Einmarich ruffifder Truppen rief große Unrube

Politische Montagsrevue.

lleber bas "Deforative" in ber Bolitit haben fich gwei Manner in besonders bemertenswerter Beife geäußert, die auf bas Bejen im beutschen Bollstum einen großen Ginfluß gehabt haben: Otto von Bismard und Gujtab Frentag. Als Fürst Bismard aus der Warte feines Sachsenwaldes den Lauf der Dinge, die er so lange ge-leitet batte, unter der Hührung des "neuen derrn" betrachtete, äuherte er sich in fritischer Beise über das Schaugepränge und prägte das Schlagwort dom Deforativen in der Politik, das tatsächlich im Kurse Wilhelm II. eine höhere Be-deutung als früher erhalten hat. Gustad Rechbeutung als früher ergalest bat. Gultad zerhtag fpricht in seiner Erzählung über die Kaiserkrone davon, daß man für große Schaustellungen im öffentlichen Leben, Desoratives, großem Vor-tritt und Hofetisette berzlich wenig Sinn und Berständnis habe; je einsacher und nüchterner etwas sei, desto desser wirke es. Auf das Delorative berfteben wir uns nicht, meinte ber Dich ter. Seit einem Menschenalter hat fich ober unter ber Ginwirfung ber Kaifertrone bes jun-gen Deutschen Reiches manches in biefer hinficht geaubert, und auch die Nordbeutschen versieben fich schon besser darauf. Sie find nicht mehr abneueigt, fich dem Deforativen in ber Bolitif gu berichließen, und im Geiste ber neuen Zeit, die er begriffen hat, handelte ber Reichstanzler Fürst Bulow, als er in verflossener Woche im geschichtlichen Kongreg. Saale der Reichstanzlei eine Staatsaftion bollgog, die auch feinem fai-

ferlichen Herrn Freude gemacht haben dürfte. Der feierliche Einzug bes Kanzlers in ben Saal geschah unter großem Borantritt von Bundespertretern und hoben Reichsbeamten. Die Aberdnungen aus Bahern, Sachien, Wüttemberg. Baben und Thüringen, also mehr aus den juddeutschen Gebieten hatten Aufbellung genommen und hielten nach der zeremoniellen Begrühung unter tiesem Ernit Hangbolle Ansprachen an den Kanzler, indem die Bersicherung abgegeben wurde, daß das deutsche Bolf treu zu Kaiser und Reich itehe und die Feltigung des Keiches durch eine endliche und durchgreisende Regelung der Hauft Baushaltsführung verlange. Reichsfanzler Fürst Billotn sprach ebenso feierlich den Dant der Rebespertretern und hoben Reichsbeamten, Die Ab-Billow fprach ebenfo feierlich ben Dant ber Regierung für die freiwillige und bedeutsame Kund-gebung aus. Er berief iich auf gürft Bismard und Miguel, die ebenfalls eine reinliche Schei-bung von Reichs- und Staatsfinangen anstredfen und gab bann einen lleberblid, was bie Reichsregierung jest will und beabsichtigt, was nie preisgibt. Mang entschieden erflärte der Kangler, es sei der einmütige Wille der berdündeten Regierungen, die Lösung der Reichsfinangresom noch in dieser Session des Parlamentes berbeiturlihren mentes berbeiguführen.

Ohne Eindrud ift biefe "beforative" Staats-handlung nicht geblieben. Das zeigte fich am Toge barauf in der Finanglommiffion des Meichs. tages. Man fprach bort etwas neibisch von der richtigeren Bertretung bes Bolles burch den

Reichstag, der aus allgemeinen Wahlen bervorgegangen fei und beshalb mehr Bedeutung babe als eine Berfammlung bon einigen Dugend Mannern, die fich zu einem bestimmten Zwede gufammengefunden batten. Man wehrte fich gegen Bormurfe bon Untätigfeit und Berichleppung und berief fich auf grundliche Behandlung der Materie. Damit wurde aber die Reinung im Golfe nicht beseitigt, daß der Reichstag die wertvolle Zeit mit ödem Partelhader vergeudet hat. Der Worte find genung gewechselt, man will nun endlich Taten sehen. Es ist höchst erfreulich, nun endlich Taten seinen. Es ist hochst erfreulich, daß sich die konservativen Stimmen aus dem Reiche täglich mehren, die ein Einlenten der Fraktion in die Pläne der Regierung befürworten, und daß dereits zwölf konservative Keichstagsabgeordnete erklärt haben, daß sie für eine Erbanisaksteuer kimmen würden. Damit wäre wohl eine Rehrheit für die Reform gewonnen. Daß noch eine gründliche Beratung der Entwürfe erfolgt, die große Industriezweige des Keiches mit schwerzen Lasten treffen will, ist auch der Wunft des Volkes, aber die Klarbeit muß end-Bunfc bes Boltes, aber die Riarheit muß endlich geschaffen werden. Handel und Gewerbe be-dürfen der Stetigleit und der finangiellen Er-munterung auf gesicherter Grundlage. Dem Kanzler wird sein Wert gelingen, das

fteht feft. Die Tranen, die er nun einmal nach ben Verbreitungen boswilliger Gleichichtenschrei-ber bor bem Kaiser geweint haben foll, werben fich in Berlen berwandeln, wenn fürst Bulow bei Rudlehr bes Monarchen melben fann: Alles oei Rudiege des vonarchen metden fain: Alleg im Aluf, Rajeität! Auf Korfu verdindet der Raiser gurzeit desorative Amtshandlungen mit schöngeistigem Schaffen. In der Kapelle hielt Wilhelm II. am Sonntag selbst den Gottesdienst ab, wie er es sonst nur auf See zu tun pflegt. Da Büloto und das Karlament im Robember dem Kaiser das Recht trittig machten, daß er keint eigenser Kanzler sein durse in bleibt der Kanteigener Kangler fein durfe, jo bleibt ber Kang-ler doch fein eigener Seelforger. Daran wird felbst die Generalspnode nichts einzuwenden haben. Das firchliche Walten bes Raifers wird auch auf Korfu bochgeschäht, denn die Geistlich-leit und die Bevölkerung von Gasturi zogen in einer bocht "bekorativen" Brozession, wie im Borjabre, am Schloft vorüber. Ein Märchen aus alten Beiten will auch bem Raifer nicht aus bem Sinn. Rachdem Loreley-Heine gerudt worden ift, erschien Achill in plastischer Bilbung an bessen Stelle. Altar und Schwert haben die Kaiser des Mittelalters miteinander berbunben, Altar und Schwert schweben auch im neuen beutschen Rais serreiche als Symbole am Thronhimmel, Deforative Beranstaltungen gab es nicht nur

bei Billow im Kongreh-Saale und auf Korfu. fondern auch in Butarest und in Wien. Der 70. Geburtstag des Königs Carol I. gab Ber-anlassung zu großen Zeierlickleiten, an denen sich Gurftlichfeiten, ber Rlerus im pomphaften Gewande und das ganze Boll beteiligten. Auch ber beutsche Kronprinz sam in Bertretung des Deutschen Kaisers, um an der Hulbigung feil-zunehmen und Glückwünsche zu überbringen, und bas rumänische Boll bieß ihn herzlich willsomDie Breffe erinnerie an die Freundschaft,

men. Die Vresse erinnerie an die Francischel, die den Kaiser Friedrich mit König Carol berband, und gab ihrer Freude Ausdruck, dass der König das Glück habe, den Enkel feines Freundes und Wassengefährten zu umarmen. Die Wiener Bevölkerung veranstaltete für den Friedenskaiser Franz Josef eine Huldigung der dem Schöndrunner Schlosse. Der Kaiser sprach u. a.: Ernste Zeiten gingen an uns der inder, und es erfüllt mich mit solzer Befriedbern, das mir die patriotische Gestimmung der bigung, daß mir die patriotifche Gefinnung ber gefamten Bevölferung ber Monarchie fowie die Bereitschaft meiner vom besten Geiste befeelten tapferen Armee festen Rudhalt und die Möglich-leit boten, den Frieden zu erhalten, denn auch ein gerechter, unabwendbarer Krieg sordert viele Opfer, und reicheren Gegen bringt ben Bolfern ber in Ehren bewährte Friede."

Der deutiche Kronpring stattete bem Raifer Frang Josef die Glüdwünsche gum fried-lichen Stege ab, und auch Raifer Bilbelm wird zu diesem Zwede auf der Rüdteise von Rorfu in Bien ericeinen.

Desterreich ist zwar mit den Türken in Frie-ben handelseinig geworden, aber unter fich felbit haben die Bewohner des osmanischen Reiches blutige Abrechnung gehalten. Wie in einem Kaleibostop wechselten in verstoffener Woche die Bilder vor und in Konstantinopel. Schon wollte man den Sultan wegen Irsjinns absehen, dann aber kamen die Jungtürken wieder zu der Anstick, es sei richtiger, Abdul Hamid auf dem Irrone zu lassen dem den kontikklingen. Throne zu laffen, damit er ein tonftisationelles Scheinleben weiterführe. Galgen, Dolch und Gift werden so lange in den Freiheitstämpfen in der Türkei wüten, die das gange Reich zusammendricht. Auch Christenworde find an der Tagesordnung, felbft Deutsche wurden getotet. Eine

gesordnung, selbst Deutsche wurden getötet. Eine Klotte der europäischen Mächte hat sich in den türkischen Gewässern versammelt, aber es wird aus allgemeinen politischen Gewänden kaum zum Einschreiten kommen, und die Geschwader werden nur eine "dekorative" Rolle spielen. Die Pläne Englands mit der Türkei sind nicht klarer geworden. Wohl aber haben wir in verslossener Woche wieder ersauren, wie die britische Regierung über das Fridateigentum auf dem Weere denkt. Sie lehnte im Unterhausse die Unantaiskarleit des Bridatbesides ab und erskärte sich für das Seebeuterrecht. Die edlen Borschläge Englands auf dem Haager Friedenskongreß haben also auch nur "dekorative" enstongref haben alfo auch nur "beforative" Bedeutung.

Rundichan.

Der Deutsche Rroupring in Bien.

Der deutsche Rronpring ift am Sonntag nach. mittag um 2 Ubr 8 Minuten aus Butarejt in Bien eingetroffen. Auf bem Staatsbahnhof mar eine Chrentompagnie des 4. Infanterie-Regiments mit Fahnen und Mufif aufgestellt. Rutg

Cekture und Mervofität.

Bon Dr. Wilhelm Kummer,

Unfer Rerbenfbitem beitebt feineswegs nur aus den Rerben, von benen es den Ramen entlehnt hat, zu ihm gehören auch noch die Bentralftellen aller einzelnen Rerben, Die Organe, Die ie Tätigfeit ber Rerven leiten und regieren. Das wichtigfte biefer Organe ift aber gweifellos das Großbirn. Bas wir Bewußtfein, Denten, Bublen, Bollen nennen, ift an feine Funttion gebunden, feine Berletjungen, Erfranfungen und Schabigungen machen fich und als geiftige Defette mertbar. Die Rervojitat pflegen wir eine Erfranfung der Rerben gu nennen, es ift jedoch mehr als wahrscheinlich, daß fie nicht bloß auf die Rerben im engeren Sinne beschränkt bleibt, sondern auch bas nervose Zentralorgan, das Gehirn, in Mitleibenichaft gieht. Das eine fteht jedenfalls feit: dag fich die Rervofitat in erfter Linie in ber Sphare ber Gehirntatigfeit, im Denfen, Juhlen und Wollen außert. Und gerabe bes-balb besiehen awischen ihr und ben Erlebniffen bes Menschen, ben Erlebniffen ber Wirflichseit fomobl wie benen ber Bhantafie, enge Be-giehungen. Bu ben Erlebniffen ber lehteren Ari gebort aber bei bem modernen Menichen die Leffüre. Es fragt fich nun, ob fie imftande ift, bas Gemut und ben Beift bes Bervofen anbere gu beeinfluffen wie ben bes pollfommen Menichen, weiter, ob ihr eiwa bei ber Entftebung ber Rervositat ein Anteil gufallt ober gumindest aufallen fann.

Es ift wohl überflüffig, bier aufgugablen, welche Birfungen die Lefture auf bas Gemutsleben bes Menfchen, insbesondere auf bas bon Frauen und Rinbern, Die das reale Leben entweber überhaupt nicht fennen ober ihm boch um bieles ferner fteben als ber Mann, ausübt. eitanden folche Birfungen nicht, bann waren Behrer und Babagogen langit ber Mine entberes Augenmert ju richten, bann batte ber Rer-benargt und ber Bfpchiater feinerlei Beran-

Bu ben Kenngeichen bes nervojen Temperaments gehört bor allem eine übergroße, über-normale Reizbarkeit und Empfindlickkeit. Der Rervoje wird burch uns harmlos bunfende Ereignisse erregt, oft sogar jur Efstase erregt, zwischen der Größe der Erregung und der Bedeutung ihrer Ursache besteht bei ihm immer ein Arfberhalfnis. — Run sind die Begebenheiten, die und die Lefture bermittelt, solche für den gesinden Meniden uns der Arten bei gejunden Meniden nur wenig ind Gewicht fal-lende Urfachen einer feelifchen Erregung, Die gubem febr balb an Birtfamfeit verlieren. ben Rervojen ift bics anberd. Ihre leichtere Er-regbarfeit ermöglicht es ihnen, fich beffer in bie geleiene Sandlung hineinguleben, fie hren Gingelbeiten bem Charafter bes wirflichen Erlebniffes anzunähern. Damit ift aber auch ichon die Bebingung für ein längeres Haftenbleisben bes Gelesenen im Gemüte, für eine stärtere Rachwirfung besfelben, gegeben. Dieje fann in ertremen Fallen fo weit geben, dog fich bie Er-lebniffe ber Lefture in bas Alltageleben bes Rerbofen einschleichen und bier bold eine bominierende Rolle fpielen. Er fucht in ihm die Buge, bie er in ben Begebenheiten feiner Betture gefunden hat, und wird nur zu oft miggeftimmt, gelangweilt, angeefelt, wenn er fie nicht findet. Das leptere ift aber leider die Regel, weil das Leben nun einmal fein Roman ift, und felbit wenn es ein folder wäre, bennoch ... anbers auseben mußte wie bie Belt bes Buchromans, Alles Gespreigte, Gegierte, Unnatürliche, bas wir baufig im Befen nerbofer Leute, namentlich aber nervojer Frauen merten, bat feinen Uriprung in ber Letiure. Bir fonnien fast fagen, daß ber Charafter des Rervösen sich an der Letture umbildet, daß er ein anderer wird. Es ist selbste verständlich, daß bierzu nicht nur eine etwas große Bortion Ceftire, jondern auch eine nicht minber große Bortion Rervofitat gebort; an ben

lassung, nach der Lektüre seiner Batienten zu stagen. Die Wirkungen besiehen nun aber eins mal, und sie sind in dem speziellen Falle, von dem wir hier reden, recht beträchtliche.

Uebrigens sehlt es auch dei minder schwerer nerstagen nicht an Jüster von der Gertrankung nicht an Jüster von seine kant der den verdischen der nervösen Symptome berständigen der Gertrankung nicht an Jüster von der schwerer wird.

Ter jähe Stimmungswechsel, der dei nervösen Leuten sait Stimmungevedfiel, ber bei nervojen Leuten fait immer vorhanden ift, wird immer auch durch die Lefture beeinfluft, er ftellt fich ein, wenn ber Inhalt ber Lofture mit ber beitebenben Stimmung nicht in Gintlang gu bringen ift, und er fann bintangeholten werben, wenn Roman und Birflichfeit in biefelben Gefühlotone getaucht find. Gin viel realeres Beifpiel fur bas Berhaltnis ber Rervofitat und Beffure bietet uns Die Betrachtung ber nemofen Schlaftofigfeit. Gie ift bei nervofen Beuten, insbesondere foldjen, bie tageuber angestrengt geiftig tatig finb, überaus baufig. Bill ber Arat fie nun mit Erfolg be-lampfen, so muß er guerft dem Kranten bie abendliche Lefture untersogen. So lange fie fortgefeht wird, fpinnen fich die bon ihr erwedten Gebanken und Gefühle im Geifte bes Aranten fort, es ift die oben erwühnte langere Radevirfung, bie wir hier von und haben. Auch gefunde Leuie beobachten oft, bag eine fpannenbe, aufregende Lettrire vor dem Zubettegehen sie nicht einschlafen lätt. Das it eine der newösen Schlaflosigfeit gang angloge Erscheinung, nur das dei diefer ebenso ziemlich jeder Art den Letzte der Christials aufommt, der dei Gesunden nur bei Geschlaft gatommt, der des Geschlaft gatommt. eine bestimmte Art berfelben fat.

3ft fo eine besondere Birtung ber Lefture auf bas Geelenleben bes nervojen Meniden unaweifelhaft vorhanden, fo haben wir boch feine Berechtigung, angunehmen, bag bie Letture Rer-vofitat bervorgurufen vermag. Der einfluftreichfte Faftor, wo nicht ber einzige, bei ber Entftebung ber Rervolität ift bie erbliche Unlage. Man fann rubig fagen: Die Nervolität entfteht nicht, fie tommt mit bem Benichen gur Weit. Gin folches bon Geburt an nembles Temperament tonn nun natürlich fich auch in einer spezifischen Auswahl ber Betlitte und vielleicht auch in einem Hebermage ber der Lefture gewidmeten Beit augern. Undeba nun, wie wir gehört haben, bie Lefture alles wer als gunftig duf ben nemofen Menichen fraffesten Gallen lagt fich aber nun einmal die alles ber als gunftig duf ben newofen Menichen befondere Birfung am leichteften erfennen, einwirft, ja ift es leicht moglich bag burch fie

Wiesbadener Bühnen.

Königliche Schaupiele. "Der Barbier von Gevilla",

Romifche Oper in 2 tiffen ben Roffini. In ber legten Aufführung fang Grl. Frieb. felbt bie "Rofine" zum erstenmal und be-währte sich auch biedmal wieder als vornehme Sangesfunftlerin. Die Partie stellt die höchsten Anforderungen an eine Koloratursangerin, benen Frl. Friedfeldt in seither steis gewohnter Weise vollauf gerecht wurde. Die foloristischen Details waren sander und geschmadvoll ausgearbeitet und berriefen in der plandollen, durchdachten Anlage fünstlerische Großanaleit: die Kadengen zeigten richtiges, mufitalifches Gefühl und fliegende Elegang; Die Läufe, Figuren, Staccati und Triller erfreuten burch Sicherheit und perlende Ausführung; mit einem Borte: bie ge-fangstechnische Biebergabe bot bas Bild einer abgerundeten, febr refpettablen Leiftung. Dardogernicht wurde gegen früher eine im großen und ganzen ruhigere Auffassung beiont, die je-doch der nedischen Eigenart dieses schelmischen Robold noch hinreichend gerecht murbe. Munter-feit und Frifche vereinigten fich mit leichtem Sinn und beiterer Laune und ichufen eine precenbe Figur bon glaubhafter Ratürlichfeit. Die Gefangseinlage bes zweiten Aftes, Balger aus "Romeo und Julia" von Gounod, liet hin-sichtlich technischer Ausführung und fünstlerischer Auffahung faum einen Bunsch offen und fand eine fehr beifällige Aufnahme, Grl. Griebfelbt erntete für ihre gewondte und mufifalifch fichere Durchführung ihrer anspruchebollen Bartie reiche Anerfennung und fturmifden Applaust. 3m übrigen war bie Bejenung bie übliche. Die Aufführung an fich nahm einen gludlichen Berlauf und verfehte bas gaffreich ericienene Bublifum in freudig gehobene Stimmung Dr. L. Urlauh

Mr 96.

nach 1.85 Uhr ericien ber Raifer in preugischer Raridallsuniform mit bem Banbe bes Comargen Ablerorbens. Ferner hatten fich eingefunden Die Erghergoge Frang Ferdinand, Frang Salvator, Leopold Galvator, Gugen, Friedrich und Reiner mit ihren Guiten in ben Uniformen ihrer preußifden Regimenter und ber beutiche Botfchafter Freiherr bon Tichirsty-Bogenborff mit den herren der Botichaft. Der Raifer fchritt die Front der Chrenfompognie ab. Um 2 Uhr 8 Min. fuhr ber Bug unter ben Rlangen bes "Beil Dir im Giegerfrang" in ben Berron. Der Raifer trat bicht an ben Bahntorper beran. Der Rronpring in ber Oberftenuniform feines Sufaren-Regimenis mit umgehängter Belgattila entftieg bem Baggon, fchritt auf ben Raifer gu und wollte ifim die Sand fuffen. Der Raifer mehrte jedoch ab, fouttelte bem Gronpringen bie Sand und füßte ihn breimal. Rachbem ber Rronpring bie Erghergoge burch Sanbebrud begrüßt hatte, fuhr ber Raifer mit feinem Gafte gur Rechten in feinem Sofwagen nach ber Sofburg. Das bor bem Bahnhof in überqus großer Bahl angefammelte Bublifum brach in braufenbe Sochrufe aus. In bet Sofburg begrüßten ben Rronpringen ber erfte Oberhofmeifter und Beremonienmeifter. Bleich nach ber Unfunft ftattete ber Rronpring ben in Bien weilenben Erghergogen Befuche ab.

Englische Betpolitit.

Die "Morning Bojt" lagt fich einen Leit-artifel ber "Bajbington Bojt", die als Regierungsorgan gilt, um nachzuweifen, bag Falle eines Krieges zwischen England und Deutschland die Sumpathien ber großen ameri-kanischen Republik auf Seiten Englands sein wurden. Das Bafbingtoner Blatt meint, bag bie Bereinigten Staaten Die ftriftejie Reutralität Die Sympathien bes amerimaften murben. fanifden Bolles burften jeboch hauptfachlich bon bem Borteil beeinflust werben, ber fich für ben Sandel, bie Zibilifation und Erstartung bes

"Großbeitannien", so fährt des Washingtoner Blatt fort, "ift der Union in feinem Teile der Erde im Wege, noch bedroht es das Wachstum unferes Sanbels ober unferes politifden Gin-fluffes gur Gee ober gu Banb." Dier bat es ber englifche Berichterftatter für gut gehalten, einen Teil des Leitartifels zu überspringen, um bann ben Reft wie folgt zu geben: "Der deutsche Ex-ponsionist bat ein Auge auf Südamerifa gewor-fen, bem die Bereinigten Staaten erft furglich eine Botschaft des guten Billens und ber Er-mutigung geschicht haben. Dort sind die Auslich-ten auf tommerzielle und industrielle Ent-wielung am günstigften. Deutschland macht grofartige Fortschritte in jenen Landern auf Roften Englands und folieglich auch ber Ber-einigten Staaten. Die beutsche Führung auf den genannten Gebieten in Subamerita wird gu emigen Reibungen twegen ber Montoeboftrin Beranlaffung geben, und bem induftriellen Bettbewerb founte follieglich ein Rrieg folgen! Es ift möglich, bag biefe Bedenten Die vererbte Antipatfile, die viele Amerifaner gegen England fie-gen, mit ber Beit überwiegen und fie beranlaffen in einem Rrieg amifchen Deutschland und

England mit letterem zu ihmpathisteren. In ben englischen Gestüten find beutsche Agenten am Berte, um ber englischen Armee bie Bferde por ber Rafe wegzukaufen. Diefer Auf-tauf unferes Bferbematerials hat bereits fo große Dimenfionen angenommen, bag bie Territorials meber für Gelb noch gute Borte bie notigiten Reit. und Bugtiere erhalten fonnen. San ift nicht eima einer "Inbafion Storn" eng-nommen, die augenblidlich ben roten und gelben Blatterwald in England burchichauern, fteht wortlich im heutigen Stanbard. Das Blatt behauptet, daß die beutschen Agenten im Intereffe ber begtiden Armee arbeiteten. Es tame ihnen babei guftattert, bag bie englische Armee feine Liere unter vier Jahren anfaufen burfe. Da aber bie Deutichen icon feit Monaten alle breifahrigen Tiere gefauft hatten, fo gebe es fo.

Die lette Stunde.

bent Job furchten, die aber mit Graufen an Die bem Tod furchien, die aber mit Graufen an die Röglichkeit denken, daß sie lebendig begraden werden konnten. Die testamentartichen Bestimmungen, daß vor der Beerdigung eine besondere Brode vorgenommen werden solle, od der Tod auch wirklich eingetreten sei, sindet man überaus häufig. Es ist sehr zweiselbatt, od überhaupt jemals ein Scheintoter der Erde oder dem Feuer übergeben worden ist, und die meisten Erzählungen, die hierüber im Schwange sind, sind wohl in avergeven worden ist, und die meisten Erzählungen, die hieruber im Schwange sind, lind wohl in das Bereich der Legenden zu verweisen. Freilig aibt es Zuftände, die dem Laien vorübergehend Zweisel über den Eintritt des Tedes erweden konnen, ivenn alle Junftionen des Körpers erloschen erscheinen, das Bewußtsein geschwunden ist, isde Newegung fehlt, und die Tatlaseit lebendig begraben werben.

Mag bem aber fein, wie es will, mogen folde meifelhaften falle vorfammen ober nur in ber Bhantafie eriftieren, bie Forberung, ein abfolut untrügliches Mittel zu besiehen, um den Eintritt des Todes zweifellos feststellen zu tönnen, wird immer twieder erhoben. Es ist daber zweifellos ein Berdienst, das der belgische Arzt Jeard durch seine Methode bekanntgegeben bat, die an bie wichtigfte Aunktion bes Rotpers, in ben Rreislauf des Blutes, anknupft, So lange noch Jirkulation besteht, muffen Stoffe, die fich im Blut befinden, an bie Gewebe abgegeben werben. Jearb band in dem Fluoresain, jenem prächtigen grü-nen Farbitoff, der selbst noch in Berdinnungen von 1 auf 50 Millionen deutlich seine färbende Araft befigt, ein ebenfo anichauliches wie un-

Die frangofifche Poftfrifis.

Betreffe ber von ber frangofifchen Regierung egen gemiffe Bojtbeamte geplanten Magnahmen beigt es, bag inobesonbere biejenigen Boftange. ftellten bestraft merben follen, Die auf ben legten in Baris und in der Probing abgehaltenen Ber-jammlungen die Demission des Unterpaatsjefre. iare Simpan ale Borbedingungen für einen regelmäßigen Dienithetrieb begeichnet baben. Gteben Boitbeamten sollen desbalb abgeseht oder strasweise berseht werden, jedoch wird die Re-gierung anlählich der für den 1. Wai angezetielen Treibereien erft in 8 Zagen eine endgultige Enticheibung treffen. Um Conntag abend fanb eine Berfammlung ber Boitbeamten ftatt. Die fich in einer Refolution mit ibren gu beftrafenben Rameraben folibarifch erflarte. und verfprach, fie mit allen Mitteln unterftugen ju wollen. In Sabre imb Lyon hielten Die Boftbeamten ebenfalls Berjammlungen ab, in benen die baldige Umwandlung der allgemeinen Ber-einigung der Bostbeamten in ein Syndisat ver-langt wird. Der nationalistische Deputierte Berry teilte bem Minifterprafibenten mit, bager ihn bei Beginn der Kammerlagungen befragen werbe, welche Mahnahmen die Regierung zu er-greisen gedenke, um den Treibereien einzelner Beamtenbereinigungen ein Ende zu machen.

Deutscher Reichstag.

247. Sigung vom 24. April.

Am Bunbebraistisch: Staatsjelretar Ec. Rieberding, Unterstaatsfefretar Twelo. Prafibent Graf Stolberg eroffnet bie Sigung um 2 Uhr 15 Minuten.

Der Bericht ber Reichsschulben-Kommission passiert ofine Diskussion. Sobann wird die Be-ratung der Strafgeset-Rovelle fortgesetzt.

Muller-Meiningen (fr. Bp.): Wir begrüßen den Entwurf, wenn wir ihn auch als Notgesetz ansehen, weil er in erster Binie mit den drafonischen Strafbestimmungen aufräumen will. Bir begrüßen aber auch die ftrenge

Beftrafung ber Rinbermißhanblungen

und ber Tierqualereien. Muf die Bipifeftion wird mediginifche Biffenfchaft nicht vergichten en. Bei ben geringen Diebftablen mußte nicht ber Wert bes gestohlenen Gegenstandes, jonbern bas sittlide Motib ausschlaggebend sein. auch wir find einverstanden mit der Grundten-dens der Bestimmungen zur Berpartung des Schubes der Ehre. Aber der bier gewählte Weg Schinges bet Egte tichtige. Bei gewohnlichen ift nicht der richtige. Bei gewohnlichen Schimpfereien hat der Richter schon heute die Wöglichfeit, den Angellagten ohne Wahrheitsbeweis zu verurteilen. Ebenjo große Bedenken babe ich gegen die Fassung des Paragt. 258: gewöhnlichen

Erpreffung.

Darnach ware jedes Forbern einer erheblichen Lobnerhöhung bei gleichzeitiger Androhung ben Arbeitseinstellung als Erpressung anzusehen. Das Koalitionsrecht, das höchte Recht der Arbeitset, darf aber nicht beschränkt werden. Wir hoffen, daß unferen foweren Bebenfen gegen bie 86. 186 und 253 in ber Kommiffton besetigt werben. (Beifall.)

Fagbenber (Bir.) tritt für einen mög-lichft ausgebehnten Kinderschutz ein und belegt feine Forberungen mit einer Reihe von Gingelfällen, in benen icubloje Rinder Mighandlungen ausgesett gewefen feien.

Ded icher (fri. Bgg.): Die Begründung bes Grpresser-Varagraphen birgt bie große Ge-fahr in sich, daß die schwierigsten wirtschaftlichen Fragen in die Rechtssprechung mit hineinspielen. Benn diese Gefahr ausgeschieden wird, bann fonnen wir den § 253 auch im Interesse der Ar-beiterbewegung begruften. Dem Borredner pflichte ich bezüglich ber Bericharfung ber Rinberichus, bestimmungen bei. Die Strafandrohung muß im Ginflange mit bem Rechtsbefinden Des Boltes iteben. Der Gebante ber Reform bes § 186 ift mir außerorbentlich sympathisch und fo wertvoll gegenüber ben Gefahren ber Genfation, bag, wenn die Bedenken gegen seine Formulierung nicht besoben werden sollten, Reichstag und öffentliche Meinung diesen Gedanken doch nicht

aufgeben follten. Das geltende Recht hat nicht berhindern können, daß im Brozeffe Hau das Leben des Fräulein Molitor auf das Beinlichste unnötigermeife ausgeforicht murbe. Dem brobenben Heberhandnehmen ber

Revolverblätidjen

muffe man berbeugen und ba trifft ber Entwurf das Richtige. Auch in England find viel höbere Strafen auf Ehrerletzung vorgeschen. Wir follien bober der angefried fein, auch unfererfeits bie Gelbftrafen gu erhöhen.

Sormann (fri. Bp.): Man fann bem Entwurf burchaus gustimmen. Daß die Bergeben ber Tierqualerei und ber Kinberqualerei icharf angefaht werben sollen ist nur zu begrüßen,

Frant. Mannbeim (Cos.): Man muß verlangen, bag bie Rinber auch geschübt werden gegen bie nadften Bermanbten. Es barf aber babei nicht vergeffen werden, bag bie

Brügelergiehung

erft großgezogen worden ift burch die Brugel-padogogit in den Boltsichulen. Junachft ift hier eine Aenderung notwendig. Die Borlage fieb: eine Beidranfung notwendig. Die Borlage fieht eine Beidranfung ber Freiheit ber Rritif por Sehr gu begrugen ift allerdings, baf ber Gen. fationspreffe ju Leibe gegangen werben foll. 3ch muß aber boch fonftatieren, bag bie Genfations. lust lediglich von den bürgerlichen Zeitungen ge-pflegt wird und daß gerade die sozialdemotra-tische Bresse sich davon freigehalten hat. Wir werben vorschlagen, bag bie ungliidfeligen Beleibigungsbestimmungen aus ber Rommissionabe-ratung gang ausscheiben und im Zusammen-hange mit ben Strafbestimmungen über bas Duellmefen fpater beraten merben.

Staatsfefretar Dr. Rieberbing: habe geliern bervorgehoben, bag bie Anficht als ungutreffend gurudgewiefen werben muß, als jeien bie Bestimmungen betr. bie Beleibigung das Motiv zu dieser Boriage bei den verbindeten Regierungen gewesen. Werin der Borredner die gleiche Behauptung heute von neuem aufftellt gleiche Behauptung bente von neuem auftellt ohne Beibringung von Beweismaterial, so beweift das, wie gleichgüllig meine Acuherungen dem Herrn sind. Die Frage, ob ein öffentliches Interesse im Sinne des & 186 Absah 2 anzunehmen sei, wenn der Tater persönlich ein berrechtigtes Interesse an der

Erhebung bes Barbeitebeweifes

bat, wurde ich in diefer Allgemeinheit verneinen. Das Interesse bes Klägers an der Festitellung des Beweises fann auf Grund des § 193 geltend ge-macht werden. Die weitere Frage ob das Gericht, wenn eine ftrafbare Sandlung vorliegt, ohne weiteres ein öffentliches Intereffe angunehmen bat, beantworte ich mit einem glatten 3a! Mir ift ber Borwurf gemacht worben, als batte ich die Borloge nur mit halbem Bergen bertreten. Ich babe bas Recht, meine personliche Uebereugung au haben, auch wenn fie von ber Unficht ber berbunbeten Regierungen abweicht. 3ch habe aber auf ber anberen Geite bie Bflicht, mas an hoher Stelle hier eingebracht wird, bier 311 bertreten, und ich muß jede Unterftellung gurud-weisen, als wenn ich das hier mit halbem Bergen und nicht in bollem Umfange getan batte.

Rirfc (8tr.): Die Preffe tann einen Pro-geg nicht fo wiedergeben, daß alle Momente be-rudfichtigt find, die zu dem Urteil geführt haben. Darauf fann man einen Borwurf nicht aufbauen.

Bolgl (Rat.): Bei Diefer Rovelle batte auch

Befdrantung ber Proftitution.

berüdlichtigt werben follen. Hoffentlich fommt bald ein Spezialgefet, bas biefe brennende Frage

Staatefetretar Dr. Rieberbing: Gine anderweite Regelung ber einschlägigen Rechtsbestimmungen wird bei Gelegenheit bes neuen Strafgefegbuches borgenommen werben. richtig ift, noch fruher mit einem Spezialgefen porzugeben, bebarf noch ber Enticheibung. Frage ift in ber Schwebe und wird mit bollem Ernfte bon uns behandelt.

Cenba (Bole): Wir merben uns ber Rovelle gegenüber nicht ablehnend berhalten, hegen aber erhebliche Bedenken bezüglich ber Borichläge für die Behandlung der Beleidigungen. Jeder muß die Konsequenzen seiner Sandlungen tra-gen. Wer eine ehrenrührige Handlung begeht

Kölle (wischl. 1899.): Erwünscht ware eine barf sich auch nicht bellagen, wenn barüber ge-sprochen wird.

Das Recht auf bas freie Bort

ijt ebenso schupbedürftig wie die personliche Chra Bestimmung, wonach die bürgerlichen Ehren-rechte abertannt werben können, wenn eine be-sonders niedrige Gestinnung Kindern gegenüber

Damit ichlieht die Diskuffion. Die Borlage wird an die Justig-Kommiffion berwiefen.

Godann bertagt fich bas Saus auf Montag, Ubr. Gerichtsberfaffungs-Gefeb. Schluß b Uhr.

Prenfifder Candtag.

Abgeordneinhaus. Sigung vom 24. April.

Um Ministertifch: Sanbelsminifter Delbrud. Auf der Tagesordnung steht zunächt der Gesebentwurf über den Bergwertsbetrieb ausländischer juristischer Bersonen und den Geschäftet, betrieb außerpreußischer Gewerkschaften.

Sandelsminister Delbrud führt aus, dag es erwünsicht fei, das geltenbe Recht auf Die-jenigen ausländischen Berfonen auszudebnen

Bergmerteeigentum

erwerben, ba die vollswirtschaftlichen und bo-litischen Erwägungen betreffend die Grundstuds-erwerbe durch ausländische jurizische Personen auch auf den Erwerb von Bergwertseigentum zu-

Rachdem fich ber fonferbatibe und ber nationalliberale Redner fowe von seiten der Frei-tonservativen Dr. v. Wohn a im allgemeinen für den Entwurf ausgesprochen hatten, währent Dr. Sager (Bir.) es nicht für erwünscht hielt, per allen Dingen, wenn innerhalb Deutschlands neue Barrieren geschaffen würden, wurde der Gefetentwurf einer Kommiffion bon 14 Ditglie bern überwiefen.

Sierauf folgte bie Beratung ber auf bas Arcistagsmahlrecht

bezüglichen Antrage sowie des konservativen Antrages auf Abanderung der Kreisordnung in allen Prodinzen und des freistinnigen Antrages auf Aenderung der Bestimmungen über das Wahlrecht zum Areistage und des Zeutrumsantrages auf Bertretung von verschiedenen Bevölkerungsflassen in den Predinzialsandiagen und den Kreistagen. Bei der auf die kurze Begründung der Antrage folgenden Diskussion sprach

Lufensin (Rat.) ben Bunfc aus, bas Material bes Deutschen Sandelstages zu berud. fichtigen.

Alls ber Abgeordnete bon Bohna (Freit.) behauptete, Diefes Material fei nicht einmands. frei, ba es einer einseitigen Intereffenbertretung biene, nahm Dr. Beumer (Rat.) ben

Deutiden Sanbelstag

gegen biefen Bormurf in Schut. Sierauf murben alle brei Unirage ber beritartien Gemeinbe-Rommiffion überwiefen.

Bei ber Beratung ber Antrage bes Grafen Brafdma (Bir.) und bes Grafen Carmer (Konf.) auf Berabiehung ber Gifenbahntarife auf Deu und Stroh in Schleften bezw. anderen Brovingen führte namens ber Regierung

Geheimrat Aronig aus, daß dieje nur in außerorbenilichen Rotfallen partielle Rotftanbs. tarife bewilligen fonne.

Graf Braichma zog feinen Antrag gurud, ber Antrag Carmer wurde angenommen. Sierauf murben eine Reihe bon Betitionen

angenommen. Gine Betition um Ginführung ber geheimen

Stimmabgabe bei Landiags. und Rommunal-wahlen wurde auf Antrag bes Abgeordneten Soff (freif. Bgg.) gegen bie Stimmen ber Konservativen und ber Freifonservativen ber Regierung zur Berudsichtigung überwiesen. Radfte Sigung Montag, 12 Uhr. Rultus-Stat

Schluf 2.80 Hfr.

Es gibt gabireiche Menfchen, Die fich nicht bor

ift, jebe Bewegung fehlt und Die Zatigfeit bes Serzens und der Aimung icheinbar aufgehört bat. Diefer llebergang, in dem das Leben nur noch wie ein erlöschendes Flämmiden vorhanden ift. sieht fich manchmal ftunden Pja tagelang bin. Bejonders werden berartige Buftande von mini-maler Bebensäugerung nach tiefen Ohnmachten, bei nartotifden Bergiffungen, nach ichweren Blu-tungen beobachtet. Aber bei genügender Borficht wird aud in biefen feltenen Ballen niemand

triigliches Mittel, um ben Ginfritt bes Tobes fefiguttellen. Man fprint eine ftart verbunnte Lo-jung biefes Farbitoffes unter bie Saut und wirb, venn das Blut noch freist, bald am gangen Rorver eine grünlichgelbe Farbe wahrnehmen. Je langfamer das Blut pulfiert, um so länger dabert natürlich diese Berjarbung. Gelegentlich trat noch nach 15-20 Minuten bie darafteriftifde Reaftion ein, mo bejonders bas Beige bes Auges und bie Schleimbaute fich imarago grün farbien. Ift aber ber Zod eingetreten, hat alfo die Firfulation völlig aufgebört, so bleibt die Berfarbung auf die Einsticktelle beschäntt, und der gange Körper bleibt blas. Z.

Dor und hinter den Couliffen.

Gin Sporibrama. 3m Ibeatre Antoine in Baris fand die Generalprobe eines Sportbramas "Rafter Bob" bon henry de Brijan und Marcel Lauras Beifall. Das Stud felbit fommt nicht in Betracht, aber die Bilber aus der Belt des Sports, die es bietet, find amufant und glan-gend infgemert. Der dritte Aff, ber ein Wett-rennen in Longchamps mit einem Sturm der wiitenden Menge auf ben Befiger des Rennpfer-bes "Rafter Bob" bringt, bas berfagt hat und Die Bettenben um ihr Gelb brochte, ift ein Deiiterwert igenifcher Meisterung ber Maffen, Rach biefem Bilb bemachtigte fich bes Bublifuns eine Aufregung, als wenn es wirflich einem fpan-nenben Rennen beigewohnt hatte.

- Darger Bergtheater. Bie icon feit einigen Jahren, follen auch in Diefem Commer in Thale i. D. Die befannten Feitspiele im Bergtheater ftattfinben, Der Schauplat ber Borstellungen ift befanntlich ein amphitheatralisch bon Hobengugen eingesatter Blat beim soge-nannten Begentangplat. Der natürlichen Schaububne ift nur burch geringe funfiliche Mittel nachgeholfen worben, um bon allen Blagen aus, beren bas Theater 2000 gablt, einen freien Ausbild noch ber eigentlichen Bubne zu ermöglichen. Das bochft romantisch gelegene Gelande bietet einen wunderschönen Ausblid auf das Steinbach.

tal und das Quedlinburger Tal. Aengerft wirlungsvoll reprafentieren fich als hintergrund die Sociwalber bes Sarges. Im borigen Jahre ge-langten bier mehrere Haffifche Stude gur Aufführung. In diefem Jahre gebenft man am Juni mit ben Bestipielen gu beginnen. erites Stud ift in Musficht genommen "Die Ber-mannsichlacht" von Rleift. An ben folgenben Tagen follen smei Erftlingswerfe bes Berliner Lagen sollen zwei Erstlingswerte des Berliner. Rechtsanwalts hercher, die Schelmenstüde "Die Teufelfur" und "Der Goldwurm" in der Bestehung mit Ritgliedern der Hamburger, Erfurter und Ragdeburger Stadttheater das Bühnenslicht, dier vielmehr das Sonnenlicht erblicken. Die Leitung des Theaters blant zum Besuche der Bratiskruppen Erstratige den der König. Giber-Borführungen Ertraguge bon ber Ronigl. Gifen-

Borfuhrungen Cytrazuge bon ber Königl. Eisenbahnberwaltung einstellen zu lassen.

— "Bas Reuter erzählt", Im Ihalia Theater
in Berlin beginnt am 1, Mai ein Gastspiel August
Juntermanns, der aus dem Schap der Keuterschen Werke dei Stüde in drei Einakter unter
dem Titel "Bas Reuter erzählt" zusammengefaßt
bat. Die drei kleinen Dramen heißen: "Nöller
Boh", Hanne Kittes Abschied" und "Jochen
Basel".

3id:3ad.

Liebestrante. Gine Beitichrift brachte gang fürglich bie Unfrage einer anicheinenb ben gebildeten Stanben angehörenden" jungen Dame, worin fie ben bringenben Bunich augerte, bas Regept eines Bulbers gu erhalten, bas, unter gleichzeitiger Ablejung eines Bibelverfes ber-brannt, imftande ware, ihr einen abtrunnigen Liebhaber zurückzuerobern. Diefer nawe Glaube an die Birksamkeit von Liebeszaubermitieln ift ein wunderlich anmutendes Heberbleibfel einer Udberzeugung, Die früher gang allgemein berbreitet war und eines der interessanteiten Rapitel in der Goschichte der Medigin bilbet. Denn die Liebestrante find aus der Domane der Medigin bes Urmenschen gurudgeblieben und gelten fast ebenso fehr als heilmittel wie als Zauberei.

Ritual ber Druiben, bas vielleicht noch in gewiffen Bauernregeln ber Bretagne weiterlebt, lannte einen aus einem Dubend verfchiebener Bflangen gufammengebrauten Liebestrant, Romplizierter ift ichon das Gebrau, das Malchior Schonwalber in einer Disputation "Neber das Bejen der Liebe" um die Mitte des 17. Jahrhunderis boschrieben bat. Rach seiner Ansicht be-barf es eines Zusabes von Menschenblut oder von einem durch Ameisen sauber abgenagten Grojdifnoden ober auch von berbrannten Lorbeer. plattern. Um Die Beit bes Schonwalber faben wiele Mergte ben Liebestrant als eine gang normale Medigin an, ber in feiner Beife Die Eigenichaft eines magrichen Mittels gugufprechen mare. Allerdings fpielen in biefes Ropitel Dinge hinein, bie mit dem hofuspotus ber alten Zauberbucher fo giemlich gujammenfallen. Go ift ber Gebante, ber in bem erwähntentiberglauben einer jungen Dame unferer Tage jum Ausbrud fommt, et-gentlich ein burchaus "magifcher", ba es fich um eine impathetifche Gimpirtupg auf eine andere Berfon in ber Gerne handelt. Diefer Gebante entipricht einen dem alten Bolfsbrauch, bon bem Berfon in ber Gerne handelt. ber Difputationsgegner Schormalbs, Sorftins, gu berichten weiß, fleine Bachobilber feindlich ge-junter Personen ins Feuer zu werfen, ein Brauch, der fich heute noch bei gewissen Belufti-gungen bei Bollsfesten andeutungsweise erhalten

Gin Dentmal für Johannes Faftenrath, ben Dichter und Grunber ber Rolner Blumen-fpiele, bat ber Bilbhauer Brof. Sans Brandtetter in Grag fertiggeftellt. Das Bert, beffen Architeftur Dombaumeister Arnt in Roln ent-warf, wird, in Laafer Marmor ausgeführt, am Briedhofe gu Roin gur Auffiellung gelangen. 3m Geifte der Gotif gedalfen, ftellt es eine sinnige Hulbigung des Berewigten dar: abrei holde Mädchengestalten in Lebensgröße itreuen der Bütte des Dichters Rosen, Brandstetter schien zur Ausführung des Dentmals besonders berufen, da er schon bor 19 Jahren die Büste des Dichters nach dem Leben modelliert und damit ein herdorragendes Bert feiner Runft geichaffen batte.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 26. MptiL

12Rontag

Neues aus den Krankenkaifen. Delegierte and Deffen-Raffan in Biedbaben. - harmonie

amtiden Rrantentoffen unb Mergien. - 12 Minionen Berficherte. - Die arganifierten Mergte. - Reue Leitfage. -Invalibenverlicherung. - Bufmunterung jur Baht. Befeitigung.

Muf Ginladung ber Bentral-Rommiffion ber Rrantentaffen bon Biesbaben hatten fich gestern vormittag die Bertreter bon fast famtlichen Krankenkassen ber Proving Sessen-Rassau im großen Saale der "Walhalla" eingefunden, um über den Abschluß neuer Gertrage mit den Aerzien und über die freie Aerzie-wahl zu diskutieren. Gegen 10.30 Uhr begrüßte der Vorsibende der Kommission der Krantenkasfen bon Biesbaden und Umgegend bie erichienenen 400 Delegierten und den Vertreier der Ac-nen 400 Delegierten und den Vertreier der Ac-gierung, Regierungsrat Balter, den König-lichen Landesrat August in und den Vertreter des Magistrass Dr. Aahlson. Polizeidräsi-dent von Schend hatte ein Begrühungsschrei-ben gefandt. Auf Vorschlag wurden dann die Herren Bilhelm Leisler-Frankfurt und Karl Gerbard-Biesbaden als Vorsissende und Ich äfer-Frankfurt und Peter Biesbaden als Schriftsübrer gemählt. als Schriftführer gewählt.

Sicraif referierte Arbeitersefreiar Sicraif referierte Arbeitersefreiar Ch. Er af Frankfurt a. M. über das Thema: "Belde Forderungen erheben die Krankenkassen gegenüber den Kerzten?" Die Mitarbeit der Aerzte sei eine so wichtige und unumgängliche Rotwendigkeit, daß es den Krankenkassen am Herzen liege, ein barmonischen Zusammenardeiten mit diesen zu erhalten, umsomehr als ein Streit mit den Aerzten in erster Linie den Kranken zum Schaden gereichen würde. Die gegen-Streit mit den Merzten in erster Linie den Kranten zum Schaben gereichen würde. Die gegenwartige Aerztebewegung befände sich noch im Anfangsstadium Es sei darauf Bedacht zu nehmen, daß der Kanupf leidenschaftstos gesührt werde. Die Tatsache, daß die Zahl der Aerzte ständig steige und die Zahl der in Krankenkassen Bersicherten seht auf 12 Willionen gestiegen sei, habe die Aerzte beranlaßt, sich zu organiseren und ihre Interessen durch die Aerzte fammern ete, bertreten zu lassen, dierdurch sei der mern eine gnetenen durch die Aergieram.
mern ein bertreten zu lassen. Sierdurch sei der Einfluß der Kossen auf die Aerzte den leitteren entzogen worden. Man verlange heute freie Aerztewahl, Honorierung von Ginzelleistungen usw. Berträge fönnten nur durch die Aerztekammern eingegangen werden und würden deren Petitimmungen unterworden fein. Beftimmungen unterworfen fein.

Die Streitigfeiten haben bem Minifter bon Bethmann-Hollweg Beranlassung gegeben, eine Kommission von Krankassenbertretern und Aerzten nach Berlin zu berufen. Der Erfolg bieser Sigung war die Herausgabe der neuen Aerzte-Rovelle, die unter den Beteiligten mit großer Unzufriedenheit ausgenommen wurde. Die aroßer Unzufriedenheit aufgenommen wurde. Die Bezahlung der Aerzte sei z. B. in Frankfurt den 2.14 M auf 4.20 M pro Mitglied gestiegen und für die Famillien. Versicherung würden gegenwärtig 9,50 M bezahlt. Es seien aber den gegenwärtig 9,50 M bezahlt. Es seien aber dei dem Abschluß neuer Verträge erhöhte Forderungen zu erwarten, die don den Kassen nicht zu erschwingen seien, da eine Erhöhung der Beiträge nicht möglich sei und die gegenwärtigen Einnahmen kaum reichen, um die Nubgaben zu beden, diellveniger noch 10 Prozaum Ressen zu beden, diellveniger noch 10 Prozaum Meseressendertigen Einzelnen. An einzelnen Kassen sein sog ar die 5 Prozent Unsterdien sein sog ar die 5 Prozent Unsterdien sein sog ar die Spener empfahl dann solgende Leitsähe zur Annahme:

1. Die Bahl bes Spitems ber argtlichen Berforgung ber Raffenmitglieber muß Aufgabe ber einzelnen Krantentaffe felbft fein.

2. Es ift aber barauf gu achten, bag bie Bahl ber gur Raffenpraris zugelaffenen Merzie nicht zu hoch bemeffen wird.

3. Die Raffenberwaltungen follten baber mit jedem Raffenargt einen Bertrag abichliegen und auch augerhalb ber Mergicorganifationen ftebende Mergte gur Bragis gulaffen, wenn bies erforberlich ericheint.

4. Ebenso nuß es den Raffenberwaltungen möglich sein, besondere Bertrauensärzte nach ihrer Bahl anzunehmen und zu honorieren.

Bei bem gegenwärtigen ungunftigen Finang-ftanbe bieler Krantentaffen ift es jedoch geboten, ben tweiferen Forberungen ber Mergte-organisationen energisch entgegentautreten und diefe zu veranlaffen, endlich auch ben Kranfentaffen entgegenzukommen, ben weiteren Ausbau ber Kaffenleiftungen zu for-

Den Beftrebungen ber Mergiefchaft, die Berwaltungen ber hilfstaffen gu veranlaffen, alle Mitglieber mit einem Jahreseintommen von mehr als 2000 & auszuschließen ober folde nicht aufgunehmen, ift entichieben Biderftand gu leiften und diefe unberechtigten Forderungen glatt abgulehnen.

7. Ebenfo ift bagegen Front gu machen, bag ben Berwaltungen ber Rrantentaffen gur Bflicht gemacht wird, nur Mitglieder mit einem Ginsommen bon unter 2000 & aur flamillenbersicherung zuzulassen und langiahrige Mitglieder später auszuschließen, wenn beren Ginfommen auf über 2000 .M geftiegen

An ber Distuffion barüber beteiligten fich Berber-Rarlebutte, Bonhaufen-Raffel, Schmitt-Samburg, Die Leitfage wurden einstimmig angenommen. Als zweiter Redner sprach B. Bei din er Frankfurt a. M. über "Die Ber-treterwahlen zur unteren Verwolftungsbehörde der Invaliden Bersicherung in der Proding Dei-sen-Rassau". Wit Rücksicht darauf, daß Ende diese Jahres die Reuwahlen stattsinden und die Rrantenfaffen mit ben InvalibenBerficherungen eng berfnupft feien, batten bie Rrantenfaffen ein erhebliches Intereffe baran, baft tuditige Man-ner in die Borftanbe ber Invaliden-Beriicherung gewählt würden. Er forberie zur regen Wahlbeteiligung auf und unterbreitete ber Berfamm-lung nachfolgenbe Refolution:

"Ausgehend von ber Tatfache, bag bie Tatigfeit der Involiden-Berficherung und deren Organe febr wesentlich auf das Intereffen-gebiet der Kranfenfaffen hinfibergreift und es beshald den Kranfenfaffen nicht gleichgültig

Schneiden Sie

bitte untenftebenden Beftellichein ab, fullen denfelben mit Ihrer genanen Abreffe aus und merfen ibn unfranfiert in ben nachften Brieffaften,

> Berlag und Erpedition bes Wiesbadener General-Anzeigers Mauritineftrafe 8.

- Abfdneiben! -

Un bie Expedition bes

Wiesbadener General-Anzeigers

Unterzeichneter beftellt fur ben Monat Mai 1909 ben

Wiesbadener General-Anzeiger

Umtablatt ber Ctabt Biegbaben

frei ins Saus burch bie Tragerin 60 Big., burch unfere Filialen 30 Big.

Rame und Stand: Straße und Rr.:

Berficherung gewählt wird, empfiehlt Die hier tagenbe Berfammlung von Rranfentaffen-Ber tretern aus ber Brobing Seffen-Raffau, fich an ben im Serbit itattfindenden Bahlen ber unteren Berficherungsbehörde vollgablig zu be-teiligen und darauf binguwirfen, daß nur Bertreter gemahlt werben, bie fogialpolitifches Beritanbnis befiben und befähigt find, in ben einzelnen Körperichaften in fortidrittlichem Sinne mitguarbeiten."

Rachdem noch Gerhard Biesbaden im Sinne dieser Resolution gesprochen hatte, wurde dieselbe mit großer Stimmenmehrheit angenommen. Das Protofoll ber Bersammlung soll demnächt im Drud erschenen. Gegen 2 lihr wurde Die Gigung gefchloffen.

Die Ermerbung eines Wiesbabeners wird uns aus Köln wie folgt gemelbet: Am Samstag abend gegen 11 Uhr wurde in Köln in der Friedrich-Wilhelmstraße der 30 Jahre alte, verheiratete Maurer Albert Stubig aus Wiesbaden, ber gurzeit als Borarbeiter an ber Rorbbrude be-ichaftigt war, bon einem 19jahrigen Zigeuner burch zwei Mefferstiche getötet. Der Getötete war von dem Zigeuner, in deffen Begleitung fich noch brei andere Bigeuner befanden, angerempelt mor den. Als er fich dies berbat, geriet er mit ben Bigeunern in einen Wortwechsel, in deffen Berlaufe er bie beiben Meffestiche erhielt. Der Tob trat fofort ein. Die Zigeuner ergriffen bie Flucht. Der hauptiater, namens Mettbach aus Amiterbam, und einer feiner Rollegen murben in ber Salzstraße seitgenommen. Die beiden anderen flohen weiter, berfolgt vom Publikum und Schubleuten. Als man sie in der Breitenstraße eingeholt hatte, zogen beide geladene Revolver hervor und bedrohten die Berfolgenden. Es gelang, die Zigeuner niederzuschlagen und festzunehmen. Zinch die beiden zuerst verhafteten Zigeuner waren im Reside dan geladenen Revolvern im Befige bon gelabenen Revolvern.

Biesbabener Musftellung 1909. Die Musftellungsleitung batte am Cambtag nachmittag Bertreter ber Breffe zu einer Borbefichtigung ber Ausstellung eingelaben. Aurz nach 3 Uhr tonnte ber zweite Borstigende ber Handwerks- tammer, Derr Hoffdornsteinfegermeister E. Reier, eiwa 150 Damen und herren willtommen heihen. Die Bertreter fast aller nassaufden Beitungen waren anwesend; auch die Presse aus Beden. Seifen, Bürtiemberg und Rheinland batte ihre Bertreter entsendet. Serr E. Meier übernahm die Führung der Gäste und mit der Maschinendalle beginnend, ging es durch die einzelnen Auskiellungsräume. Die Gebäude sind fertiggestellt, die Wege werden soeben planiert und geebnet und in den Gollen arheiten die Aus fertiggestellt, die Wege werden soeden planiert und geebuet und in den Hallen arbeiten die Aus-steller mit Jochdruck, um ihre Arrangements zu Ende zu führen. Benn auch noch mancherlei zu tun bleibt, so berstärkte sich doch der Eindruck, daß der Eröffnung der Ausstellung am 1. Wai-nichts im Bege stehen wird. Der interessante Kundgang durch die Ausstellung wurde durch einige angenehme Unterbrechungen gewürst: einige angenehme Unterbrechungen gewürzt: Serr Eidler schenfte in "Oberdahern" ein frisches Glas Bier aus, im Mäuselurm ergöste Herr Georg Baum, Bertreter ber Geltsirme Sohl-Geifenbeim, burch "Kaiferblume" und Egtra ben", im Sauptrestaurant lub Berr Frobn zu einem Imbig ein, zu bem er prach-igen Rauentaler frebengen ließ und bei herrn Leberer gab es jum Schlin im ftilboll er-bauten Café eine Taffe "Roffa". Mehrere Rebner, barunter ber Borfigende ber Handwerle-fammer, Schneiber, handwerfstammerfefretar Schrober u. a. gaben in langeren Ausübrungen ihrer unberhohlenen Freude über bas Gelingen ber Ausftellung beredten Ausbrud.

Brembenlifte. In den letten Tagen find gum Rurgebrauch hier eingetroffen: Grafin b. Comerin, Bommern (Sotel Biemer), Grafin Reventlow-Altenborf, Goleswig-Bol-ftein (Botel "Rofe"), Generalleutnant v. Rries, Berlin (Botel "Rolnifder Gof"), Generaloberarge Dr. Ramaidime, Japan (Gotel "Retropol und "Monopol").

Der Sochfter Mannergefangverein im Rurbaus bot geftern abend einen ungetrübten Runftgenuß in ber tabellofen Darbietung gum Teil recht fonvieriger Mannerchore. Der Berein bat unter ber umfichtigen Leitung bes heimischen Komponisten und Gangers Bithelm Geis eine Bobe erreicht, um ben ihn mancher Mannerchor beneiben burfte. Berr Geis ift im Raffauer Lanb weithin befannt als tuchtiger Dirigent, als feinmit einer tuchtigen Gangericar gu leiften bermag, baben bie Socifter Gangesbrüber geftern abend bewiefen. Die Chore famen flangrein und in herrlicher Tonfille, babei fein phrafier: und gute Schulung verratend, jum Bortrag, fo bag bas Auditorium mit lebhaftem Beifall nicht

Oberlehrerinnen. Ein Ministerialerlaß bestimmt neuerdings, daß auch diesenigen Damen zum Universitäts. Studium zugelassen werden sollen, welche eine staatlich anerkannte höhere Madchenschung versicher ein staatlich anerfanntes Lebrerinnen. Seminar absolviert (b. h. bie Brufung für das babere Lebramt beftanden) und an einer höberen Maddenichule zwei Jahre lang Unterricht erteilt haben, Auch diefen Damen fteht es bann nach fechsfemeftrigem Stu-

dinen fied es dann nach seassemestrigem Studium frei, die Brüfung pro facultate docendi abzulegen. Die disherige Oberlehrerinnen-Brüfung wird mit dem Jahre 1918 aufören.
Biesbaden—Driedorf. Da der Berfehr zwischen Driedorf und Biesbaden sehr rege fit, hat die Königliche Eisendam-Direction in Frankfurt bereits im Juli 1907 birefte Berfenen- und Gepadabfertigung zwischen beiden Stationen eingerichtet und zwar über Westerburg und über Gieben-Frankfurt. Diese Einrichtung bat sich sehr gut bewährt. Namentlich die Strede über Westerburg wurde so häusig benutt, daß schon im August 1907 seite, b. h. gebruckt, daß schon im August 1907 seite, b. h. gebruckt einerbarg angesforbert werden konnten. Aunmehr hat auch die Eisenbahn-Verkehrs-Inspektion in Wiesbaden padabfertigung swifden beiden Stationen eingeeisenbagn Beriebts Inspetition in Wiesbaden einen oft lang gewordenen Wunsch erfüllt, indem sie für die Gegenrichtung Biesbaden Driedorf die Auflage seiter Jahrlarten über Westerburg beranlaht hat. Es werden also in Zusunft in Wiesbaden gedrudte Fabrtarten nach Driedors ausgegeben. Jür die Richtung Weisbaden Driedorf bestehen Tarissige übrischen Auch über Translation gens auch über Frantfurt-Giegen. Heber biefen Weg fann alfo Blanfoabjertigung erfolgen, b. b. es werben in Biesbaben gefdriebene Sabrtarten fiber Grantfurt-Biegen nach Drieborf aus-

Belbbergfeft. Das bolfstumliche Betturnen auf bem Felbberg findet in biefem Jahre am 20. Buni ftatt. Es merben wieber etwa 1000 Turner aus allen Gauen zum Wettfampfe um ben fclichten Gichenfrang antreten, Die Uebungen bestehen diesmal in Bettlauf (100 Meter), Freihochiprung, Beitiprung, Rugelftogen und eine Freiubung, 54 Bunfte muffen erreicht werben.

um Sieger zu sein. Aus bem Reich ber Lufte, Der Ballon "Cobleng" bes Mittelrhein-Bereins für Luft-schiffahrt (Fuhrer: ber beim Luftschiffer-Bataillon ommandiert gewesene Leutnant von Holbach vom Drag.-Regt. Kr. 6, Mitfahrende: Herr Bam-berger-Mainz, Herr Iinbemann-Cöln) ftieg am 22. d. R. 81/2 Uhr abends, von dem Gastverf Ingelheimer Aus bei Mainz auf und landete nach

intereffanter Rachtfahrt bei Reerpelt in Belgien, Die Rheingan-Rundbabn. Das Rongeffions gefuch für die eleftrifde Stragenbahn Bies. baben-Eltville-Schlangenbab liege noch immer unerledigt im Gifenbahnminifierium. Tropbem die Gifenbahndireftion Maing und Die Ronigliche Regierung in Bicsbaben als Auffichtebeborbe langit fich für die Genehmigung ber Bahn ausgesprochen, geht die wichtige Gache fehr langfam vorwarts. Ingwischen hat die Unterneh merin ihr Rongeffionsgefuch für bie Strede Gliwille-Rübesheim wieber gurudgezogen und ba-mit alfo ben Bau biefer Strede enbgultig aufgegeben. Die Binie Biesbaden-Chauffee. haus, die eine Rotwendigfeit geworben ift, bie Gifenbahn borthin ben weiten Ummeg über Biebrich macht, icheint nun boch gebaut werben gu follen. Die Strede wird teuer burch bie Stragenüberführung, die unmittelbar vor Chauffeebaus notig ift, wenn eine Strakenbahn bort bie Gifenbahnstrede freugen foll. Dieje Ueberführung foftet eina 160 000 Mart.

143 Millionen Mart gu menig! Das borlaufige Ergebnis ber Ginnahmen bei ber preugifd beififden Gifenbahnbempal rung für das Jahr 1908 liegt nunmehr vor. Danach find nur 1902,5 Millionen Mart eingefom-men, mabrend ber Gtat eine Ginnagme bon 2045,4 Millionen Mart vorausgesehen hatte. Der Minderertrag beziffert fich alfo auf 143 Millio-nen Mart! Beim Berfonen, und Gepächertehr beträgt ber Ausfall 14,4 Millionen, beim Guterbeufebr febod 122,4 Millionen ober D Brogent, beshalb ben Kransenkaffen nicht gleichgultig finniger Kunftler, als tuchtiger Interpret ber bie Ginnahmen binter dem Boranicklag zurudge-in ben einzelnen Organen der Invaliden. Deraufchlag zurudge-chender Chore im Zon des Boltsliedes. Was er Much bei ben Ginnahmen aus ben fonftigen Quel

ber Sauptanteil bes Riidgangs auf die Einnafmen aus dem Gütervextehe entfällt, ergibt sich, wie gewaltig die rudläufige Konjunktur auf die Staatseinnahmen einwirkt.

Burft Bulow bei einem Raffauer, Der Reiche. fangler Fürft Billow, welcher befanntlich bie Dier-Ferien in Benebig verbrachte, hat bei feiner Abreife Deren Bresber, Direftor des Dotels Britannia, feine größte Zufriebenheit ausgelprochen und bemfelben eine Bufennadel in Brillanten und feine Photographie mit Bibmung berehrt. herr Presber, ein geborener Ram-ich ieder, wurde ichon wiederholt von hohen Fürstlichkeiten ausgezeichnet.

Suffindretten ausgezeitignet:

Gilfsaftion für Kaffau. Für die durch Hochwaffer Geschädigten in Raffau gingen dei der Raffaulschen Landesdanf als Sammelstelle des Berbandes Baterländischer Frauendereine im Re-gierungsbezirk Wiesdaden zusammen mit den frü-heren Eingängen 86 010,63 .K ein. Die Nachener und Münchener Feuer-Bersicherungsgesellschaft at gugunften ber burch bas hochtvaffer Gefcha. bigten in ber Broving Seifen Raffan eine Bei-hilfe von 12 000 M überwiesen. Der Begirfsver-band Baterlanbifcher Frauen Bereine gab fei-nem warmen Dant für diese hochbergine Spende n einem an ben Bermaltungerat gerichteten Schreiben Musbrud.

Gefundheitspflege in den Babesten. Im Raiferlichen Gefundheitsamt zu Berlin wird in ber nachten Woche ber Deutiche Musichus ur Die gefundheitliden Ginrid. tungen in ben Stur, und Babeorten au einer Situng gufammentreten. Bictige Ge-genftanbe ber biesmaligen Befcluffanung find u. a.: Gefundheitliche Mindeftforberungen für bie Broduftion und ben Bertrieb bon Milch in ben Rurorten, bas Reitungswefen bei Beuergefahr, die Bildung von Gefundheitstommiffionen in allen deutschen Badeorten, die Ordnung ber Gommerferien, die Ginrichtung einer wiffenicaftlichen und praftifchen Bentralftelle für bas gefamte Baberwefen.

Der Untunftoftempel auf Briefen. Die Bieberfehr bes Anfunfteftempele bei gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefen wunfan bie Bim burger handelstammer. Gie bat ben Staatssefretar bes Reichspostamts gebeten, die mit Gultigfeit vom 1. April dieses Jahres ab erlassene Berfigung siber den Begfall des An-funststempels der gewöhnlichen und eingeschrie-benen Briefen baldigti wieder aufzuheben, weit badurch die einzige Kontrolle, ab die Sendung unterwegs Berspätung oder erst am Bestim-nungkorte dei der Bestellung Berzögerung er-litten hat, berbren gedt, und die Besücktung be-techt das die Unrealmöhinkeite generatung be-techt das die Unrealmöhinkeite generatung befieht, daß die Unregelmäßigfeiten gunehmen mer-ben. Much die Biesbabener Sandele. fammer wird in ahnlichem Ginne verftellig

Theater, Rongerte, Bortrage.

3m Rgl. Doftheater wird beute Mentog Jofef Lauffa Schamfpiel "Der Deichgraft" bereits gum 5. Male wieberholt. Die Sambtrollen merben gefpielt ben ben beren Malder (Deichgraft), Beffler (Donnerin), Gel. Gidelabeim (Aleit), herrn Anbriano (ban Bommel), Schwad (Ruippfcheer), Frau Bleibtren (Mommes), Fran Doppelbauer (Stinn), Bel. Ganten (Cophie Bog), Bel, fteller (Babbeltjes-Leng), Berr Striebed (Rivei). Die Beeftellung findet im Abounement & fatt und beginnt um Uhr. - Der befannte Gelbentener Dalmores, bet feht wohl als einer ber bebeutenften Bertreter feines Jaches gilt, wirb, wie bereits mitgeteilt, im Roniglichen Theater am Cambtag, ben 8. Mai bb. 35., ein einmaliges Buftipiel abfolbieren. Der große Erfolg, ben er bei feinem legten Gaftipiel als "Lobengrin" hatte, Bat bie Intenbantur beranlaft, auch für bas Gaftfpiel am 8. Dat vieber "Lobengrin" gu mablen. Der Rinftler bat bor furgen ein langered Gaftipiel an ber Manhattan-Oper in Rembort boenbet und bort wie immer große Triumphe gefeiert. Borbeftellingen auf Gintrittstarten nimmt bie fionigliche Theatertaffe fcon jest enigegen. Bidge ten Amphitheater find nicht mehr berfügbar.

Marcell Gafger fommt wieber ins Sand. Befanntlich bat ton bie Rurbermaltung für ben morgigen Dienstag gewonnen. In Berlin, in allen Grobfillbten bes Reiches, bel und, genicht Galger großen und berbienten Ruf, find boch feine Bortragsabenbe im Berliner Beethovenfaal, in der Singafademie, im hamburger Coventgarten, im Leipziger Kriftellpalait, im Breslauer Kammermußifigal u. a. fleis ausberfauft. Marcell Galser barf aus in Biebbaben wieber allgemeinem Intereffe ficher fein.

Die Boche im Anthand. Die befonberen Rurbaud-Beranflutrungen eröffnet am Dienstag Marcell Calger mit einem Luftigen Abend im ffeinen Saale. Die beiben Momnementstongerte werben an biefem Tage bon ber Rayelle bes Regiments bon Gersberff au Mittwod frieit bas Aurordefter einen Operetten- und Balger-Abend, Am Donnerstag fricht Otto Julius Bierbaum eigene Dichtungen. Um Freitag nachmittag ift Militar-Rongert und abends 8 Uhr ein Großes Extra-Stongert, gu bem es gelungen ift, ben Meifterfinger Brafeffer Gugen Pfabe gu gewinnen. am Samstag eröffnet bie Aurbermaltung bie Blat-Baifon mit einem um 4 Uhr nachmittags beginnenben Gortenfelte mit abenblichem großen Genermerte. Um Conntag finbet bermittage Orgel-Matinee bes Chepaares Affernt unter Mitwirfung ber Mitifiln Mnna Gaffer bon bier und bes harfeniften ber Aurfapelle M. habn flatt, abenbe ein Sofal- und Infirumental-Kongert unter Mittolefung des Biebbabener Minnergefang-Bereins "Concorbia", unter Leitung feines neuen Dirigenten herrn Muftbirefter Otto Bernide auftreten wirb.

Tagesanzeiger für Montag.

Rgl. Schaufpiele: "Der Deichgroff", 7 Ubr. Stefibengtbeater: "Die blane Mane", 7 Ubr. Bolfstheater "Der Trompeler bon Saffingen", 8.15 Hbr.

Balballatheater: Barietee Borftellung. - "Die füßen Grifelten", 8 Ubr. Stala-Theater: Zaglich abenba 8 Uhr Barteter

Borftellung. Sturt au 6: Abennements-Rongerte 4 umb 8 Uhr. Diophon-Theatest Taging geoffnet bon 45t Dis 10 Uhr; Conntags Sis 11 Uhr.

Rongerte töglich atenba: Cariton. Dotel. - Central. Sotel. - Deutider Col. - Griebrichabot. - Danfar Dotel. - Cotel Raiferbof. - Botel Ronnenhof. - hotel Metropol - Balaft. Dotel .- Dotel Oring Ricolas. - Botel Terminus. - Malballa-Reftaurant. -Cafe Dabsburg. - Cafe Germenta.

Das Naffauer Cand.

Genoisenichaftsbank für Beisen-Nasiau.

Um Gametag nachmittag bielt Die Genoffenicafisbant für Heffen-Raffan im Sibungsfaale bes Kommunallandiages (Landeshaus am Raifer-Briebrich-Ring) in Biesbaben ihre ordentliche Generalversammlung ab, zu ber fich bie Bertreter ber angeglieberten Krebits, Konfumund Broduttiv-Genoffenfchaften aus allen Teilen des Begirfs eingefunden hatten. Burgermei-fieber a. D. Bolf f. Biebrich eröffnete und lettete als Borfigender, des Auffichtsrats die Berhand-lungen. Den Jahresbericht erstattete in der betannten Grundlichteit Berbandsbireftor Betit. e a n. Biesbaben. Geine Ausfiehrungen entrollten ein recht erfreuliches Bilb fieter Entwidelung bes Infittuts, bas nunmehr auf ein thjahriges Beiteben gurudblidt. Ende 1908 waren ben Banf angeichloffen: 138 Rredits, 35 Stonjums, 8 Broduffib.Genoffenschaften und 17 Eingelpersonen, welche ihrerseits 5594 Geschäftsanteile erworben und eine haftsumme von 5 594 000 Mart gegeich-net hatten. Der Geschäftsgang zeigte auf allen Gebieten einen erfreulichen Fortgang. Die Raffe ift ber ftaatliden Breugifden Bentral-Genoffen-Schaftstaffe in Berlin angegliebert und befigt bei berjelben einen Gejamtfredit von 2981 000 Mart, doch war fie auch 1908 vorübergebend bei ift im Guthaben. Die eigenen Mittel ber Want betrugen Ende bes Jahres 316 064 Mart. Die Bilang dolog mit einer Cumme von je 2 821 735 Mart in Beffiben und Baffiben ab; ber Reingewinn beltef fich auf 29 054.85 Mart. Die Bermaltungstoften hatten fich trop bes gefteigerten Be-ichafts gegen bas Borjahr etwas verringeri; fie beliefen fich auf 19 277 Mart.

Auch im Jahre 1908, das doch in begug auf die Gelbberhältnisse den Stempel des Augerge-wöhnlichen trug, sonnte die Bant den Ritgliebern gegenüber bie gunfrigen Bindfage beibebal-ten. Furechulb in laufenbernechnung berechnete ten Burschuld in iallenterter Buthaben 31/2 Pro-fie 43/4 Brogent Binjen, für Guthaben 31/2 Progent und für Spareinlagen 334 Brogent. Herr Betitjean verbreitete ich noch weiter über die Einführung des Bostigeedverlehts und über die 1908 statigefundenen regelmäßigen und augergewöhnlichen Revisionen und fonnte feinen beifallig aufgenommenen Bericht mit einem hoff-nungevollen Ausblid in Die Bufunft foliegen.

Ramens bes Muffichtstates berichtete Rudwig Die nit bach, Kajlierer des Borichus-Bereins Ujingen über die Brüfung der Jahres-rechnung und über die Nebistonen der medralie-drigen Revisionskommission. Redner stellte fest, daß keine Revision zu Beanstandungen Anlag gehabt und beantragte Entlaftung des Borftandes, worauf die Bilang genehmigt und dem Verstande, einstimmig Entlattung erteilt wurde. Indetress der Verteilung des Reingewinns machte Lehrer Bittgen . Rorbenftabt namens bes Borftanbes und Auffichtsrates Borichlage. Diefen gufolge murben 9728 Rarf als die bierprogentige Dividende auf die Gefchaftsguthaben gegeben und 500 Mart ber Berbandeleitung gur geeigneten Bermenbung im Dienfte ber Genoffenicaften und ber gange irbrige Reingewinn bent Refervefonbs ber Betrieberudlage übermiefen, fobag bie Gesamireserben Ende 1908 auf 55 814.49 Mark gestiegen find. Ludwig Bigmann. Frant-furt gibt bierauf Gericht über eine weue Dienst-ambeilung und Geschäftsordmung für Worftand und Auffichierat. Diefe fand wideripruchslos In-

Die Bablen batten bas erfrenliche Ergebnis, daß auf Borichlag bee Bfarrers Balger. Erfelshaufen bet Biebentopf die ausicheibenbenherren burchBuruf miebergewählt murben und swar als Boritandsmitglied Stadtra: 28. Kimme L. Wiesbaden und als Auflichtsraismitglieder die herren La mp Danau, De pp Geel, bach und 3. Meifter Oberurfel. Direttor O. Rotvaf hielt nunmehr einen Bartrag über ben No wal hielt nunmehr einen Bortrag über den Bostischechberkehr und feine Bedeutung fürs Genoffenichaftswesen. Er fam zu dem Ergebnis,
daß der Bostischedversehr, obgleich er manche Erleichterung und Annehmlichseiten habe, noch große
Mängel zeige. Bei Beträgen bis zu 1000 Mart
ergebe sich noch eine Berbilligung, aber bei Beträ,
gen über 1000 Mart erfordere der Bersandt des
Geldes weit bedeutenderen Koltenaufmand als Gelbes weit bedeutenderen Koftenaufwand feither, was Rebner an mehreren braftischen Bei-ipielen nachwies. Herr Rowal erniete für seine aufflärenden Ausführungen den Beifall der Berfammlung. Zum Schluffe wurden noch von schiebenen herren aus der Bersammiung Anfra-gen gestellt, die eine recht ledhaste Diskufion her-vorriesen. So berührte Ksarrer Balger-Erfels-bausen die Frage: od die Genofienschaften pur Bersonal- ober baneben auch Renfredit geben sollien; Lehrer Rasin- Rorben ind Denfichte auftlärung über bie Finssähe und Lehrer Hariman uber die Finssähe und Lehrer Hariman iber die Finssähe und Lehrer Sariman uber dem Erben beim uber ben Ededverfehr. Der Boritand gab allieitig die gewünschte Austunft. Luch die Serren Merten Erbenheim, Wolff-Biebrich, Sepp-Seelbach u. a. beteiligten ich eitzig an der Be-iprechung. Gegen b Uhr schloft Serr Würgermei-ster a. D. Wolff die antegend verlaufene Generalberfammlung mit einem Soch auf bas Benoffenichafteweien.

G. Bierftabt, 26. April. Das Geit ber filber-nen Sochzeit feiern morgen, ben 27. April. bie Cheleute Frit Gareiber und Frau, geberene Rorner, Erbenheimerftraße, und Rari Geulberger II und Frau, geborene Bfeifer, Samargaffe 9.

- Nus bem Rheingau, 26. April. Roch felten hat fich bas Aprilwetter fo frublingsmahig gestal-tet als in diesem Jahr. Regen und Sonnen-ichein wechseln stetig ab und die Temperatur ift efting höher als normal. So geht es mit ber Be-gefation ichnell bormarts, die Aprifojen find bereits gut verbliebt und nach der alten Binger-regel foll dies ein gutes Borgeichen für die Weinblute fein. DieRieslingereben geben im allgemeinen recht gut aus, Die Anoipen ichmellen gleichma. fig und geigen nur vereinzelte Luden. Die Ceft-reicher Reben tommen etwas langiamer, boch Die anhaltenbe Connenwarme und bie leichten Regen loden body manches totgeglaubte Auge berous. Die Arbeiten gehen weiter gut vorwärts. Den Winzern macht der Frikhaftsbau Freude, so loder und klar legt sich der Boden binter dem Karst. Das Aussehen der Weinderge ändert sich

:Montaa von Jahr zu Jahr. Die Pfahlerziehung wird im-mer mehr eingeschränft und bald werden mehr Drahtanlagen borhanden fein als angepfablte Beinberge. Aber auch lettere erhalten ein icho nes Musichen, ba in ber großen Debrgahl nur bie glattrunben franifierten Pfable bermenbei werben. Die Radfrage nach neuen Beinen halt weiter an, ber lette Nahrgang bat fich nun boch beffer ausgebaut als im herbit geglaubt wurde. Bur bie Beine aus befferen Lagen murben gang anfehnliche Breife angelegt, welche bem 1905er Jahrgang gleichfommen. Das Hauptintereffe bes Sanbeis mendet fich nun vorwiegend ben Berfteigerungen gu. Diefelben haben bis jest, wenn aud nicht gerade ein glangenbes, to boch ein recht be-friedigenbes Ergebnis und dies lagt wohl auch auf einen weiteren guten Berlauf berfelben

R. Schierstein, 26. April. Der neue eban-gelische Bfarrer Steubing wird norgen Dienstag bier eintreffen Bon feiten bes "Gbangelifden Rirchengesangvereins ift eine Be-grügungsfeier porgesehen. — Die gar Fort-führung ber Ranalifierung in ber Biebricheritrage erforberlichen Arbeiten und ferung ber Materialien merben gegenwartig ausgeschrieben. Rach Bertigftellung biefer Arbeiten ift unfere Gemeinde bis auf einige fleinere Gtragenglige bollig fanalifiert. - Am Mittwoch, Stragenglige vollig fanalifiert. am Sigungs.
28. April, nachm. 2.30 Hhr. wird im Sigungs.
jaale bes Rathaujes die Grasnugung an den Graben, Bojdungen und Gemeindewegen veriteigert. — Dem Unteroffigier der Landweht. teigert. - Dem Unteroffigier ber Infanierie August Stein bei mer hier wurde durch Berfügung ber 41. Inf. Brigade die Land-mehr Dienstauszeichnung 2. Klasse berlieben. Das geftern abend bom Gefangberein "Gan-gerluft" beranftaltete Familienfeit batte fich ines recht guten Befuches gu erfreuen. Die gum Bortrag gebrachten Chore und Goli fanben mobl. verdienten Applaus. Gin folennes Tangden hielt bie Unmefenben bis in bie fruhen Morgenftunben in heiterfter Stimmung beifammen. - Der Rheinwafferftanb ift für bie Schiffahrt immer

noch gunftig. Geitriger Hafenpogel 1.86 Meter.

pattersheim, 26. April. Die Gemeinde fat ein Bohnhaus angefauft, das als Dienstwohnung benutt werden foll, weil die Burgermeisterei zu flein ift und bie anftogenden Wohnraume für Burogwede gebraucht werben. — Wegen Lohnbifferengen haben geftern hier etwa 30 Maurer bie Arbeit niebergele gt.

- Falfenftein, 26, April. Sier und in Eronberg, natürlich auch in Ronigftein und bis hin über nach homburg hofft man, daß die Eroff-nung des Offigier-Genefungsheimes mehr Frembe aus allen Teilen des Reiches in ben Zaunus führen und bort jur Anfiedlung ober wenigitens zu einem haufigen Commeraufenhalt beranlaffen wird. Wenn feine besonderen Schwie-rigfeiten eintreten, wird das Offigiere Gene-jungsheim bis Ende Augult fertiggeitellt fein, Es soll dann, wie berlautet, durch den Kaifer perfonlich eingeweiht werden, ber anlöglich ber üb lichen Truppenschau in Maing im August in un-sere Gegend kommen dürste. Der genaue Eröss-nungstermin ist natürlich heute noch nicht seit-

Runigftein, 26, April. Die Fortführung ber Bafin Societ-Ronigftein nach Schmitten mar Gegenstand einer Ronjereng, Die fürglich im Eisenbahndireftionsgebaude gu Frantfurt unter Teilnahme bes Regierungs, und Gifenbahn. Bra. fibenten, eines Bertreters bes Landeshauptmanns und ber Landrate bon homburg und Ufingen ftaitfand, Es lag ein Brojeft bon ber Aftiengeellicaft für Bahnbau und Betrieb vor, das eine Linienführung von Königftein nach Rup. perishain und bon da mittels Tunnels durch ben Gebirgefamm hindurch nach Glasbutten-Reifenberg-Schmitten vorfieht und etwa vier Millionen erforbert. Die Befprechung ergab, bag bas Brojeft an fich bie allgemeine Chmpathie ber in Betracht fommenben Jafforen findet, bag ber borgelegte Entwurf jedoch gu teuer fei. Man einigte fich babin, die Aftiengefellicaft für Bahn. bau und Betrieb gu erfuchen, ein neues Projett zu entwerfen, das von Rupperihain aus mehr weitlich nach dem Flachland ausbiegt und zwischen Schlogborn und Glashutten hindurch nach Corfiel. Oberems, Reifenberg-Schmitten führt. Diefe Strede, obwohl etwas langer, wirbe nur brei Millionen fosen, und baber die Rentabilität er-höben. Auherdem wurde sie einer größeren An-zahl von Taunusorten Anschluß bringen als bas borgelegte Brojeft. £ Beiefirchen (i. I.), 26, April. Unfere Gifen.

bahnftation, Die feither gur britten Rfaffe gabite, und mit einem Oberaffiftenten als Bermatter beseht mar, ift jest in die vierte Rlaffe verfeht und bat als Bermalter einen Beichenfteller er-Grund: Rudfehr gur altpreuhifden Sparjamfeit.

ein Wejangmettitreit bei Gelegenheit bes 8. Mittelrhein. Gangerbundesfeit ftatt. Der Breit. ausichus bat bereits feine Zatigfeit begonnen und gere Landrat b. Achenbach fai bas Broteftorat über bas Beit übernommen. Berr Dito En gelhand murbe gum Borfigenden des Chrenausiduffes gemablt.

← Brantfurt 28, April. An einem Abend borige Bodie murbe ein aus Galigien frammen. ber, fich Biotromofn nennender, nobeigeflei-beter Rann auf Bahnfteig 6 beobachtet, wie er fich im bichteften Gebrange bes Bafel-Frantfurt. Samburger D. Buges umberbridte und -Ueberzieher über dem linien Arm hängend —
mit der rechten Sand die Tajden der Reisenden
rebidierte. Der Mann war ichen einige Tage von
der Bahnhofskriminalpolizei beobachtet worden; es war ihm aber nichts anguhaben. abend aber gelang es, ihn gu taffen, ale er eben bie Sand in ber Aleibertaiche einer Dame batte, Der angebliche Biotrowsth gebort ohne Zweifel einer internationalen Tafchendieb-Gefellschaft an. Er befindet fich bier in Saft, 211s ber ibrigens mehrmals mit Zuchthaus bestrafte Tajdenbieb abgeführt wurde, außerte er wörtlich: "hab' ich mich gefrait sehr auf Ausstellung großes in Franksurt; — is sich wieder niche. Er war an-scheinend recht früh hierber gekommen, um inswifden gand und Leute gu fudieren, um bann auf "Musitellung großes" um fo beffer "erbeiten" au fonnen.

Riaffe megen angeblicher Babibeeinfluffung burch ben Burgermeister zurückgewiesen. Der Anzeige bes Unterlegenen gegen ben Burger-meister wegen Wahlfalichung hat die Staatsanwalischaft feine Folge gegeben.

h. Limburg, 26. April. Hier fand eine Aus-ichufithung bes Bienenguchter. Bereins fur ben Regierungsbegirt Wiesbaben ftatt. Gemelbet hatten fich als Bororte für ben nachiten Rongreg Billmar und Ufingen. Auf Borichlag bes herrn & int. Staffel wurde Billmat als Ort für den Imferiag (Generalversamm-lung) in diesem Jahre gewählt, und zwar sollen diese Justertage am 21. und 22 September ab-gehalten werden. Das Rinisterium hat für die Zucht von Bienen.Königinnen 100 Mf. ausge-worfen. Auf Borichlag der Versammlung foll diese Zuchtstation in Staffel unter Auflicht des Settionsnoritesers Beren Lebrer Int. Geftionsborftebers herrn Behrer Gint errichtet merben. Weiter wurde beichloffen, in Bufunft in jedem Kreife einen fleinen Rurjus an vericie. benen aufeinanderfolgenben Conntagen bon ben Banberlebrhrern abhalten gu laffen.

b. Montabaur, 26. April. Bu bem hier ein-gerichteten außerorbentlichen ftaatlichen Bragarandenlehrgange haben fich in zwei Rlaffen je 56 Gduler angemelbet.

p. Chernhof, 26. April. Das fechsfah. rige Gohn den des Bächters vom hotel "Bum Arnsteiner hof", herrn Aifiche, der erft fürglich hier zugezogen ift, ipielte abends in Gesellichaft anderer Kinder auf dem die Lahn entlang führen. ben Beg Reif. Der Reif fiel hierbei in ben Blut. Bei dem Berjuch, ihn heraus au holen, befam der Knabe das llebergewicht, fiel ins Baf-fer und ertrant. Die Leiche fonnte bis jeht nicht aufgefunden werden.

Aus den Rachbarlandern.

g Grof Steinbeim, 26. April. Sofbraubaus. bejiger R. Jung hatte an ben Grafen Beppe. lin, ber als Leutnant in unjerem Orte einmal einquartiert lag, eine Einladung gum gelegentlichen Befuche ergeben laffen. Beppelin bat auf diefe Ginladung bin mit folgenbem Schreiben

Beften Dant für bie liebenswürdige Erinnerung an die einstige Einquartierung fo-wie für die Bereitwilligfeit, im Falle einer Landung meines Lufticiffes in Groß-Steinheim, mir bie notigen Dannichaften gur Berfugung ftellen gu mollen. Graf Beppelin.

f. Arengnad, 26. April. Der Berein ber Gaft- und Schankwirte bon hier und ber Umgegend fatte eine Refolution gegen bie Ron-tingentierung ber Biererzeugung, bie die Egifteng der Kleinbrauereien untergrabe, ben Rundenicut fordere und die Gemerbefrei-

b. Darmftabt, 26. April. Die preugifch beffifde Gisenbahngesellichaft beabsichtigt, am Babnhof Kranichtein für 58 Eisenbahn beamten. Familien Wohnhauserschiebe Gelände ist bereits erworben und soll mit ben Arbeiten in Kurze begonnen werben.

r. Stierftabt, 26. April. Bor einigen Tagen rtrantte fich in einer Jauchengrube bie Frau eines hieitgen Beifbinbers infolge Schwermut. Beute fruh 7 Uhr follte bie Beide beerbigt werben. 3mei Stunden porber erbangte fich ber Mann. Er hinterließ einen Brief, in bem er angibt, bag er ben Top feiner Frau nicht

überleben fonne. g. Difenbad, 26. April. Der beim flabtifchen Gastoert beichaftigte 30jabrige Georg Boning ift nach Unterichlagung, beren Dobe borläufig mit 5000 -N feitgestellt murbe, flüchtig gegangen; mit ihm verschwand ber Sotelbuchbalter Mag Rormann bon Frankfurt. Beibe find auf einem der Bolizei bekannten Dampfer nach Amerika entflohen. Gegen Boning ift in Amerifa Saftbefehl erlaffen werben.

Lette Drahtnachrichten.

Des Sultans Enbe.

Sonftanginspel, 26, Aprif. Gin Abge-proneier erffarte auf bas bestimmtefte, bie Rammer merbe heute ben formellen Befdluß faffen, ben Gultan abguichen. Das bagu erforberliche Beima fei ichon borbereitet. Ueber Bera ift ber elagerungeguftanb verhängt worben.

Ronftantinopel im Belogerungeguftanb.

Anftindigung bes Belagerungsguftandes wird gunächlt barauf hingewiefen, bag alles bermieben werden muffe, was die Bevöllerung in Erregung berfeben könne, Lufrührerische Rufe, Reben kowie das Laufen in den Straften ift zu unterlaffen. Unterfagt ift co. nach 8 Uhr abends ohne Laterne fich auf ber Strafe aufguhalten. Das Baffentragen ift verboten; die an ben Unruben beteiligten Golbaten baben ihre Baffen abgu-Die Beichafte burfen offengebalten merben; jebermann fann feinem Berufe nadigeben. Der lette Biberftanb.

Rouftentinopel, 26. April. Bon gang Ron-ftantinopel leiftet nur bie Bejahung bon Gelimie in Stutari Biberfrand. Dort liegt vor allem Urtillerie, die mindestens 50 Geickübe zur Ber-fügung bat, aber wenig Manition und faum Flat zum Auffahren, Gestern Mittag haben 12 Dampfer mazedonische Trupben nach Stutari überführt, so dos man kündlich einen Kampf er-wartet, in den die Alatte einereiten nach martet, in ben Die Flotte eingreifen wurde. Da ich viele Aluchtlinge aus Tafchlischla und Tarim fomie Teile ber Pilbig-Barnifon nach Stutari geflüchtet haben, jo ericeint ein Rampf bort febr mabriceinlich. Sollte bie Selimie-Bejagung mit ber Artillerie Bera und bor allem die deutsche Botichaft zu befchiefen verfuchen, fo mirb bie

Glotte fotort Gelimie beichiegen. Der Bilbis bombarbiert.

Saloniti, 26. Abril. Gerüchtweise ber-lautet, baf ber Jilbis in ber vergangenen Racht unter Buhilfenahme ber Scheinwerfer bombarbiert worben ift.

Die Zalonifier.

Sonftantinovel, 28. 2fpril. Geftern bormittag gann die Ausschiffung der Salonifier Truppen in Cluta." Die fich ohne jeden Zwischenfall voll-

Die Truppen murben nur vereingelt bon Bersonen augegriffen, die dan den Realtionaren aufgesieht worden waren. Auf beiden Seiten gab es einige Tote. Samtliche Geschäftsläden in Stutari sind geschlossen; die Straßen find von den Salonisiern beseht. Die große Selimiesaferne ist nunmehr ohne Widerstand eingenommen; der größte Teil der Soldaten ist gestern gestücktet, der Rest liefert heute seine Waffen aus. Die besseren muselmanischen Einwohner spmparhisseren mit den Galonisiern. fieren mit ben Galonifiern.

Die Zoten am Bosporus,

Ronftantinopel, 26. April. Die Safit ber Toten und Bermunbeten beträgt nach Mus. fage von Solbaten 2000 Mann. Eima 500 babon follen auf bie Magebonier entfallen. Die Stim-mung ber Magebonier ift ftart gegen ben Gultar und bie Dobicias. Der Bilbis ift burdweg umsingelt. 40 Geichute find gegen ben Bilbis ge-richtet. Der Grobwefir, ber Kriegsminifter und einige anbere Minifter murben vorgeftern Abenb vom Gultan im Bilbis ale Geifeln gurudge halten.

Muf ber Rennbahn verungludt.

Berlin, 26. April. Beim 30 Rilometer. Rennen im Sportpart Trebtom tam geftern ber Schrittmacher bes Arcfelber Bongt, Junggeburt, in ber brittleiten Runde burch Blaten eines Reifens bes Motors gu Fall. Bongt fturgte gleich. falls. Währens biefer inbes mit leichten Berlenungen babon tam, erlitt Junggeburt einen Bruch ber Schabelbafis und mußte ing Rrantenhaus gebracht werben. Seine Berlebung

Die Lübeder Drebbrude eingestürgt.

Libed, 26. April. Der Dampfer "Baltie" tand geftern Abend por ber Drefbrude, Die ben Berfehr gwifden Lubed und Travemunde ber-urittelt. Die Brude hatte fich auf bas Gignal bef Dampfers in Bewegung gefeht. Der Majdinift bes Dampfers verftund bas Signal bes Rapitans, rudwarts zu fahren, falich und fuhr mit Boll. bampf boraus. Daburch ftief ber Dampfer gepampf boraus. gen einen Brudenflugel, ben er vollständig bemaierte. Der Dampfer legte fich bann mitten ins Sahrmaffer und machte ben Gdiffsberfehr unmöglich. Erst Mittags gelang es, das Schiff aus dem Fahrwasser zu ichleppen. Der Wagenvertehr nach Travenninde ist vollständig unterbrocken. Die Brüde ist Nachmittags teilweise eingefürzt. Der Schaden beirägt über 100 000

Gin Liebesbrama in Gloreng.

Floreng, 26. April. Die Bojahrige Mardeje Formari murbe geftern von einem 25jahri, gen jungen Manne, beffen Liebeswerbungen bie Dame gurudgewiefen hatte, ericoffen. Rach bet Tat beging ber Morber Gelbftmarb.



Barometer geitern 738 mm. Еешр. наф С. 1 Borausfichtliche Witterung für 27. Apeil von Der Dienftitelle Beitburg : Berfinberlich ; ftridmeife geringer Regen, Temparatur menig pers

Niederschlagshöhe feit gestern: Weißburg 0 Heldberg O, Kentick 1, Marburg O, Fulba 0 Wigenhausen O. Schwarzenborn O, Kassel 1.

29affer. Rhei npegel Gaub geftern 2.26 beute 218 frand: Mainpegel Sangn geftern 1,77 beute 1,78 Bahnpegel Weilburg geftern 2.04 heute 1,86

27 No 4 Consecutions 7.11 Renountergang 2.10 Bur unverlangte Manuftripre übernimmt bie Rebaf-

eign feine Beranimorung. Brud und Berling bes Biedonbener General-Angelgere Annrab Lebbelb.

Beconfivortlich für beit gefamten rebuftionellen Inbalt: Chefrebalteur Witheim Ciobes; für ben Aingeigenteil: Briebria Beifum, famtliche in Biesbaben.

Sie ist wieder da bie alte Freundin diesem Prühjahr in jedem Saufe fücktig beim Sauspun, beim großen Reinmachen. Rut wenige fennen fie noch nicht, und biefen fagen wir's: fie beißt Luhns Salm. Terp. Rernfeife und ift nur echt mit rotem Arengband. Beffere, fpar-Luhne fann man fich wirflich nicht benten; besbelb auch tonnen Gie bei jebem einfichtigen Rauf-! mann beute Lubus haben. Borficht beim Ginfauf

Beachtung!

Alle geschäftlichen Angelegenheiten, An: trage für rebaftionelle Befprechungen, Gin: labungen und Rarten biergu, Befdmerben tc. find im Intereffe ber ichnellften Erlebigung nicht an Berfonen, fonbern je nach bem Inhalte an ben Bering, Die Rebaftion ober Gefcafteftelle ju abreffieren.

Berlag bes Biesbadener General-Anzeigers.

Die türkifche Revolution.

Der Sturm auf Ronftantinopel.

Bie bereits aus den neueften Draftungen in ber Samstage-Ausgabe bes Bieshabener General . Angeigere hervorging, ift ber Bormarich ber Operationen über Zofchidichli erfolgt. Seit dem frühen Morgen wurde am Samstag um die dicht bei der deutichen Botichaft ifar . Kajerne gefämpit, in der fich die Salonifer Jäger beinden. Die Angreifer werden von Enver Ben tommandiert. Es wird umunterbrochen auch mit fommandiert. Ge wird umunterbrochen auch mit Weiduben und Maidimengewehren geichoffen, ber Biberitang icheint hartnadig gu fein. Die große Artillerietagerne in Bera bat fich ergeben. Der Oberittommandierende ber magedonischen Armee ließ im Laufe ber Nacht ben beutiden Botichafter Freiheren von Maridall bitten, Die Botichaft nicht gu berlaffen. Die Bolichaft ift außer Gefohr. Bu ihrem Schut find biergig Golbaten un-ter einem Offigier bon ber Operationsarmee gur Berfügung gefiellt worden.

Der gegenwartige Mittelpunft bes Kampjes ist die Taxim-Kaferne, beren Manuschaften es zunächst ablehnten, sich zu ergeben. Der Kampf pisanzt sich nach ber großen Berastraße fort. Unter ben Toten und Berwundeten sollen sich biele Zwilisten befinden. In der Beroftrage find alle Laden und Saufer geschloffen. Der Bertehr fiedt. Gruppen fieberhaft erregter Meniden fiellen die Grragen und flieben in wilber Banit,

fobald fich bas Gewehrfeuer gu nabern fcheint. Der Rommandant ber Belagerungearmee, Der Rommandant ber Belagerungsarmee, Mahnud Scheifer Baicha, befindet fich im Jilbispalaft. Die Glotte hat gegenüber dem Jilbis Aufftellung genommen, um mit ben Truppen Robmad Muftar Bajchas ju aperieren. Die Garnifontruppen gieben fich in ber Richtung auf Beta gurud. Santliche ben Jilbis beherrichende Rafernen find in Sanden ber magedonischen Truppen. Einige Solbaten, die in bas französische iche Sofpital fliiditeten, wurden bicht bor ben Toren niebergeichoffen. Es beist, bag bie Ranonen des Bildis auf die magebonifden Truppen

Am Rachmittag hat fich bie Mehrgahl ber Mannichaften in ben Taximtafernen ergeben. Unt 3-210 Ubr freg die jungtürfische Armee vor dem französischen Gospital ein Geschütz auffahren, um bie Rafernen ju bombarbieren, worauf bie Mannichaften einen bon groef Golbaten begleiteten Offigier als Barlamentar entfandten, der fire Ergebung anzeigte; baburch war der Beg zur beutiden Bolichaft frei geworden, Biele Soldaten flohen über den der Botichaft gegenuberliegenden alten Friedhof; Offiziere versuchten vergebens, fie aufzuhalten. Um Botschaftsgebaude find einige Genitericheiben von Rugeln gerteummert worben; fonft hat es feinen Schaben erlitten. Riemand wurde verlett. In ber Umgebung ber Tagimtafernen find Die Saffaden aller Gaufer von Augeln beschädigt und alle Fenstericheiben gertrümmert. Das frangofische Hofpital ist von Bewundeten überfüllt. Trupps ber magebonischen Armee gieben, jum Teil ficht-lich erichopft, in Bera ein, von ber Bevollerung mit fturmifchem Sanbeflatiden begrüßt. 28ie verlautet, bat fich die Befahung ber Raferne von Tophans noch nicht ergeben. Die Raferne fol Tophand noch licht ergeben. Die Raferne foll bom Meer aus durch groei Ariegoschiffe bombarbiert werden. Der Areuges "Meffudjeh" hat fich bereits heute Bormittag an der Beschiehung der Kasernen beteiligt. Auch ein Teil der Mannschaften ber Tajdififchala-Raferne verhart; noch im Die Berbindung mit Ctambul ift vollig abgeschnitten, ba man bas Ericheinen von Dobiciahs und Softes verhindern will. 3u Can Stefeno ift die Nationalverjammlung verjammelt; unbeitätigten Geruchten gufolge wurde fie einen neuen Gultan profiamieren.

Comeit bie Situation am Abend gu überbliden toar, ift bie magebonifche Armee gur Stunde Berrin ber Stadt. Der Stadtommandant bon Pera ertfart, daß famtliche Rafernen in ben San ben der Jungturfen feien. Zatfachlich in bei einem großen Zeil ber Garnifonen die Entwajfnung bereits burchgeführt, ein anderer Teil ideint jedoch auf Widerstand zu beharren; beson-bers ist die Lage in Tarim noch nicht geklärt. In ber dort befindlichen Tafchiliffataferne befindet fich noch eine kleine Abteilung Albanefen, die gwar zur Uebergabe bereit find, eine Entwaffnung aber bartnadig bermeigern. Nachmittags. lom es mit diefer Abieilung ju einem neuen 3u-fammenitof, und es ift nicht ausgeschloffen, bag für die Racht weitere Rampfe in Zarim bevorite-ben. Auch die Uebergabe des Jildispalajtes iceini noch nicht gesichert. Die dortige Bejahung ift ebenfalls bereit, abzugieben, wenn ber Gu tan es befiehlt, bemveigert jedoch bie Entwaff. nung und verlangt einen Abgug mit flingendem Gpiel, andererfeite beiteben bie Bejabungetrupben auf der Entwaffnung, um einen neuen Aus-bruch des Rampfes an anderen Buntten unnig

Gegempartig wird ber Jilbispalaft auf allen Geiten von Truppen umgingelt. Artillerie rudt noch den ihn beherrichenden Goben von Tichiichli und auch die im Taxim aufgefahrenen Gefchirbe bie gur Boidieftung ber Toxim-Rafernen gebien hatten, find jett gegen den Jildie gerichtet. Bie verlautet, wurde bem Gulian für Die Uebergabe eine lebte Bebentgeit gegeben; andere Gerichte behaupten freilich, ber Gulian befinde fich garnicht mehr im Balais. In Bera berricht vollige Mune. Die Strafen find bon bichten Menichen. massen angefüllt, die die Ereignisse des Tages lebhait besprechen und jede vorbeigiebende Trup-penabicilung lebhaft begrühen. Enver Ben, der am Mittog erschien, war Ge-

genftand befonderer Outlionen. Allgemeine Be-tounberung findet bie bis ins Heinfte durchdeführte Organifation bes Giderfeitebienites. Ale ber erfte Schuft fiel, waren fantliche Boffchaften und öffentliche Gebaude bon Schutzwachen befett. unter benen fich fiets einige ber frangofifden Sprache madtige Militarichuler befanden. folge biefes Gefühls ber Sicherheit fiebe bie Be-nolferung Beras ben weiteren Greigniffen ohne

Condoner Wohnungs-Elend.



Gine Londoner Anfichtofarte gegen bas Wohnungselenb.

erobert und burch Aufftande mitgenommen worben ift, wie Ronftantinopel. Befannt find Die Rampfe gwijden ben Blauen und Grunen und befonbers ber fieben Tage lang mutenbe Rifa-aufitanb 532, bei bem 30 000 Menichen bon Beilauffiand das, det dem 30 000 Benigen bon Bei-far niedergemehelt wurden. Belagert wurde die Stadt mehrfach von den Avaren, zweimal von den Beriern unter Chosroes, zweimal von den Ara-bern, die dem "griechischen Feuer" weichen muß-ten. Des beitermten sie die Bulgaren, was sich vielleicht noch einmal wiederholt, 1203 eroberten ind verwüsteten fie die Krengfahrer. 1295 beicoffen die Benetianer Konftantinopel ung 1396 bebrängte es Sultan Bajefid. Rach einem an-deren osmanischen Anfturm 1422 wurde es 1458 endlich von Mohammed II erobert. Seitdem war es von außeren Zeinden vericont, wenn auch 1854 und 1878 feindliche Truppen nabe hermirudten und es ernitlich bedrobten. Dagegen gab es genug Aufftande und Maffalres: 1821, wo bie Griechen niedergemehelt, und 1826, ba die aufrührerischen Jantischaren vernichtet wurden, 1853 und 1876 erregten die Softas Auffiände und por evenigen Inften erft waren die furchtbarer Memenierichlachten", Die noch in frifden Grinnerungen find.

Die letten Depeiden vom Conntag befagen

Ronftantinopel, 25. April. Bie gemeldet wird, weigern fich noch ungeführ 2200 Mann der Garnifon des Jildis, fich zu ergeben. Der Kommandent der magedonischen Truppen bot diesen eine Bedenkzeit gegeben. Nach Ablauf berfelben wird er fie angreifen. Ein turfisches Bangerichiff ist vor bem Islois erschienen, um die Beichiegung Bu beginnen.

Ronftantinopel, 25. April. Temfif Boicha fowie ber Scheich ul 36lam befinden fich feit Rrei. tog im Bilbis. Die Geruchte, wonach ber Guttan gefloben fein foll, find unbegrundet.

Saloniti, 25. April. Berichiebene befannte Reaftionare und hobidas find verhaftet worben. In ihrem Befit murben wichtige Dofumente ge-

Konftantinopel, 25. April. Ueber die Babl ber bei ben geftrigen Greigniffen Getotelen ver-lautet noch immer nichts bestimmtes. In ber Stadt tit die Rufe wiederhergeftellt. Die Trupben Temfit Bafchas baben auf ben umliegenben Sofen mehrere Batterien aufgestellt, Die ben 3ilbispalaft bombarbieren tonnen. Man befürchtet, daß die Umgebung des Jildis unterminiert fei Auferdom ist die dortige Kaferne, die noch Bi-derstand geleistet bat, ebenfalls mit Artillerie ver-feben. Bis jeht haben sich 1600 Mann ergeben. 3 4000 weitere Soldaten follen erklärt haben, bereit gu fein, die Baffen gu itreden. In Stambul murben gehbreiche Dobichas getotet.

Alt-Beidelberg.

Die Bfalgtafen. - Der geniale Taugenichis Beirnst Liber. - Friedrig, ber Mbenteurer. - Sito Geinrich. -"Bente wieder bell gewehrt. — Grobiim Pfall.

Bei Eugen Dieberichs in Jena hat Bolfram Balbidmidt ein reich mit Bilbern ausgestattetes Buch Alt. Deidelberg und fein Chlog, Rulturbil. ber aus bem Leben ber Bfalggrafen bei Rhein ericheinen laffen. Diefes fehr unterbaltsame Buch richtet bor unferm Geifte bas Bild bes Schloffes, wie es ehebem in ben Zeiten feines Glanges war, ber und auf und belebt es mit den Geitalten ber Bfalggrafen aus bem Bittelsbachichen Saufe, ihrer Gattinnen und ihrer Umgebungen und liefert bamit febr intereffante Einblide in Die bofi iche Stultur ber Beit bom Ausgang bes Mittel-attere bis jum Untergange bes Schloffes.

Ramentlich in der frühern Beit des ausgehen-den Mittelalters und der Renaissance finden sich unter den pfälgischen Fürsten bochst interessante Charaftere. Da erscheint in erster Linie die mertwürdige Berfonlichfeit Friedrichs bes Siegreichen, ber fich auf einer Geite ale wilben Saubegen gibt, den man sich nur dom Kapf dis zu Fuß in Gifen gepanzert denken kant und der anderseits die ersten Versuche macht, in Teutschland etwas Aehuliches zu schaffen wie die kunftinnigen Sose der Medici. Gite und anderer in Italien. Der Berfasse gibt nus dier ein originelles Bild jener Geittesfultur, Die fich gang in Die icholnftifche Philosophie verfenfte und babei bas Latein als

men berumbettelten und in den Schenfen ein liederliches Leben führten. Ginen folden genialifden Taugenichte lernen wir gurgeit Griednenden Ramen Beirus Luber,

Gine bochit merfwurdige Ericbeinung, balb bumorvoll, halb tragifd, ift der abenteuerliche Pfals graf Friedrich, ein Mann voll Ritterlichfeit und Anmut bes Besens, vergottert von ben Frauen, aber außerordentlich leichtstinnig, immer mit ben schwerten Schulben lämpfend. Jabrelang sucht ich in gang Europa bergeblich eine reiche Arau, bis er sehr spät sich mit der jugendlichen Doroste eine Die der seine Doroste eine Die der seine der seine der seine der seine der seine der der seine der Berschwendung, ihre Mitgist war bald versübelt und das Ehepaar reiste an verschiedenen dösen herum, um sich dort gattfreundlich ernähren au lassen und gelegentlich auch größere Summen au numben die der men gu pumpen, die aber immer wieder fdmell verschwanden. Da wurde er als Nachfolger Lub-wigs V. Kurffirft von der Bialg und nun geigte der ichon foit laderlich gewordene alte Schulden-macher, daß in ibm doch noch immter ein feiner Geift lebte. Er ging baran, das Schloß in Renaiffanceftil weiter zu bauen und führte einen glangenden, aber geschmadvollen Sofhalt, reich belebt burch die Bflege von Runft und Literatur.

Als sein Rachfolger tritt ber bedeutenbije aller pfalgischen Fürsten, Otto Beinrich auf, der vorher in Reuburg a. d. Donau residiert batte und bort Die Runft im größten Stife, wie ein Medicer, pflegte. Alle Die großen Runftler ber Zeit, inie pflegte. Alle die großen Knumer ber get. Beter Bifcher, Bebaim und wahrscheinlich auch Solbein, fowie viele andere ftanben mit ihm in Begiebung. Aber auch er geriet durch feine unerfattliche Runftbegeisterung und burch ben Auf-wand für feine lostboren Sammlungen in schwere Schulden, und auch ihm fiel ichlieglich boch wieber Schuspen, ind auch inn fiet innegitat bod wieder den Gliuf zu, indem er, naadbem er ganglich verant war, den pfalzischen Thron erhie. Run wurde er der Schopfer des ichonften Studes des Heidelberger Schlosses, des Otto Heinrich Banes, einer der fostdarften Perlen der beutschen Renaissance und konnte seiner Pracht- und Kunitliebe vollauf genigen, Diefer feine Ropf voll Bif. begierde und Kunftsinn war forperlich ein falftaff. artiges Ungetum bon unformlicher Dide, über bie er felbit fpottete, mit fetten Fingern, in die bie

Kach Otto. Seinrich hat der edlere Glang des Pfälzerhauses lein Ende. Frömmelei und Rettigionshader machen sich gunächst anstelle von Kunst und Bissenschaft geltend. Eine absonderliche Originalgestalt des pfälzischen Hauses ist der in jungen Jahren an der Gicht gestorbene, beute noch der deutschen Studentenfchaft wohlbertraute Aurfürit Friedrich IV., ber gröfte Truntenbold fei ner Beit, in beffen Tagebuch bon ibm felbit auf dinet fo oft ber Bermerf fteht: Gleftern wie Das Buch gibt uns auch an anber voll geweit. bern Stellen Ausfunft baruber, ban bie Truntfestigfeit faft bei allen pfalgifchen Gurften eine arobe Rolle gespielt hat, wie überbaupt bas un-bandige Saufen namentlich in ber Zeit bes 17. Safrebunderts in Deutschland einen außerorbent-lichen Umfang angenommen batte. Uebrigens ift Diefer felbe Gurft ber Schöpfer eines weitern Brachtitides bes Beibelberger Schioffes, bes Friebrichsbaues.

Ginige intereffante Gestalten find noch der ungludliche Friedrich V., befannt unter bem Ramen Winterfonig, Karl Ludwig und feine Tochter, die vielgeliebte Lifelotte, die Gattin Philipps von Orleans, Der Glong bes Schloffes war ichon vor der Zeritörung langsam verblaht durch die Uebersiedlung des Hofhalts nach Duf-jeldorf und anderseits durch die Gründung des Miesenschlosses von Mannheim. Es ist viel gefündigt worden im Schloffe gu Beidelberg, aber es bat auch dort viel (Blang und Fröhlichkeit geblüht, die man nicht fo tendengios fürftenhafferifch angufeben beaucht wie ber Berfaffer, fon bern in der man ben Ginn bes Babripruche er femen muß: "Froblich Bfalg, Gatt erhalt's", wie bem Lefer auch die Berfe Scheffels in bad Obe flingen merben: "Alt Beibelberg, bu feine, Du Stadt an Ehren reich.

heiratsmärkte.

Die Schinen ben Cenulines. - hullanbifde Mabeienmartte. - Der Babitag. - Dochgeitotnien.

Desorgnis entgegen.

Den unerreichbaren Höbepunft alles Wissens und Ball"— lennt man, alten Tradischen Gedwerlich gibt es— auch Paris nicht ausgesten berungsogen, die mit ihren lateinsichen, übrigens sehr geschicht gestellten Gauen bes europäischen Kontinents. Man wird erhielten machten Gedichten, bei den Reichen und Borneh. Beiratemarfte - nicht etwa im Ginne ber

wenn man wieber bon ben Schonen in Geauffis nes (Belgien) erfahrt, bas fie ihre heiratspla-late bereits wieber ausgehangt haben. Diese bunten Blafate haben ben Zwed, alle heirats-luftigen Jünglinge bes Landes auf ben erster Bfingittag vorzubereiten, an bent bie berricht, daß fich die Baare unter dem Maibaum (wie auch in deutschen Gegenden) finden, gufam-men tangen und bon dort aus gufammen weller durche Leben geben.

Achnliche Bolfefitten bringen die hallandifchen Beiratemartte im Oftober. Die vier Conntage biefes herbitlichen Beiratemonde find in Gudholland befannt unter ben Ramen: Edautag (Rufdag), Babltag (Ricebag), Rauftag (Roopdog), und Rehmtag (Reembag). Am Dannerstag im Rovember ift Rirmes und mit Rudficht barauf haben bie borbergebenben Sonntage bie genannten Ramen erhalten.

21m "Schaufag" promenteren Die Jungen und die Madchen burch das Dorf, natürlich im beften Staat; man tut, als feine than fich gegonfettig gar nicht; aber man bentt boch über biefe ober endlich ber Bahltog fomunt. hat ber Buriche feine Bobl icon getroffen und weiß, welche Dorficone er einladen wird, mit ihm "Liemen zu balten"; man grüßt einander; aber dabei bleibt es auch, bis der Kauftag ange-

Denn ift es Gitte, bag die Buriden ben Radeten bas Taidentud abnehmen. Benn bas Radden dies gulänt, so weit der Bursche, daß er ihm nicht gleichgültig ist. Dieses Bfand wird bann die gum Rebnitog bewahrt, wo die eigentliche Bildung der Baare stattsindet, und das Mädchen bas fid fein Tafchentuch bat rauben laffen, wied fich niemals weigern, mit bem Rauber besfelben gemeinschaftlich Riemes zu halten.

Nach Ablauf der Kirmes befammt das Rad-den einen Kuchen mit nach Saufe, und dann fommt der Bursche am folgenden Sonntag jum Raffee. Befommt er nun die Krufte des Auchens vorgesetzt, dann weiß er, daß es "aus" und für ifm nichts gu bolen ist. Erbalt er aber ein Mit-telitud, bann ift bies für ihn ein Beweis, bag er wiederfommen barf und bie Gunft bes Mab. diene, bie bann fpater feine Frau wirb, ermor-

Rur einen einzigen Tag im Jahre, an dem Schen geschlossen werden dürfen, fennen die Bre-tonen. Dieser Tag fällt in den Januar-Die weiße gestärfte Brauthaube umgibt das Geficht einer jeden Braut und murbevoll ftust fich ber Brautigam auf ben traditionellen roten Baummollregenichirm, ber ebenfo unerläftlich gu feinem Dochgeitoftaat gebort wie die buntfeidene fin langen Tafeln nimmt bann bie Sochgeitsgesellschaft Alat. Sier folgt die feierliche lleberreichung der Habet folgt die feierliche lleberreichung der Habet fich auf fämtliche Gaithaufer
des Ortes und erimert in ihrer imposanten
Reichkaltigfeit lebbaft an die durch Jahrhunderte nindurch berühmten Bauernhochzeiten Deutsch-

Die Welt vor Gericht.

(Biesbabener Straffammer.) Gin Freifpruch.

Der Mobelbandler Christian A. bier, fuhr am 8. Oftober Die Frankfurterftraße berunter. An der Strafe nach dem Subfriedbof wollte er einem Fuhrwert nach linfs ausweichen und überfuhr dabet einen 77jahrigen Mann, ber bobei einen Oberichenkelbruch bavontrug und 18 Wochen im Krankenbaus lan. Wegen sakrlässiger Körper-verlehung wurde A. vom Schöffengericht zu 10 Mart Geldstrafe verurteilt. Auf einer Werufung wurde er freigesprochen, da eine Kahrlässigkeit ihm nicht nachgewiesen werden konnie.

Go bleibt babei!

Der Gifenbahnichaffner Bermann Jofeph &. und beffen Frau Benriette brobachteten am D. Januar, bag ein Jagbhund einen Bafen in einen Ranal getrieben batte. Gie fingen fich bas Bilb ein. Wegen Jagdvergebens war ber Mann vom Schöffengericht in Söchft zu 50 Mart, die Frau zu 25 Mart Gelbstrafe berurteilt worden. Ihre Berufung wurde verworfen.

Gine biebifche Gifter.

Sinter verichloffenen Turen murbe gegen bie Broftituierte Benrieite R. bier verhandelt. Sie batte am 14. Marg einem ihrer Runden 6 Bun-Begen Diebitahls ielt die R. 6 Monate Befangma und 2 Wochen

Gin Sahrrabmarber.

Der Rellner Ebmund &. in Frantfure fiabl am 25. Marg ein gaberad und fuchte es bier fur 20 Mart gu vertaufen, tonnte aber noch rechtzet-tig verhaftet werben. Wegen Diebitable wurde S. Bu 1 Jahr Zuchthaus verurteilt.

Sutet Gure Bungen!

Der Rutider Baul B. hier zeigte am 8. Df. ter D. in ber Wilhelmitrage einen Raubanfall begangen habe. Bei ber Untersuchung stellte fich die Schuldlofigfeit des D. beraus. Begen me-fentlich falicher Anschuldigung wurde B. ju 2 Monaten Befangnis berurteilt.

Dehler und Stehler.

Der Stutateur Frang Gr., ber Stutateue Dermann D. und beffen Chefran Auguste, famtlich hier evohichaft, tauften im Juli 1907 won bein Bagner Gr. verichiebene goldene Berren- und Damenuhren fowie Ringe ung Armbander im Gesammoerte bon einen 900 Mart, die biefer ihnen unter dem Bowmand, er fei Reifenber bei einer Goldwarenfirma in Berlin, anbot. Gie gabiten bafür 80 Mart, worauf G. am anderen Tag berfduvand ung in Duisburg verhaftet wurde, two er gelegentlich eines Einbruchs für eima 8000 Mar! Goldmaren entwendet hatte. Rachdem die Be-toiligten wegen dieses Einbruchs zu mehrjährigen Zuchtbandirafen verurteilt find, bat einer berfelben ber Staatsanwalbichaft angegeigt, bag bei ben heute Angeflagten noch von ben geftoblenen Sachen gu finden feien. Die Unterfuchung führte gur Antlage wegen Deblerei. Gr. wurde gu 4 Monaten Gefängnis verurteilt unter Anrechming von 6 Wochen Untersuchungsboft. D. und Fran erhielten wegen Debleret je einen Menat Be-

ein du ber

bie

jul

lid

die

un de nie Be

Sign Bill

Die Panflaviften.

Die benifche Befahr. - "Benber meintgeo". - mijo fprach Bubritom. - In ben Ditmarten.

Montag

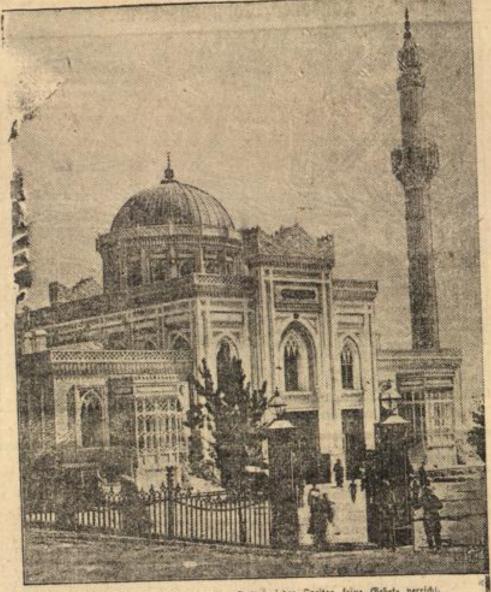
S. u. S. Warichau, ben 23. April 1909. Geit bem borigen panflabistischen Kongreste in Brag, blüht in Rugland wieder ber Weigen ilavischen Berbrüderung. Befanntlich haben ber Brager Zusammentunft die Beit. Ditund Balfanfloven eine gemeinsame Togung ge-feiert, deren äußeren Ausfluß die Beranftaltung einer allslabischen Ausstellung in Ausland und ferner die Einsehung eines ständigen allslavischen gerner die Einsetzung eines ständigen allstabischen Arbeitskomitees bildete. Die feindlichen Brüsder Bolen und Russen, die sich zu Haufe sowohl in der Duma als auch in der Presse start bescheten, einigten sich auf dem Kongresse unter dem Beichen der der deutschen Beichen der der Gefahr. Einer der unstieden Hauft den Gefahr. Einer der unstieden Brüderung start sorderte, war Graf Bodrisom, der, in eine Gosolumisorm gekleidet, eine emphatisse Rede gegen die deutsche Anvasion biets der, in eine Soldunisorm gelleidet, eine empha-tische Rede gegen die deutsche Juvasion hielt Der Schreden und die Angli vor den Germanis-suhr den in Prag versammelten slavischen Brüdern so in die Glieder, dah sie unter dem Eindrud die-jer Rede eine Resolution annahmen, in der als das Ziel der allslavischen Politis die Bekämpfung nicht nur der deutschen Rolitis sondern auch der nicht nur ber beutchen Bolitif, fondern auch ber beutschen Rultur bezeichnet wurde. - Graf Bobetfow hielt nunmehr vor einigen Wochen in ber Duma eine Rede, in der er ich gegen die ver-meintliche deutsche Gesahr wandte und gang de-sonders betonie, daß die deutsche Kolonisation im Weichsselbetet seitens Deutschlands gesördert werde deutsche Armet im Versenkolle, die deutsche Anna um Weichzelgebiete seitens Leuischend gestebet werbe, damit im Kriegsfalle die beutsche Inda-fiensarmee seste Stüben bei der Annektierung des Landes besitze. Diese Rede hatte zur Folge, daß der Bolenflub in der Petersburger Duma Graf Bobritow veranlagte, eine agitalorifde Reife burch bas Beichfelgebiet zu unternehmen, Neise durch das Weichselgebiet zu unternehmen, um der russischen Regierung seine Behauptungen durch statistisches Material beweisen zu können.
Graf Todrison "inspizierte" also Warschau, Lodz, Liche Beiedz und die anderen polnischen Städte, in denen die Deutschen entweder das wirtschafte liche Uedergewicht haben oder seite nationale Gruppen dieden. — Gelbsterständlich fonnten die Deutschen im Weichselgebiet, die seit Jahrzehnten dort ansässig, durch ihre intensive Arbeit zur wirtzichgislichen und fulturellen Dedung des Landes ungemein viel beigetragen haben, den Korwurf des Landesberrates gegen Rusland und der Spiobes Lanbesverrates gegen Rugland und ber Spio-nage "pour le roi de Prusse" nicht auf fich siben laffen und haben bemzufolge sowohl in Lodg wie auch in Warschau große Protestversammlungen einderusen, die eine imposante Kundgedung der dortigen Deutschen gegen die Berdachtigungen des panklavistischen Politikers dieberen. Ganz bes panilabistischen Politifers bildeten. Ganz besonders hat der Deutsche Schulberein in Lodz-der in der letzten Zeit in dem Kampf um die deutsche Schule, sich die Feindschaft der polnischen Presse zugezogen hatte, einen Aufrus erlassen, in dem betont wird, daß die Deutschen im Weichsel-gebiet immer treue rustische Staatsbürger ge-wesen seinen und sowohl politisch wie auch wirt-ichaftlich nie gegen die inneren und äußeren Inweien jeien und jowohl boillisch wie auch wirticatilich nie gegen die inneren und außeren Interessen des rustischen Staates irgend einen Betitoh begangen bätten. Trobbem hielten sie aber
feit an der deutschen Sulfur und dem deutschen Besen und glaubten betonen zu müssen, daß ihre Zugedörigseit zum Deutschum tein dindernis sei in der Bestätigung ihrer ibegestählingerlichen Petide. in der Betätigung ihrer staatsburgerlichen Pflichten gegenüber Aufland. — Der in Warschau ericheinende "Kurier Warzawski", das Blatt der polnischen Sozialdemafraten, also berjenigen Bartei, die gewohnt ist, ihre politische Direktiven dem Bartei, der Bertralkomiter der politische Watienel von dem Zentralkomitee der polnischen Rational-liga zu erhalten, entrustet fich natürlich gegenüber diesen Beitredungen der Deutschen in Lodz und meint, bağ es für bie bortigen Bolen angefichts ber vorausfichtlichen Reugeftaltung ber fommu-nalen Berbaltniffe in ben Stabten bes Beichfelgebietes die höchte Zeit sei, einen scharfen Rampf gegen die deutschen Elemente aufzunehmen, um au verhindern, daß die Deutschen in den kinf-tigen kommunalen Gelbstverwaltungen eine führenbe Rolle einnehmen, -

Charafteriftifch ift in biefem Rampfe ber Bolen gegen die Deutiden bie Stellungunhme bes ebangelijd-augsburgijden Ronfifteriums in Bar-idau, beren Profibent ber fatifam befannie Baftor Buriche ift, ber Berausgeber und Rebafteur bes in polnifder Sprache ericheinenben . Evangelifden in polnischer Sprache erscheinenben . Evangelischen Boten". Dieses Konsistorium, das sich ausschlichen lich aus polonisierten Deutschen zusammensetz, gesährbet die Bestrebungen der Deutschen, indem es in Warschau evangelische Schulen mit der polnischen Unterrichtssprache eingerichtet hat. Aus diesem Erunde beabsichtigt die Deutsche Kolonie in Barschau sich den dem Konsistorium abzusweigen und eine neue Kirchengruppe zu bilden.

— Es ist bedauerlich, daß die russische Kaiserung gegen die unbeilbolle agitatorische Tätigkeit des Grafen Bobritow keine geeigneten Mahnahmen ergreist! ergreift!

Am Aetna.

Aus Catania wirb gemelbet: Die Ralterud-falle ber letten Bochen hatten bier Beforgniffe über bas Schicffal ber Gelehrten und Alpiniften erwedt, die Ende Marg und Anfang April in berichiebenen Bartien fich auf ben Meina begeben hatten, angeregt haup-fachlich burd bie mit neuen



Die Damidje-Moider im Silbis, mo ber Gultan feben freitog feine Gebete verricht.

Erdiogen in Meffina und Ralabrien gufammen. fallende erhöhte Rratertatigleit bes Bulfans, ber machtige ichwarze und weiße Rauch, und Dampf-wolfen ausstief. Die jest gurudfehrenben Befieiger melben, daß fie gewaltige Ralte ausgestanden und große Schwierigfeiten zu überwinden gehabt haben, und daß nicht alle Partien ben Eipfel erreichen fonnten, daß dagegen die oft als ungenügend und verfallen bezeichneten Unter-tunfts- und Beobachtungsgebände — die 1882 Meier hoch gelegene Caja Cantoniera Meteorico-Alpino und die 1811 burch englifche Offigiere erbaute altbefannte Cafa Juglese (2942 Meter) — gemigenden Schutz geboten haben. Ohne fie und die tüchtigen Rührer von Ricolofi, um deren Or-ganisierung sich die Gestion des Club Alpino Italiano große Berbienfte erworben bat, wurden Afaltans große Serstense erwotoen auf, vontoen Art, vonto rium eingerichtet toorben.

Rach ben Berichten ber Beobachter bat gu nachft am 31. Mars fruh gang ploblich eine Be-riebe ftarter Nauchentwidelung bes Kraters un-ter bornehmlichem Getoje — Braufen und Lichen im Grunde bes Rraters . - und leichten Erfchutterungen bes oberen Aichenkegels eingesett. Am Mehend biefes Tages beobachtete man eine fiarte Runahme ber Schwefelbampfe, Am 1. April bor Tagesanbruch stien eine ungeheure Rauchwolfe mehrere hundert Meter gerade auswärts, um sich bann in der befannten, schon von Plinius beschriebenen Kinsenform auszubreiten und einen reichlichen Nichenrogen fallen au laffen, ber ben Gonee weithin bunfel farbte. Dasjelbe wieberholte fich am nadfien Morgen, und auch noch in ben lehten Tagen find brahtlich aus Nicoloji Afchenregen gemelbet worden. Die Bewölferung ber herrlichen Aleina-Umgebung ist in Sorge um ihre üppigen Fruchtgarten und auch vor ver-bängnisvollen lleberraichungen, wie sie ber Zeuerbera oft bereitet bat. - Gleichzeitig foll auch ber Arater auf bem gu ben Liparifden Infeln geborenben Gilande Bulcano ungewöhnlich viel Rauch bon buntler Farbe — alfo vielleicht auch Aiche — ausfichen. Ein Forscher melbei bon bort, bag fich im Krater eine neue Maffende Deffnung gebilbet bat.

neues aus aller Welt.

@ Die Dorberin. Chemniter Blatgern aus Grantenberg gufolge, murbe bort unter bem Berbacht, bie Rellnerin Mengeln ermorbet unb beraubt ju haben, bas 17jabrige Dienstmabchen ferne Batrin von Beaubais habe ein hauptmann Krompos in Daft genommen. Die Berhaftete bat G. bom 51, Infanterie-Regiment in Gegenwart

eingeftanben, ben Mory verübt gu haben. Gie ife in bas Chemniter Gerichtsgefangnis eingeliefert

Deifies Blut. Bie aus Orenfe (Spanien) gemelbet wird, emporte fich infolge ber Berlegung einer Pfarre die Bevölferung des Dorfes Diera. Schubleute griffen ein; neun Personen wurden geistet und 21 verwundet.

. Gine Rirde in Flammen, Mm Samstag nachmittag geriet in Machen bas Dach ber Befuterfirche in Brand. Der gesamte First fiand in Flammen. Der in ihrer Gefamtftarte angerudien Feuerwehr gelang es, bas Feuer auf bas Dach zu beschränken, bon bem eine große Fläche zersiort wurde. Der Brand foll burch Klempnerarbeiter entstanden sein.

Galfafpieler, In Lugano wurden brei Balfafpieler berbaftet. Die Berhafteten, bie große Summen bei fich trugen, find brei Poliander namens R. Cramer, J. Raet und D.

Grbfenfungen im Thuringer Balb, In bem gum Derzogtum Gotha gehörenden Dorfe Schönau, am Rande bes Thuringer Balbes, find in den leisten Tagen mehrfache Erbsenkungen berspürt worden. Es mußte deshalb auf An-ordnung des Landraisamtes ein Daus geräumt 3m Berlauf bes geftrigen Tages haben merben. Die Senfungen an Umfang gugenommen, fo bat weitere Bohnungen wegen ber brobenben Giniturggefahr geräumt und einige Strafenteile geiperrt werben nußten. Die Ursache ber Erbsen-fungen erblist man in unterirdischen Unter-waschungen, die durch den Leinasanal hervorgerufen wurben.

O Dufer bes Erbbebens, Durch bas Erbbeben Bortugal find einige Berjonen berleht morfreien Blaben und in ben öffentlichen Garten gugebracht. Zwifden Gantarem und Liffabon bebeutender Schaben angerichtet worden. Benavente und in Alverca find viele Baufer geiturgt. Rach Blattermelbungen find bei ber Ratajtrophe fechs Menichen getotet worden. Der Tajo ift bei Santarem aus den Ufern getreten. Rach Benavente, das besonders schwer betroffen zu sein scheint, find hilfsmannschaften abge-

gangen.

Das Ende einer Familie. In Riedorf erichof der Krankenkassenrendant König seine Frau
und seine 14jährige Tochter. Dann schoß er sich
selbst eine Rugel in den Kopf. Frau und Tochter
waren sofort tot. Der Rann wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der Grund ist
vermutlich Krankbeit der Frau.

Geine Ersigelei zwischen französischen Offiziern erregt in Krankreich zurzeit großes Auf-

gieren erregt in Franfreich gurgeit großes Auf-feben, Aus Beaubais wird berichtet, in ber Ra-

ber Mannicaften fich uber feinen Rameraben, ben Dauptmann A. vom gleichen Regiment, sehr abfällig geäußert. A. ber hinzusam und die Worte seines Kameraden hörte, fiel nun über diesen ber und ohrseigte und mihhandelte ihn im Beibein ber Leute. Deuptmann E. mukte ind Spital fein ber Leute. Dauptmann G, mußte ine Spital gebracht werben. Der Oberft bes Regiments bat eine Untersuchung eingeleitet.

@ Gine Schredensfgene in Bloreng. Bloreng war ber Schauplat einer ichredlichen Giferjuchts-tragodie, beren Gingelheiten noch der Aufflärung bedürfen. Der Artillerielentnant Bederini befand sich auf ber Piazza bell Independenza in einem Gespräch mit einer Buchhaltersfrau Rapi, als plöhlich die Frau des Offiziers erschien und ihre vermeintliche Rebenbuhlerin ohrseigte. Um Die Damen ben Bliden ber Reugierigen gu ent. gieben, soll sie der Leuinant bewogen haben, eine Drojchte zu besteigen und zu weiterer Aussprache in seine Wohnung zu fahren, Rach der einen Version habe nun dort Becherini auf Frau Rapi geichoffen, nach ber anberen habe er fich felbit erichiegen wollen, und der Stevolver fei, als ihm beibe Frauen biefen entwinden wollten, losgegangen und habe Frau Rapi mitten in die Bruft geitoffen. Der Szene wohnte der zehnjährige Gohn der Rapi bei. Der Offizier stellte sich den

. Der Lente feines Stammes. Mus Wennibeg (Ranada) wird berichtet: In bem Rationalparte bei bem berichmten beihen Schwefelbabe Banff (Alberta) starb der lette in Gejangenichaft gehal-tene "wilde" Buffel, wild insofern, als die übri-gen in Kanada in den verschiedenen Refervationen lebenden Buffel entweber in Gefangenichaft geboren ober eine Kreuzung mit zahmen Kind-vieh sind. "Sir Donald", so hieh der nach dem friseren Sir Donaldsmist, jehigen Lord Strath, cona, dem hoch in den Achtzigern siehenden fanabifden Obertommiffar in London, gelaufte wilbe Bejelle, gehörte noch jenen alten, nun bahingegangenen Stämmen an, die auf der Präxie her umjagten und deren eigentliches Eigentum sie einmal war. Bor isber 40 Jahren wurde "Sir Donald von James Metah, einen Angestellten auf einer der Stationen der Audson Ban Company im dereit noch unbenochnten Opwert des pann, im bergeit noch unbewohnten Innern bes nordweitlichen Kanada gefangen und tam nach Panif, wo die erste Herde Buffel gefangen gebalten wurde. Ansams betrug sich "Sir Donald" ganz artig und wohlgesittet, aber seit ein paar Jahren zeigte er böse Spuren von Umverträglichteit mit der übrigen Herde, mit des war auch schon beschlossen, ihn nur noch ein Jahr leben zu lassen und dann abzuschiehen. Indessen, der alte Her liehe es soweit nicht sommen, durch sein wohl ein Scharalter grub er sich selbst ein Grab: Am Rontag früh wurde er von dem Wärter tot im Walde aufgefunden, sämtliche Kippen waren dem Tiere gebrochen, und der Körper zeigte auch bem Tiere gebrochen, und der Körper geigte auch sonft noch ichwere Berwundungen; die gange Gerbe hatte nämlich den alten gemeinsamen Zeind angegriffen, der sich tüchtig gur Wehr sehr, aber im Unterholze vertrickte, zu Pall lam und dann von den erwoften Briffeln zu Tode gestigen wurde. Der Kopf "Gir Donalds" wirh aus-gestopft und im Ruseum in Banft das allsährlich gestapft und im Museum in Banff, das alljährlich von vielen tausenden Reisenden besucht wird, et-nen hervorragenden Plat erhalten; der "Letze seines Stammes" hat diesen Chrenplat wohl ver-

@ Rann man ben Ogean mit Blugmafdinen (h) Rann man ben Ogean mit Flugmarginen fiberfliegen? Auf diese Frage, die eine amerikanische Beitschrift, "Fre's Magazine", einer Reihe von Fachleuten vorgelegt hat, haben sich diese in recht verschiedenem Sinne geaufgert. Der des kannte Strede von 1000 Meilen, also eine 1600 Kilometer, für die Grenze der Leistungsfähigkeit etwar Alugmargichine, die durch den gegenwärtigen ner Alugmaschine, die durch den gegenwärtigen Beand der Beotoriechnik geseht werde. Würde aber ein Motor erfunden, der nicht, wie es die jehigen. Explosionsmotore tun, höchstens die Gälfte des Brennstoffs in Arbeit umseht, so könnte man sehr wohl mit der Flugmaschine über könnte man sehr wohl mit ber Flugmagdine iwer ben Ozean fliegen. Graf be la Baux und ber Aviatiser Delagrange halten es beibe für möglich, mit der Flugmaschine eine solche Neise auszuführen, und die Zeit, da dies gesche-ben könne, ist nach Delagranges Ansicht viel na-ber als die meisten Menschen glanden. Guch Major Baden Bowell balt die Ausführung vieses Unternehmens für möglich, die größte Echwieriasseit ist seiner Ansicht nach die Alnier-Schwierigfeit ift feiner Unficht nach Die Angerbeingung des nötigen Brennmaterials. Ein apberer Fachmann, Builer, hält es für wahrscheinlicher, daß man eine Flugmaschinenreise aum Aordpol ausfrihren als über den Qsean fliegen könne, weil sich das Problem, das nötige Brennmaterial und die Rahrungsmittel zu besördern, für die kleinere Strede leichter löben lasse. Die meilten Antwerten leden arundsönlich keine Die meiften Untworten feben grundfahlich feine Schwierigfeiten, Die bem Majchinenflug über ben Dzean enigegeniteben. Rur über bie Beit, Die bis gur Lofung bes Broblems noch verfireichen muffe. geben die Unfichten febr weit auseinander.

Die schönste Zierde bes Menfchen ift Teint und eine frische Gesichtsfarbe. Diese erreicht manburch ben täglichen Gebrauch, der von Professoren und Nerzten empfohlenen, seit zirka 15 Jahren bewährten Myrrholin" eine anersannte Schönbeitswirfung auf die Haut besigt.

B. 8

Blau-weißen

in verichiedenen Corten liefert in Waggonlabungen, Karren und Körben franto, prompt und

Emil Köbig

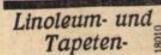
Wiesbaben, Morinftr. Rr. 28. Ferniprecher 2813. (8067 Mufpolieren, Beeparteren von

Bobein (Mitertumern), Reinigen ber Bartettboden, fowie Renans fertigung von Mobeln jeber Art in befter Ansjührung. Karl Reichert, Schreinerei, Tau-(18079 nusftraße 36.

Bei der Ranenbleiche bewirkt lediglich der Sauersfolf der Luft (Ozon) das blendende Weiss u. den frischen Geruch der Wäsche. Das gleiche wird erreicht durch einfaches Kochen der Wäsche mit Augil, welches dabei ebenfalls Ozon ent-wickelt und hierdurch die Wäsche gleichzeitig reinigt, bleicht und desinfiziert.

Vollständig selbsttätig! Kein Reiben! Absolut unschädlich u. gefahrlos! Chlorfrei!

Neueste Erfindung. Unberall erhälti. Alleiniger Fabrikant: Jos. Müller, Seifen- u. ohem. techn. Fabrik, Limburg a. L.



Reste verkaufe, um damit zu räumen, unter Kostespreit. JUL. BERNSTEIN

Telephon 2256 Michelaberg 6.



in elleg Fosfors, Nets DELLE

ren en iffs. 5

Bandel und Induftrie.

Die Borfe ber Boche.

Berlin, ben 24. April 1908 (borborelich.). Wenn noch am Colug ber Berichtstooche unter ben Befürchtungen, bag burd bie tfirfifden Berbaltniffe mei tece Romplifationen in ber hoben Bolliff entfieben tonnien, Die Berliner Borfe in motter Saltung vertebrt batte, fo tft für ben weiteren Berlauf bie Bieberfebt ber feften Grundftimmung ju fonftatteren. Inbes funb ber überwiegende Teil ber Spefulationen es für ratfam, eine abwartenbe Saltung bezüglich ber türfifchen Dinge einzunehmen. Baft bas gange Gefcatt fongentrierte fic auf Die Berte ber Ctabi-Minen-Befellicaft, bie aniabila ber febr gunftigen Exportatffern bes abgelaufenen Gefchaftbjabres, bi eim Bergleich sum Borjabre eine ftarfe Steigerung aufweifen, progentweife und unter umfang reichen Umfagen im Aurfe ftlegen. Die Arbitrage wirfte hierdel für Londoner Rechnung mit, gumal bie Muslaffungen bes Gefcaftsberichts ber M. Boers u. Co. über bie Otabi-Gefellicaft, ber eine erheblich bobere Dibibenbe man fproch bon 14 Prozent gegen 9 Prozent im Borjabre - in Musflot nimmt, fotole auf Gerüchte über eine bon ber Reichbreglerung angeblich benbfichtigte Berftaatlidung ber Ctabi-Gifenbahn fitmuliceten.

Die übrigen Gebiete bes Marftes fraten mit wenig Musnahmen vor biefer Bewegung fuft vollig in ben bin-Bantattien unterlagen leigten Aursabidima dungen, flellten fich inbes ber Galbo ber Berichtswoche noch anfebnlich bober. Montanpabiere ergielien trob nicht unbebeutenber Reglifationen noch immer gegen ihren bormöchenilichen Stand Rurfavancen, mit Musnahme bon Beifenfieden, in beren Beurteilung nachträglich eine weniger ganflige Muffoffung, gegen bie nach ber General-Berfammlung perherrichenbe, fich bemertbar madte. Einerifaner lagen auf Rembort fest. Canaba gegen etwas im Rurfe an, ftarter Baltimore auf Die fteigenben Retto blus ber Ginnahmen. Bon fremben Babnen fraten Lom barben burch fefte Tenbeng anlöhlich ber Untrage ber Bermaltung auf Berftaatlidung berbor. Bur Glefteigliato-Mfrien wirfie bie Befdiuffaffung über bie Unlage einer eleftrifden Conellbabn in Rheinland-Beitfalen anregenb

Schiffabrid-Mittien felt unb bober eingefest. Der Rentenund Raffa-Induffriemarft darafterifierte fic ale burdaus in guter Stimmung, legterer befonbers für Bement. Binf. und Ralifamen, fewie für Spettfabeifen.

Martin Jacoby & Co.

Der Weinhanbel.

Rus Abeinbeffen.

Mains. 26. April. Deb warme, fomnige Brabliafre-wetter hielt welter an, und an Spalieren ufte, baben bie Reben bielfach ichon ausgetrieben. In manchen Orten fürchtet man, bag ein Teil ber Augen taub bleibt, in ben haupterten am Abein jeboch fieht es fiberaft febr gunftig - Da bie Berfteigerungen meift 1907er beingen, bie größtenteils rent gut bezahlt werben, namentlich bie Naturweine, geht das freihandige Gefcatt nur in 1908ern lebhafter. Folgenbe 215fcluffe in 1908er find au melben: Rierftein 20 Stud gu & 900, Oppenbeim 10 Stud gu # 850, Radenheim 5 Stied au # 800, Misheim 25 Stud su & 620, Gunterablum 7 Gilld gu & 600, Ofihofen 10 Stud su & 530, Wefthofen 8 Stild an & 560, Mongernbeim ? Stud gu .# 500, Dehloch 6 Stud gu .# 500, Diltelebeim 8 Stild gu & 465, Rieber-Caulbeim 5 Stild gu

Oppenheim, 26. April. Beim Mustrieb ber Reben geigt es fic jest, bak ber Grubfroft im Ottober, fowle ber ftrenge Binter bem bolg bod viel gefcabet haben, in guten und auch in ben boberen Lagen bleiben biele Mugen pollitändig aus. Aus ben umliegenben Orten wird bas gleiche berichtet. - Die Preife für bie nur noch geringen Beftanbe in 1907ern und 1908ern bleiben feft. Sier gingen 1907er gu .# 750 unb 1906er gu .# 725 bie 1200 Stier ab. Die Bintergenoffenfchaft Miebeim berfaufte einen größeren Goften ihrer 1905er gu guten Preifen.

Mus bem Mbringau.

Mus bem Rheingan, 26. April. Unter beut Ginfluft bes anhaltenb fcbenen Frutigabrewetters fangen bie Reben an ju treifen; an gefconten Stellen tommen bie jungen Eriebe bereits beraus und entifalten fich bie erften Blatter. Babrend bie Riestingreben faft gleichmäßig austreiben, bleiben bie Ceftreicher etwas jurud, es fceinen an ihnen munde Augen taub gu bleiben. Die Grabtabebarbeiten I fcmacher.

finb ber hauptfache nach beenbet, und ber Frilbinbesbau ift meniger befdwerlich als in fonftigen Johren. Dies alles gift bent Binger als gutes Borgelden. - Der Sanbel wenbet jest fein Intereffe ben Berfteigerungen au, boch ift nuch bas freibanbige Gefcaft nicht gans fill. Die Breife für bie 1908er find feft und für beffere Geroachfe auch recht befriedigenb.

Die Borfe vom Tage. Bertin, 24. Abril. Die Borfe eröffnete in felter Etimmung, ba bie Erfolge ber magebonifden Truppen in Ronftantinopel nach Anficht ber Porfenfreife eine Bieberberftellung geordneier Buftanbe in ber Türfet etwarten laffen. Amegung bot die Gestigfeit Wiens, namentild bie bortige Steigerung ber Montumperte; ferner fibte bie Remberfer Rachricht ben ftarfer Rachfrage nach baftidem Robeifen einen gunftigen Ginfluß aus. Dattenwerte jogen bemgemäß auch an; beborgigt waren wieberum Deutsch-Lugemburger, bagegen Rombacher ermeut iberwiegend angeboten; auch harbener tonnten ihren Auroftand nicht behaupten. In Dtabiminenaftien entwidelte fich gleich bei Beginn bes Berfebrs ein lebhaftes fpefulatibes Beidaft, bas ben Rurs weiter fleigerte. Gur Grobe Berliner Strugenbabn trat lebhafte Radfrage berpor, bie eine Erhöbung um mehr als mei Brogent aut Golge batte. In Gieftrigitatsaftien fanben fortgefest Meinungefäufe fintt. Reuten burchtog feit, türfifche Lofe geroannen 1.10 M, ruffifde Einleibe bon 1902 angiebenb. Muf bem Babnen, und Banfenmarfte blieb bie Aurobeimegung in siemlich befdeibenen Grengen, niebriger fiellten fic Cousbarben, ferner Baltimore, lettere im Anichluft an Rembort; bagegen befferten fich Orientbabn im Sufammen bang mit ber günftigen Muffaffung ber iftrlifden Berhaltniffe. Bluf bem Montanmortte ftellten fich im fpateren Berlaufe Realiflerungen ein, welche jum Zeil ein leichtes Radgeben ber Aurfe sur Golge batten, fouft waren bie Umfage bei bormiegenb abwartenber Saltung ber Spelulation febr befchrantt. Sprog, Reichsanleibe waren nint boll behauptet, wohl im Sufammenhang mit ber Reu-

emiffion. Adglices Geld 13/4. Uittmogeld 21/2. Die Borfe ichlog trage. Indufriemerte bes Kaffomarttes nur teiftveife feft, beutfche Anleiben im Bufammenhang mit ben beborftebenben Reuentffionen elmas

Brivat Distont 17/2 Prozent. Frantfurt a. M., 24. April. Rurfe bon 1.15-2.45 Uhr. Archifaffien 199 .-. Disfonto-flouim. 189.80. Eresbener Bant 150.20. Deutiche Bant 241.50. Sanbelsgefellfdaft 172.40 a 50.

Staatsbahn 149.50. Louibarben 18.30 a 10. Baltimore 113.10.

Die Borfe bes Mustanbes.

Wien, 24. Abril, 11 Uhr - Min. Arebitafrien 632.50. Staatebahn 697.50, Lombarben 108.78. Martnoten 117.10. Papierrente 99.10. Ungar, Rronentente 92.45, Alpine

Baris, 24. Upril, 12 Uhr 35 Min. 3 Brogent Rente 97.40. Italiener 104.50. 4 Brogent Ruff, fonf, Mnl. Ger. 1 und 2 87.80. 4 Prozent bo, bon 1901 -.-. Spanier fiuh. 09 .-. Zürfen (unifis.) 92.60. Zürfen-Lofe 172 .-. Banque Ottomane 714.—. Rio Tinto 1821. Chartered 23.—. Debeers 336.—. Caftrand 125.—, Goldfields 132.—. Manbunines 217 .-

Malland, 24. April, 10 Uhr 50 Min. 4 Prozent Rento 104.80. Mittelmeer 397 .- . Meridional 680 .- . Banca Sinila 1276. Banca Commerciale 789-. Woolel auf Baris 100.61. Bechfel auf Berlin 123.70-.

Raffee und Buder,

Baure, 24. Stpril, (Roffee.)

Zenbeng: rubig.

Mai 441/2 Cept. 421/2. Des. 413/2. Mors 411/2. Rabedurg, 24. Mpril. (Sudermarti). Better: warm und beiter.

Tenbeng: feft. Avenguder 88 Grab obne Cof 10.50-10.82. Rocprodutte 75 Grab ofne Cad 8.00-8.76.

Tenbeng: ftetig. Brobraffinabe 1 obne Bag, Ariftallguder 1 mit Gad, Gem. Rafinabe mit God, Gem. Melis 1 mit Gad, alles

unberänbert. Rehander f. a. B. Camburg.

Tenbeng: ftetig.

Mpril 21.05 G. 21.15 B. Mai 21.10 G. 21.18 D. Juni 21.20 G. 21.25 B. Juli 21.30 G. 21.38 B. August 21.40 (3. 21.45 B. Oft. Des. 10.90 G. 19.95 B.

Berliner Börse, 24. April 1909;

Montag

Berlin. Bankdiskont 31/20/e, Lombardzinsfuß 41/20/e, Privatdiskont 17/60/2 Obligationes mit * sind hypothekar, sichergestellt

Dison, Fds u. Staats-Pap. Charitt. 95/96; 30 94,2596 (Ponm	4 101.606 Dag.Smathr. 97 30 Deutsche HypothPlands, Print Attill 4 100.2006 Pr. Plands Farth F
Cate St A. 90 32 94.9060 co	31 84.305 Ectar Ant 88 40
토중국은 Dt.Rens Schatz 4 101.60B Bissold. 88,03 3및 94,20G Porcess	
5 4 m m . do. 1, 4, 12 4 101 700 Elbert, \$1.0.90 4 100.906 de.	3 94.300 [Lav.St.A. Pos. 6 100.500.00 E.H.E.V.II 14 4 198.200.00 (do. A.V.II. 1214) 20 95.000 [about 179 34.] 9 97.000 [ab
□ 日本 60 1.7.12 4 101.7000 Ecs.Sit IV.V98 3以 96.000 = Freest.	4 103 700 insuces 5t. 4 750 3056 cc. in N. vit. 14 4 98 3356 dc. in N. vit. 15 35 95 506 in Neutl. 5der. 5d Insucer Stank 10 166 7 350 dc. februard 1 155 7500 dc. in N. vit. 15 35 95 506 in Neutl. 5der. 5d Insucer Stank 10 166 7 350 dc. februard 1 155 7500 dc. in N. vit. 15 150 7500 d
60.9 5 5 2 Pr. Setatr 1912 4 101.8010 Hall. St. Ant. 4 101.000 E 00.	de 94 Maria Processing Annual Control of the State of the
크 문 프	10. 4 102.000 10. 10 4 10 4 10 4 10 4 10 4 10 4 10 4
0 5 0 - 60. 60. 31 86 2510 Hann. St. J. 95 31 1 00.	1 30 Marie M
□ 日本日の da da 3 86 80nG Kiel.StA 98/10 4 101.10G 55stbilat	THE A PROPERTY OF THE PARTY NAMED IN COLUMN TO BE ASSESSED TO THE PARTY OF THE PART
do. Selvetrg.06 4 102 100 do. 04/17 4 101.200 Sebies.	
6 50 Pressa.cons.A. 31 86.2516 60. 07/17 4 101.000 80.	I HE OF SELECTION AND ADDRESS OF THE PARTY O
40 0 0 de. de. 3 86.8010 de. 89.50 31 96.250 Sehl. Bu	and a property of the party of
6 8 7 8 1 de de 14 103.4000 de 01.01.04 22 54.000 de.	25 94.20kg Line Land Cont. State Cont.
E 20 E - de Stattel t. 4 102 6000 Magdab Stat0 4 Not 800 bad Frim A	OF A DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PR
314 - 40 Bad, 57. Ani. 01 4 do. 06 u. 11 4 101.600 Breachw 201	11 130 5000 Long Say 1 40 500 Sign Control of the Control of t
. Q de de 1909 3N de 75/91/02 3N 95/90 10sis-Mind P	A CALL COLUMN TO A COLUMN TO A CALL COLU
the state of the s	ALL & CHARLES IN COLUMN TO BE AND A STATE OF THE PARTY OF
S Q - As As 250 95.50m0 Noumburg. 971 351	It Salifornia Break His least 40 Salifornia Salif
토건분급 . do fish -tail 3 Painer Sttail 3일 West. 70014.	Land of the State Court of the Real Court of the
4 6 Brein Anl. 1899 35 94.000 Stendal . , 03 35 94.80G Oldent 4011.	Bant-Attien. Bant-Attien. Bant-Attien. Bant-Attien. Bant-Attien. Bant-Attien.
8 60.05 et 15 32 94.298 (teltiper Stt. 31 54.25G	Worst Non 0 67 700 1 1 1 1 1 1 1 1 1
60 60 45 M 60 65 3 84.000 Wieshad 1901 31 98.0016 Auxland	Heate Public Line and the Land and the Land and the Land and the Land and L
Care Landstor 3W 95.500 (Gart. Pidb.) 5	Print Heart 5 124 00000 4 14 00 0000 14 15 00 0000 14 15 00 0000 14 15 00 0000 14 15 00 0000 15 15 15 15 15
	Treated Claracy Tables Control of the Control of Contro
de. 2000 4 101.100 de. 2000 4 101.100 de. int.4000	The second was the second with the second was the s
	AND A STATE OF THE SECOND AS THE SECOND AS THE SECOND AS THE PROPERTY OF THE SECOND ASSESSED ASSESSED AS THE SECOND AS THE SE
	SEL DI TOTAL AND A SELECTION OF THE PARTY OF
# 2 2 HeenStk 08/00/ 34 do. do. 35/ 84.000.0 Chile Onld-A	The same of the sa
2 2 3 45 60.96 03 04000 3 84.403 do. do 3 85.100 (him.Asi.v16	tool 5 100 600 Cally Carll Late 4 55.55 do. corr. 31 54 1050 Comm. s. Stat 200 Bootum. Correll 5 225.605 Nowaldhearks. 0 78.255 Substr. Essett 1 183.40-00 June 100 J
	200 4x1 80 400 (Track 5th 6th 5th 5th 5th 5th 5th 5th 5th 5th 5th 5
De to the business of the party	The state of the s
Wast	and 1 7 40 00x((day that St at) 3 65.70x() on et. 05 31 94.500 (Oraca Effekt-S. 41 104.25x((Brausk s. Srik.)) 2 (106.90x)((day that St at) 3 65.70x() Spine & S. skg. 3 55.00x() Immed St 8 7. 1 3 (166.408
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO	at 18 84 00000 de Ferrennett 3 84 000 de Grdrof, Nr. 4 100,000 de Hya. Rt. 100 71148 90 92 0000 71148 90 92 0000 71148 90 92 0000 71148 90 92 0000 71148 90 92 0000 71148 90 92 0000 92 00
4.7 STR 45 per United Street, and an appropriate to the period of the all the street, and the street of the street	1 11 401 98 Afternia Brasis Could 4 1000 00000 November September 1 4 1000 00000 November 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
H . W. M C	4 38 SOUTH A MACHINE THE PROCESS OF
The second secon	201 5 102 60 Blacket (Lord) 2.6 58 100 60. Z 41 Essen Cred. K 31/81 80 6 Bremer Wolfe 10 BAR CRED Bargetone . 13 192 000 That Elsenbill 0 101.000 Lordon 8 1. Tyle 43640
- 9 2 2 P 1	Mr. 4 99.75031 60. Ohl Cold 5 102.00031 60. All-Aril 4 100.100 (Sonar Broad Cold Sonar Broa
The state on that say as executed to the last on principle of Papier	City and were the second of th
J-G-M Mar El Niv S 88 000 1 Stabulach 4 101 250 60 Silber	r. 48 Maste-forts 4 Pr. Centr. Sci. 20 4 100 5004 Ranger, Sans First Still Community First Still 100 5004 Ranger
2 2 2 0 -5 2 27 77 4 Ites 750 2 40 30 85 800 61 1560 L	SEE THE PROPERTY OF THE PARTY O
# 12 2 each start Dry & 4 ton App 4 de 5 85 App Port StA soft	111 3 1 02 4000 00 4 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0
60. de. 31 Schie, alti 50 96.250 de. III. Sp	SC. St. 11.0000 Square St. 12.0000 Square S
200 0 da Land-Kuit 31100.400 da. L.A. 4 101.00G Rumis. 19	The Property of the same of th
Tallow Aniathal 4 (10) 908 do. L.C. 4 (10) 906 do. 15	CONT. A DESCRIPTION OF A PROPERTY OF A PROPE
- 3 CC Wast Pro-Ant. 3 88.000 Schlindt of 75 94.10G Rets. Ant. 11	The same of the sa
de. de. 31 65.10G de. de. 4 101.80G de. co. 1	The state of the s
20 do. do. 4 102.000 WestLand 4 100.9016 do. Goldre	The part of the pa
# 9 1 Waster. Pr.Ant 31 to. to. 31 84 000 ta. Staate	COL T DE SECONDO CONTROL AND ADDRESS A
프로드 AltenaStA. 01 4 101.408 Wath.citt. 3도 94.60G do. Boden-	THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS
1 BarmerStAnl. 3N 94-603 do. do. 3 85-300 Sae Paulo 6	and See (as Explice Sait 5 101 S00 46 1507 s. 17 4 101 000 Watistraft 1.01 6 1227500 do. Bit -Br. (20 293.00) Wagdet, Cas . 5 115.8050 Wicking Commil[1] [144.7860] immiriza. Notes [4.18256]
TO . THE SECOND CONTRACT OF SECOND SE	nel 4 re 2014 ret
2 0 1 d 00. 1002/00 00 Dr. 1000 1 to 1000 Then 11 4	00 4 Del Wildelmart 4 66. 50 54 500 Construit 51 72/135.000 Mariosh Ketz 8 120.0060 Wickel Kapper 10 126.0060 Englishedenis. 11. 20.486
第 2 日 2 日 1 時にのいのは引 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 4 87 85 8 Care Pac. 1946 4 de. Pfander. S. 25 94 6016 Oats. 1868.6w 7 124.756 Décede Lisen) 3 163.0056 Massen. Bergh. 6 113 8016 Wiel & Rardim. 7 1207.5056 Pfander. S. 25 94 6016 Oats. 1868.6w 7 124.756 Décede Lisen) 3 163.0056 Massen. Bergh. 6 113 8016 Wiel & Rardim. 7 124.756 Décede Lisen) 3 163.0056 Massen. Bergh. 6 113 8016 Wiel & Rardim. 7 124.756 Décede Lisen) 3 163.0056 Massen. Bergh. 6 113 8016 Wiel & Rardim. 7 124.756 Décede Lisen) 3 163.0056 Massen. Bergh. 6 113 8016 Wiel & Rardim. 7 124.756 Décede Lisen) 3 163.0056 Massen. Bergh. 6 113 8016 Wiel & Rardim. 7 124.756 Décede Lisen) 3 163.0056 Massen. Bergh. 6 113 8016 Wiel & Rardim. 7 124.756 Décede Lisen) 3 163.0056 Massen. Bergh. 7 124.756 Décede Lisen) 3 124.756 Décede Lisen 7
CAT TA ST TO THE DESIGNATION OF THE PARTY OF	4 m 90x0 2 Losia 5 Franci 4 m7 90x0 do. 1905 4 99.50kg Pr. Sed. Gred. A 8 163.10kg do. Wagges 27 291.57kg Mahis Funings 10 175 80kg Wille Gason. 8 1513.000 Helling. Sanksoles 169.35kg
2 15 0 Browney at any and the last the last	rs.1445.75b (Dt.Laciali. had) 4 do. XX XXI 10 4 98.50cG do. 0x.34.0c00 9 1504.40b3 (Dynamin Trust 110 1564.02b (Mand. ASchart 1 0 1 76.50G (Wilhelmshotte) 5 83.00cG (do. 0x.34.0c0)
	195 25081 Bendiratis 1812 5 101 608 50 All. 1914 4 100 200 40 Leithaus 6 116.250 Entracht Srok. 27 389 200 Neuedod. AB. 62146.0000 Ceitrer March. 11 180.0000 Zell-Composations 221.500
00. 074.17] 4 102.0016] C de. 39 94.500 co. Areces	

Ethel-Molzkaffee

ist das gesündeste Familiengetränk, vorzüglich im Geschmack und billig im Gebrauch. Nur echt im ge-schlossenen Paket m. d. ges. gesch. Bezeichnung Marke "Ethel" der Firma ETHEL, Malzkaffee - Fabrik Schiltigheim i. E. - Ueberall erhältlich.

Aepfel 8235

10 Bfd. 1 Dr. Cedanftr. 8.

Rarte weife Baut Schönheit und Jugendfrische vis ins hohe Alter rehalt, und bewahren Sie sich mit

morin

Mobernes Schonheitsmittel erften Ranges. "Mmorin" wird mit bem Baich: waffer verntifcht. (18042 Muleinverfauf für Wiesbaben; Adalbert Gärtner

Seifen und Parfumerien

Marfiftr 13.

garantirt wasserdicht, für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder

von Mk. 1.30 an per Meter. Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus teinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar

per Stück von Mk. 1.80 au. Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717.17639

Tel. 3282

"Chloro" bleicht Gesicht und Sände in lurger Zeit rein weiß. Wirksam erprobtes unschädeliges Mittel gegen unschöre Haufarbe, Commerkrossen, Leberfiede, gelbe Fiede, Hausausschläge. Rit aussührt. Anweil. 1 Mt., bei Einsendung von I.20 Mt. frando. Man verlange echt "Chloro"!! Laborator. "Leo", Dresden-A. 1.

Erballich Lowenapothete und Zaunusapothete.

Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts.

Marie Wehrbein. Edwalbaderftrage 29, II., Gde Mhuritineftraße. Unterr. i. Dagnebm , Mufterzeichn., Buidneib., Anfertigen v. Damen u. Rinberfleibern, Jadetts u. Bafde wird grundt. u. forgfättig erfeilt. Die Schulerinnen fertigen ihre eigenen Roftume an, melde bei einiger Aufmertjamt tabellos werd. Rurs v. 10 M. an. Anmelb. von 9-12 und 3-6 Uhr.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genan lefen!)



Mis Gutidein nur gultig wenn:

Mame und Wohnung

Des Abonnenten hier Deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Mellin, Königsberg - Rugenstein, Rent, m.

Montag

Zoppot. Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Schmidt, Halensce __ Hedberg, Hamburg __ Albrecht m. Fr., Solingen — Gelhan, Ing., Gies-sen — Schleicher, Fr., Alt-Aussa.

Hotel Alleesaal, Taunustr. 3. Pätter, Geheimrat m. Fr., Berlin — Lehnung, Rent. m., Fam., Pirmasens — Dykerhoff, Justiz-rat, Hagen — Rathgens, Rent., Altona — Lit-tauer, Fr. Rent., Berlin — Grube, Fr. Rent., · Kiel.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr, 6. Lange, Hamburg — Lilje, Fr. Rent. m. Tocht., Stockholm — Hjortzberg m. Fr., Stockholm — Graf Kalnein-Kilger, Kgl. Kammerherr, Stock-holm — Kalnein, 2 Gräfinnen, Stockholm.

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 37. Schulz, Frl., Petersburg — Doyois, Utrecht Kirschten, Fr. m. Fam., Petersburg — Kreuts ter m. Fam., Chaux-de-Fonds,

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Auerbach m. Fr., Elberfeld, Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Schlieper, Fr. m. Tochter, Iserlohn Schwarzer Bock, Kranzplats 12.

Levin, Frl., Kopenhagen — Levin, Fr., Kopenhagen — Schultze, Justizrat Dr. m. Fr., Bautzen — Vollmar, Rittergutabes, Selchow — Stecker, Fabrikant, Prag _ Hollander, Fr., Halle - Meyerstein, Fr., Gotha. Zwei Böcke, Hafnergasse 12.

Muth jr., Grubenbes., Dehrn.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10, Duderstedt, Berlin + Schmidt, Amsterdam -Mark, Amsterdam __ Reich, Düsseldorf __ Steinberg, Rent, m. Fr., Hannover,

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32. Waldeyer, Halberstadt Kraemer, Fr., Neuss — Schepping, Fr., Neuss — Ball, Berlin. Hotel und Badhaus Continental,

Langgasse 36.

Bok, Ing., Hang __ Graetz, Fabrikbes., Berlin,
Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19. Geissler, Fr. Dr., Dorsten — Klein, Fr. Ober-stabsarzt Dr. m. Tocht., Kassel — Zeeck, Frl. Schwester, Charlottenburg — Meide, Heidelberg — Pfister, Fr., Budapest. Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44.

Klavehn, Dr. med., Pabedorf - Burchard Wamsec,

Elsner, Köln - Kling, Mannheim - Rolland, Toulouse - Weins, Elberfeld,

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Preuss, Königsberg - Jacoby m. Fr., Königs-

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Schaller, München — Zoga, Frl. Frankfurt,

Europäischer Hof, Langgasse 32. Sacher, Berlin — Bauer, Fabrikdir., Worms — Hössrich, Hotelbes., Gross-Breitenbach — Bächdahl, Stud., Stockholm — Hesemann, Fabrikant, Düsseldorf - Puppe, Tierarzt m. Fr., Thorn.

Hotel Fuhr, Gelabergstrasse & Pack, Berghofen,

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Krause, Fabrikbes., Burg.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11, Blumenthal, Fr., Berlin.

Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1. London Obenauer, Fabrikant, Limburg — Friedländer, Berlin — Behr, Amtsgerichtspräsident a. D., Potsdam — Schleifenbaum, Ge-Davies, Fr. Rent, London -

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5. Baeunner, Biebrich.

Hotel Hohenzollern, Paulinenatr. 10. Kimball, Fr. m. Bed., Amerika - Laurenz, Kommerzienrat m. Fr., Ostrow — Hauschild, Gera — v. Bimge, Fri., Reval — v. Uexkull, Baronin m. Bed., Reval — Spemann, Fr. m. T., Berlin — Rice-Schmith, Fr., Amerika.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 16. v. Erbstein Belochs, Rent. m. Fr., Petersburg. Kaiserbad, Wilhelmstr. 42. v. Berlesch, Fr., Wernigerode __ Altmans, Fr.

Dir., Oppeln.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Sanders m. Fr., Hamburg — Landau, Bankier m. Fr., Berlin — Wessel m. Fr., Königsberg — Reinhart m. Fr., Hamburg.

Privathotel Goldene Kette, Goldgasse 1.

Weinhold, Prof. Dr. m. Fr., Chemnitz - Köh. ler, Fr. Fabrikbes., Zittau,

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Klinger, Bürgermeister m. Fr., Preetz - Fried-

Hotel Krug, Nikolasutr. 25.
Bolms, Fabrikant m. Tochter, Hamburg
Reuss m. Fr., Limburg — Flieser, Ing., Grünstadt Hotel Einhorn, Marktstr. 32. _ Frankenberger, Heidelberg _ Schmidt, Mün-Alberts, Oberbrügge — Bosental, Mannheim chen — Knell, Chicago, Metropole und Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Kollmar m. Fr., Piorzheim — Sieger, Amster-dam — Zeddies Hauptm. m. Fr., St. Avold — Seligmann, Fr., Hannover — Lafrenz, Bürgermei-ster, Burg — Abderhalden, Prof. Dr. med., Ber-

lin — Tustin, Frl., London,
Hotel Minerva, Rheinstr. 9.
Tschisch, Frl., Amerika — Niedergesaess.
Direktor, Amerika — Niedergesaess, Frl., Amerika

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr.
Philipps m. Fr., England — v. Soteron, Frhr.,
Schweden — de Morelle m. Fam. u. Bed., Paris
— v. Trölhielm m. Fam. u. Bed., Stockholm —
Nannebeck, Justizrat m. Fr., Bochum — Schlutow, Fr. Geheimrat m. Fr., Hamburg — v. Bü-

ler, Fr., Lindau (Westpr.) — de Horwatt, Fr. Grafin m. Bed., Schweden — v. Rheinbaben, Kapitänleutnant, Berlin — von Tscharner von Wattenwyl m. Fam., Bern — Pinner, Justizzat Dr. m. Fr., Berlin - v. Berkeff m. Fr., Leda -Blome, Baron, Heiligenstetten.

Hotel National, Taunussir, 21. Carlson, Richter m. Fam, Stockholm. Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18.

Sohat, Fr., Hamburg - Horwitz, Fr., Dres-- Woythaler, Bromberg - Ludewig, Fr., Mühlbausen i. Th. - Lenge Schwanzara Dresder Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31.

Krause, Ing., Düsseldorf _ Schmitz, Auchen Busee, Mannheim — Lehmann, Stadtrat, Heig _ Skield, Ing., Norrköping. Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28.

Hoerter, Prof. m. Fr., Barmen — Douvan, Bürgermeister m. Fr., Eupatoria — Spaete, Ba-sel — Prange m. Fr., Rostock.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Jacoby, Berlin — Hachenburger, Scharaheim Viske, Köln — Tügner, Berlin — Braun-- Viske, Köln - Tügner, Berlin - Be schweich, Schramberg, Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2.

Silberstein, Justigrat Dr., Berlin ... v. d. Schulenburg, Fr. Gräfin m. Bed., Filehne.

Palast - Hotel, Kranzplatz 5 u. f. Koskull m. Fr., Alfrectal __ Böhm, Beuthen Hotzel m. Fr., Weimar __ Meyer, Frankfurt Herrmann, Fr. m. Tochter, Berlin, Hotel du Park u. Bristol,

Wilhelmstrasse 28-30. Rosenstock m. Fr., Elberfeld — Tillmann, Rent, m. Fr., Köln — Vettewinkel, Rent, m. Fr., Amsterdam — v. Lilienfeld, Rittergutsbes.,

Livland. Hotel Oulsisans, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Dransfeld, Staatsanwalt, Saarbrücken.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18. Schellbauer, Fr., Spandau — Eitel, Frl., Frankfurt — Baldes, Fr. m. 2 Tocht., Saar. brücken — Kautz, Fr. m. Tochter, Saarbrücken — Oudshorn, Dr. med., Berlin — Hausmann, Dulsburg.

Residenz. Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5.

Lewinski, Dr., Greifswald, Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Loeffler, Hamburg __ Höfer, Dr. med, m. Fr., Hagenau __ Bismark, Fr. Gräfin, Lugano __ Sturkop, Dr. med., Amsterdam __ van Fabrikant m. Fr., Rotterdam.

Römerbad, Kotherdam.

Römerbad, Kochbrunnenokata 3.

Moras, Fabrikbes, Zittau — Huydecoper m.

Fr., Utrecht — Fürstenberg, Fr., Berlin — Siebel, Düsseldorf.

11.

Red

ant

führ

Hotel Rose, Kranzplatz 7, S u. 2. v. Werbe, Fr. Baronin m. Bed., Arolsen - d'Houssonville, Fr. Grafin m. Bed., Berlin v. Mauve, Frl. Arelsen — v. Watzdorf, Fr. Bautzen — v. Kalekstein, Fr., Berlin — Woworsky, Fr. m. Bed. Berlin — Picard m. Fr., Paris — de Borelgrave, Minister m. Kurier, Brüss sel _ Jaenecke, Oberleut, a. D., München _ Gordon, Stuttgart.

Weisses Ross, Kochbrunenplatz 2. Lehmann, Studtrat m. Fam., Königsberg -Stade, Fr. Prof., Gera.

Schutzenhof, Schützenhofstr. 4. Gloy, Fr., Holzminden - Jacobs, Fr. Geh. Reg. Rat, Elberfeld - Weidner m. Fr., Grunau.

Spiegel. Kranzplatz 10.
Kersten, Fr., Berlin — Hartman, Frl., Berlin, Reimer, Lodz — Striemer, Fr., Dresden. Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 2. Krianitz, Dr. med., Frankfurt — Halmann, Kgblenz — Middendorf, Fr., Dortmund.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Riess, Fr. Rent., Kolberg __ Nevermann, Fr., Riga _ Walter Cheinanus, Frl. Konzertsängerin,

Petznick, Sekr., Köln — Ulrich m. Bruder, Köln — Becker, Dr. med., Bonn — Klinger, Bürgermeister m. Fr., Preetz. Hotel Weine, Bahnhofstr. 7. Menzel, Stud. med., Allenstein.

Westfälischer Hof, Schützenhafstr. 3.
Brünkmann, Borken i, W. — Lünenberg, Borken i, W. — Dutsch, Fr. San. Rat, Flensburg —
Holly, Neuhäusel — Reichau, Fr. Prof., Berlin —
Wolf, Fr. Rittmeister, Kaasel. Hotel Wilheims, Somnenbergerstrasse L.

Heinemann, Bankier m. Fam. u. Bed., Berlin,

wegen vollständiger Aufgabe

schleunigst geräumt werden.

_____ Nie wiederkehrende Gelegenheit für Wirte, Pensionen und Brautleufe.

Haushaltartikel, als: Porzellan, Steingut, Glas, Einmachgläser, Steintöpfe, Emaillewaren, Eisenwaren, Ofenschirme, Messer, Gabeln, Löffel, Holzwaren, Lampen, Waschgarnituren, Waschgestelle, Nickeltische, Etagèren Vasen, Figuren, gerahmte Bilder, Nippsachen.

Eine grosse Partie Spielwaren. - Kinderwagen — Sportwagen.

Läuferstotte, Teppidie, Vorlagen, Kleiderstotte in Wolle und Baumwolle. Eine Partie Steppdecken, Tischdecken, Fenster-Garnituren in bardeaux und grün. Sämtliche Artikel weit unter Preis.

Wellritzstrasse Simon New Wellritzstrasse

empfichlt ale Spezialitat taglich frifch :

Brima Anadwürfichen, Metiwurft gum Rochen,

Sausmader Bratwurft (grob gehadt),

Sochfein Caffeler Rippenipeer. 2(bends ab 5.30 Uhr : Warme Hausmacher Ceberwurft.

Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg. in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgefchaftestelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen

Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Angeige in Größe von 3 Zeilen

in ben Rubrifen: "3tt bermieten" — "Mietgesuche" — "3tt verfaufen" — "Raufgesuche" — "Etellen finden" — "Stellen suchen" — ju mferieren. Durch ensprechende Nachzahlung fann jelbstverständlich biefer Gutichein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubriten vers

für Geichafte: und enbere Mingeigen, die nicht unter porftebende Hubriten fallen, fommt biefer Gutidein nicht in Aurechnung.

Bicobadener General-Anzeiger Mutsblatt ber Etabt Bicobaden.

(Bitte ries beutrich fore ben.)

Gesetzlich geschützt.

Ohne Sinternabt! Das Anfreigen rudmarts ausgeichloffen. 17667) Enorme Auswahl! Billige Breife!

3. Sandel, Marktstraf



Das Geheimnis des Glücks in der Liebe

enthullt ihnen unfer Bud) : "Der timgang mit dem weiblichen Gefchlecht". Wie man Liebe erwedt und erhalt, bas weibliche Geichlecht fafziniert, sessender Geberache anknüpft, Damen gegenüber imponierend und siegreich auftritt. Was inan zu beachten bat, wenn man ein reiches Mäbchen erobern will. 220 Seiten stat. Preis nur 2.20 Mt. sranfo. Ernstsche Berlagsbuchhandlung.

LeipzigeR. 608.

ist die Lignitflamm

In gesiebten Nüssen à Ztr. 0.75 Mk. Bei Abnahme von 30 Zentner 0.70 In Säcken frei ins Haus 0.80

Bestellungen sind zu richten an

Kassa.

Heinrich Avieny Verkanfekontor der Zeche Bureau: Oranienstrasse 8 p.

Lager: Schlersteinerstrasse, vis-á-vis Versorgungshaus

hindert

Sie

bel geringen Aufwen-

dungen sehr elegant

auszusehen. Sie müssen

nur die vorzüglichen

Favoritschnitte be-

nutzen. Für die Haus-

chneiderei ganz unent-

inur 70 Pr. tr.)
in dnaJugenöModen-Abbum
(60 Pf. fr.)
von der Verkaufsstolle der Firma oder we
nicht am Platze, direkt von der
Internationalen Schnitimanufaktur, Dresden-N. 6.

Ch. Hemmer, Lange.

macht ein garies, reines Geficht.

rofiges jugenbfrifdes Musichen,

blendend schöner Teint. Auss bies erzeugt bie allein echte Steckenpterd-Lillenmild-Seife

v. Bergmann & Co., Rabebeul

b. Bergmann & Co., Rabebeul a St. 50 Bf. bei: Kronens Apothete, Bittoria-Apothete, Oof-Apothete, Billb. Machenheimer, Otto Ellie, E. Borgebl, E. B. Poths Rachf, Ernst Rocks, Rob. Sauter, Chr. Tauber, Jafeb Minor, D. F. Alistätter Elme.

Grg. Bernftein, Gerd. Mexi, Rich.

Senb, Ab. Gaeriner, H. Rood Rachf., Ib. Rumpf, Eb. Brecher, Carl Dremel, Osc. Mehler. (17681

fammetweiche Sant unt

Anieitung durch das Brosse Favorit-Moden-Album nur 70 Pf. fr.)

behrlich.

Zu vermieten.

Sie haben Glück

liebe Frau G, baft Gie 3bre Wohnungen und Jimmer immer jo idnell vermitten.

Richt Gind ift es herr IR., fondern eine fleine Bermietunge-Mngeige

im Wiesbadener

General-Anzeiger bringt mir ftets fcnell gute Mieter dabei koftet mich als Abonnent Die Anzeige von 3 Beilen nur 15 Pjennig Ginichreibgebühr.

Wohnungen.

5 Zimmer.

Am Schloft, 5 &. Bab, eleftr., L., Speifet., 10] Dent. Betr.p.1. Oft. ju vm. Siebert, Martt. (4567

3 Zimmer.

Blüderftr. 25, Sonnenf., ich. 3: Bim. Bohn. bill., neu. Rah. St. r. 17-868 Bladerftr. 29, 2 × 3 Bimmer u. Seuche für 550 M fofori n verm. Räh. Sont. b. Wagner.

Dotheimerftr. 68, 2 Gt. eine iof. 3:3.29. ber Reugeit entfpr., iof. 3. vm. R. b. Strob. 17832

Dobbeimerftr. 68,1 Ct., einefch. 3:8.:2B., ber Weugeit entjpr. per fof. ob. fp. Rab. b. Strob. (17832 Dotheimerftr. 81, 20b., ichone 3-Bimmer-Wohnung jof. o. spät. 21 vermieten. Räh. Dohheimer-itraße 96, 1. Stod. 17741

Dobbeimerftr. 111, Bbb. 3-8-28. mob. ausgefi. b. gu vm. (17827 Edernfürberftr. 3, (Reubau) Oth., S.Jim., Bohng. gleich ob. fpat. 3, vm. R. baf. 17834 Renbau Edernfordeftrage 3,

berfc. 3-8. Bohnungen m. all. Zubeh. Frontsp. Bohn. 2 S. a. gleich o. fp. 3. verm. Rab. baf.

Mekgergaffe 33, 3 Zim., 1 K., nen hergerichtet, bill. 311 verm. Räh. Kr. 31, Lab. 4572 Schulberg 9, 1., ich. 3:3im.:28. gleich ob. 1. Juli zu vm. Rab. Baubureau, Ablerftr.4, 1. (8298

Bierftadt, Rathausftr. 4, ich. Bohn. v. 3 Bim. u. Ruche, Baff. Gas, für Bafcherei geeignet, fofort zu vermieten. Rab. im Laben bafelbft.

2 Zimmer.

Maritr. 10, fl. 2-3.-23. b.j.v.(17860 Bladerftr, 24, 2 Bim, u. Ruche fof. a. berm. Billowftr. 9, 2.3. 2Bobn. 3. verich

Donbeimerfte. 81, Ebh Frontip. icone 2 Bimmer und Ruche. R. Dogbeimerftr. 96, 1. 17741

Toubeimerftrage 81, 2 Bim. und Ruche Mib., ju verm. R. Dobbeimerfte. 96, 1. (17741 Dogheimerftr. 111, mob. 2:3.48. i Web. u. Stb.bill. j. wm. (17627

Dogbeimerftr. 179, frub. 115, halteft. b. eleftr. Stragenbahn, mehrere 2-Bimmerwohn, neu hergerichtet, fof. ober fpater ju vermieten. Raberes bort bei R. Küblibau, part., ob. Albrecht-itr. 22, Weinhblg. D. Lill. 17853

Donbeimerftr. 181, Salieftelle der Straßenbahn, mehrere 2. Zint.-Wohn. im Bbh. n. 6th., in vermieten. Räberes bafelbft beim Bansvermalter ober Albrechtstraße 44, Weinhandl.

effenbogengaffe 6, Oth.,2 Bim. Küche u. Keller zu verm., mo-uaflich 20 Mart. 17763

Bellmundftr. 18, 2 Simmer, Rüche u. Reller fof. zu verm Rab. Borberb. 3. (4462 Platterftraße 42, 2 latterftraße 42, 2 Simmer und 1 Bimmer und Riche zu

Rauenthalerftr. 5, Mittelb.,

Wohn., 2 Bim. u. Küche auf 1. Mai zu verm. 4565

Rheingauerftr. 7, Dachw. 2 Zim u. Rhibe n. Zub., im Glasabickl. per fof. Rab. daf. 1. St. (17748 chachttr. 20, 2 B., R. u. R. (8194

Montag 1 Zimmer.

Bins. u. Riiche, Mib., Dacift., R. Dobeimerfir. 96, 1, 17741 Brebenstr. 9, Frontip. Bohn., 1 3., K. u. R. an 1 o. 2 Berj. 3. berm. 18 & monast, 17750 Grebenitt. 20, Ctb. 1., 1 3. u.St

Belenenftr. 12, Sth., fl. Bobn Bim., Ruche u. Rell., fofort ob. Dochftattenftrage 8. im Ctb.

1 Simmer und Ruche ju ver-Kaftellftr.10, 1 B. u.K. J. v. (17829

Porelehring 7, Frtip., Mani. 1 Bim. und Ruche an rubige Leute gu perni.

Morigftraße 38, ein gr. Bim. mit Kildje (Frontspilze) fofort zu vermieten Rab bai. (18082 Ranenthalerftr. 5, Ditteib. Bobn., 1 Bim. u. Ruche auf fofort gu perm.

Gerduntige 1 Zimmer u. Kliche per fofort, und eine 2 Zim. u. Kliche. Dachit., Br. mil. 23 M., per fofort ober fpät. zu verm. Ras. b. Fr. Sauso. Schott, E. Oth., Bieteuring 12. 17709

Möbl. Zimmer.

Emferfir. 25, I. 3. m. ob. Bett g. v

Kariftr. 2, p., Schlafft. u. mbl. 3. Balramftrage 10, 1 r., ichon B., b. fot. 2 verm. 4578

B., b. 101, p beine.
Porffiraße 13, Mittelb. 2 r.,
möbliertes Bimmer billig au.
4512

Mietgesuche.

Bum 1. Inli eine

2:3im.=Wohnung

ju mieten gefucht. Offert, unter Ou. 308 an bie Erpeb. b. Bl. (17925

Schülerpension für 2 Knaben

(Serianer u. Quint.) gefucht. (Beiten u. Rommobe merben geftellt.) Preisofferten (monatl u. abri.) fofort ju fenden an Ober-orfter Aschoff in Sarpfiedt bei Bremen.

Stellen finden.

Männliche.

Guter Bodenichneiber gef. Fr. Bagner, Bismardr. 12. (18004 Gin verheirateter Fahrburiche fofort gefucht. Gebanftrage 3.

Orbentl. hausburfden gefucht, Raif. Friebr. Ring 14, Laben. (8321 Zaglohner für Felbarb, gef. Edwalbacherftr. 39. (8319

Lehrling

mit guter Schulbilbung gefucht. Debiginal Droger's Gran, Lang-

Gin Relinerlehrling fann fof. bei mir eintreten. Baum, Gauls brunnenftrage 13, 8233

Weibliche.

Tüchtige und guverläffige Leute

jum Austragen von Beitungen, mittags von 12-2 Uhr bei hohem Lohn jum 1. Mai gefucht. Meis bungen balbmöglichft 17811 Mauritiusftr. 8, Sth. p

Madchen jum Raben gefucht Guftan-Abgliftr. 12, p. (18077 Gin jung faub. Madden für Rude u. Sausarb. auf 1. Mal gef. Raberftr. 19, Laben. (8268

Ordenti, Madden gefucht. Friedrichftr. 10, Ronditorei, [8310

Gin jungeres Madden am liebften vom Lande, für Saus-und Rudenarbeiten bei hobem Rheinftr. 29 p., Stebbierballe.

31. Mabd. i. Daus u. Ruche f. Rheinfir. 38, 1. r. 8328 Fran jum Kartoffelieben gef. Comalbacherftr. 39. (8320

Stundenfrau grincht 318) hellmunditr. 36, 2.

Lehrmädchen

ober Lebeling aus guter Familie für mein Spezialgeichaft in Baro-mobeln und Schreibwaren gejucht. Porftellungen nur nachmittags. Derm. Bein, Rheinftr. 103.

Baufmadagen

fofort gefucht

Bicgand, Tannusfir, 13. Dafelbft merben Rebrmadchen gum grunblichen Griernen ber Schneiberei gefucht.

Lehrmadch. für Damenschneib. gef. Atabemie, Kircha. 17,2 (18027

Stellen suchen.

Muftandiges Praulein, Buhre, ich. Sandichrift, Raben, Sande u. Sauvarbeit bewandert, fucht Bertrauenspoften, murbe eine Stelle als Raffiererin Geft. Off. unter Be. 321 an

Diaben fucht Monatspelle 2-3 Sinnben vormittags, (8332 Rab. Bellninnbitr. 40 Dachft. r.

Gebito., mufif. Danin, 23 3., 1 Jahr in Deutschl, im Rocen u. Hausch, erfahr., incht Stellg, in gutem Saufe. Familienanschlust. Röberes burch (18105

Raberes burch (18105 Bran Milhnhn, Streng b. Guftrow i. Medi. Rel., i. Kranfenpfl., ichriftl. u. baust. Arb., Rechn. bew , f. entfpr. Stellg. i. Bab, Sanator. ober privat. Erb. 21. Sch., Raffel, Möndeberg 39.

Srifeufe, fich i. Gingels frijur fowie Abonnement (82 Frankenftrage 20, 1. I.

Gine genbte Dehorations= und Capezier = Näherin

jabrelang in großen Geschäften tätig gewesen, jucht zum 1. Mai in größerem Betrieb dauernde Beschäftigung. Nähzu erf.n in der Geichäftsftelle b. 28. G. A. (18058

Zu verkaufen.

Diverse.

Gin leichtes Arbeitepferb Cedauftrafte 3.

Gin fompl. Ponpfuhrwert mit leicht. Lollchen fpottbillig an vert. Bulowfir. 9, Bitb. 1. (17919

Chaifengefdirr, gebr., eins und zweifpann., billig zu vert. Röberftraße 23, 2. (18096

Bederrollden, 15-18 Btr. Tragft, Sanbrollden paff, für Möbelgeich, Sanbfarren, mit und ohne Geb., bill. 3. verf. Felbftr. 19.

Reuer Conepptarren billig gu berfaufen. Schierftein, Rarl. trake 13

Zadeneinrichtnng (Spj.)bill. gu verfaufen. Rab. Platterftr. 42, 1.

Moberne Rucheneinrichtung und Rugb. Edlafzimmer gu vert. Fraufenftrage 13, Schreiner

1 wenig gebr. Rugb. Bettftelle m. Kapot- u. Stahlmatr., I Ruchen-einrichtung zu vf. Frankenftr. 13, Schreinerwerfitatt.

Weg. Umgug g. 1. Mai werb. famtl. Mobel gu fehr bill. Breife verfaufen : 10 Betten v. 10 - 80 M., einz. Rofibaarmatr., Feberbetten, Bajdstommobe, Rielber . u. Ruchen: idrante, bodif Beriifo, D. Schreib-tifch, 2 Ausziehtifche, Sofas, Tep-piche, Lufter und Lyras, 4 Babem., 2 Babeofen, 4 gute Fullofen u. p. and. Gleonorenftr. 3. Tel. 3930.

Abbrud Midelsberg 28 find Genfter, Turen, Treppen, Bau-u. Brennhols, 10-15000 Dach: giegel billig abjugeben. Raberes am Abbruch ob. R. Miter, Emjer-ftraße 50, 2. Zel. 2675. (18081 1 Sandfarren, 1 Rattoffelmage.

Reale fof. b. a. vt. Bermannftr. 19, 2, Bierradriges Bonnwagelden auch für Gel geeignet, billig ju vert. Bulowfir 9, Mtb. 1. (17919 - 3mei icone Cleander billig

au verfaufen. Porfftrage 13, 3 L. 8000; Borbeaurflafden, 1000', Wafferfrüge, 300', 29afferfrüge umingsb i bill ju verfauf. Eleonorenstraße 3. Tele-phon 3930,

2 neue Rederrollen, 30-60 Bir., bill ju vert Bierftadt, Biesbadenerftr. 1. (18095

Connenberg, Biesbabenerftr. 52, 2, fortjugeb. Ofen, Berb. Gab-foch. Babemanne u. Dobel bill. ju vertaufen.

Kaufgesuche.

2. Supothet und Reftfauf geg. bar zu taufen gefucht 83: B. Meper, Emierftr. 47.

Wer verfauft seine oder Besighum schweder Art bier ober Umgebung? Off. von Selbstvert, unt. F. W.T. 1715 an Mudolf Moffe, Frantfuria M.

Haare

ausgefammte, Taufe fortwahrenb gu ben höchften Preifen für meine Erepe-Fabrifation. 18099

Karl Kröck Bleichftraße 20.

Heiratsgesuche.

Reelles Beiratsgefuch! Witwer, 40 3. alt, m. 2 Rinb, gutfit. Landwirt, wünicht fich mit guill. Canobert, winten rig inte tückt. Blädchen od. Witwe ohne Kinder, welche Luft an Landwirt-ichaft hat, baldigft zu verbeiraten. Gefl. Dif. u. J. W. 100 postl. Langenichwalbach. Anonum oder Vermittler zwecklos. Diskr. zugeficbert.

Gelleicht wird wieder nachts be 3. 318, Wellrinfal. Telephon 3500: (8207

Edubreparaturen gut und billig. B. Coneiber, Michelsberg 26.

Glanzölfarbe Pfd. 40 Rilo Bernfteinlad 1.50 off. Carl Ziss, Grabenftraße 30. (17753

Hartmanns Schuhsohlen find die beften

hartmanns (18107 Sanbbesohlanftalten Roberfir. 3, Grabenfir. 9.

Wiesbad. Fahne nfabrik

Luifenftrafe 4. Spezialität: Bereinsab; geichen, Diplome, Rrange, fowie famtliche Bereines bedarfeartifel.(18078

50 Big., in ca. 10 Kolli zu haben bis Eude Mai frei gen Rachnahme G. Engel, Gr. Schlächterei, Linkubnen, (Olipt.) 18108 Rarioffel und Gartette

Bir.: und 10 98b : Ead 1.50 off. Carl Ziss, Grabenftr 30. GlugerinfamierfeifeDib.19Ff. Singeringamterfeiter i. 1949.
Holl Bollberinge St. 6 Pf.
Goniv. Matiesberige St. 10 Pf.
Feinft. Salatid Sch. 40 n. 50 Pf.
bei 5 Schoppen u. medr37 n. 45 Pf.
M. geit. Pieffer Pfd. 1.10 M.
Nofinen, Korinihen u. Mandeln.
Zuder gest. Pfd. 21 Pfd. Burfeljuder Dib. 23 Bf.

Altstadt Bonsum 31 Meggergaffe 31. (17753



Einzelsendungen Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente Fahrräder Abholung Versendung Versicherung

Leihkisten

räder und Hunde. Bureau: -Nikolasstrasse No. 5

Telephon No. 12 u. 2376.

Wie neu wird jeder mit Tanber's Strohhut - Lack überstrichene Hut.

In all. Farben vorrātig: Nassovia-Drogerie Chr. Tauber

Kirchgasse 6.

(8295

Verschiedenes.

Rann Tag und Racht gebleicht erben. Rellerstraße 15/17,

Schneiber.

Machen Gie einen Berfuch in

Achtung! ff. Ralbsbruten à Bib. 56 Pfg., ff. Kammftude mit Bruften à Pfb.

Düngemittel 17753



VERPACKUNGEN

Fracht-u. Eilgüter: lebende Tiere etc.

gegen iransoorigelaar. für Pianos, Fahr-

17670

wäscht am besten.

Unübertroffen

Die weltbekannte Nah maschinen - Groß Reichseisenbahnbeams, Lehrer,
Mölling-Versing, vers.
die dentache bookarnige Sieger - Nätmaschine Krone mit hygienbaher
Fusaruhe für alle Arien Schnesderst,
für 40, 43, 48, 50 Mk. 4 wöchentliche Probesst. 5 Jahre Garantie.
hyblikung - Katalos.

liche Proberett. S. Jahre Gerante.

Jubilizma - Katalog. Aneskennengen
gest. Militaria - Zollerräder.
sebjes Bauart. Vortugsprets von.
60 Mark an. — Tagl. Bachhastellorgen.
Göttingen, I. Mal 1907.

Anbei den Betrag für gelieferte
Manchine Krone; sie ist zur vollen.
Zeftsafenbeit ausgesfallen. Eufriedenheit ausgefallen. Küchemaan, Vizefeldw. 9/82.

Für Beamte 17666 unb Arbeiter!

Ginen Boften Sofen, Belegenheitstauf, früher 4 .- , 6 .- , 8 .u. 10 mt., jest 250, 4.-, 6.-, 7 Mf., folange Borrat. Snaben. hofen in größter Musmahl.

Neugasse 22, 1. St.



Kaufe Piano Offerten unter J. D. 18706

Bur Saifon empfehle mein großes Lager in

Markisendrelle einfarbig grau und geftreift in über 40 verichiebenen Duftern und Qualitäten fowie in allen Breiten lagernb.

Segelleinen garantiert mafferdicht impragniert, für Zeite und Martifen, in ca. 10 verschiebenen Muffern vorrätig.

Veranden-Stoffe

Vorhang-Stoffe in ben verschiebenften Duftern und Quaftitien in großter Musmabl.

Rupfen (Bandbefpann Stoff), für Ausfiellungszwede und jum Deforieren bon Schaufenstern z., 130 cm breit, in 30 verichiebenen Farsen am Lager.

Mufter und Breife von obigen Stoffen fteben gu Dienften. Harry Süssenguth

Bleichftrage Rr. 6, Ede Sellmundftrage Parterre, I. u. II. Stage. 1784 Telephon 2706. Telephon 2706.



Streng reell. Garantic für Platten u. Apparate Größte Auswahl in Platten.

Deutline Chronophon-Selellinoit 6. m b.H., Darmitadt.

Fritz Ellinger, Wellrigftraße 30, Act. 4070, woschhit alleApparate ohne Kaufzwang vorgeführt werden.

Tel. ?

A

giat gei

liefert

3

Sol

für l Pr

All

nı part

> Del Haus pram Cart, Schu

> > G

Ø. m

umb clis

Mr.

firus

99

meri 28

fleig nad

Anzündeholz, ein gefpalten, pet Btr. 201.2.20 Brennholz,

per Bir. Dif, 1,30 17741 Hch. Biemer, Dampifdreinerei, Dogheimerftraße 96. Zel 766 Zel. 766

000000

Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke,

Preis Mk.1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Herts * Langgaffe = 20. =

000000

1767

Weffügel: Mug- haltung burch unfer anertannt beft. Budtgeflügel und erprobt Silfsmittel. Ratalog bierüber gratis. Geflügel. part i. Muerbach 575 (Seifen).

allen Ratten bringt sicher Delicia-Rattenkuchen. Haustieren unschädlich. 6 mal prämiiert, Mehr. 100 Anerkenn. Cart, 0,50 u. 1,00 M, b. E. Moebus, H. Roos Nachfl., Walther

Blan = weißer

nie die Farbe verlierend, liefert forbweise die Speditionsfirma
W. Ruppert & Co.,
G. m. b. H., Mauritiusstraße 3.
Telephon 32. (17700

Ausschneiden und aufbewahren!

Was ist das Leben ohne Gesundheit? Die bewährten und erprobten Bücher der natürlichen Heilweise wie Dr. Lahmann die phys.-diät. Methode nennt, sind zu beziehen durch

Edmund Demme Hof Verlagsbuchhdig Leipzig. Bei Bestellungen genügt Angabe der Nummer, Rr. 1 Reinigung, Auffrischung, Berjun-gung bes Blutes, Dr. Baczfowefi (1,50 .N), Dir. Bfifter ichreibt: "Ich ichabe mich glüdlich, biefes Buch zu befiben." Berr Pfarrer R. ichreibt:

Buch gu befiben." herr Bfarrer R. ichreibt: Genben Gie bier Exemplare Dr. Bargfoweti "Reinigung und Aufrifdung bes Blutes", neu-efte Auflage. "Diefes Buch, bas beste biefer Art, was ich je gelefen, mochte ich in weiteren Rreifen berbreiten.

Rr. 5. Die deronifde Darmfdmade, bas Grunbubel bes Rulturmenfden, ihr Ginfluft auf alle Rörperfunftionen und ihre Deilung. Dr. Bacatowsti (0.80 .W),

Dr. 11. Die Samorrhoiben und ihre Beilung burch ein erprobtes Berfahren. Dr. Bacgfowefi (0.80 .N). Rr. 50. Arterienverfalfung bes Bergens unb

bes Gehirne, Urfachen, Berhutung und Behanb. lung, mit befonberer Berüdfichtigung ber Lah. mungen und bes Echlogfluffes. Dr. Balfer

Rr. 52. Die Gelbstvergiftung, die Grund-ursache ber Krantheiten. Gründliche Heilung, resp. Berhütung berselben burch eine erprobte Blutenigiftungstur, Blutenifäuerung und Blutentgafung. Bopular bargeftellt von Dr. med.

Balfer (0.80 M). Str. 49. Die Ohrenerfrantung, eine Geloft. ober Bafterienbergiftung. Wie entgiftet oder heilt man dieselbe radikal durch ein prak-tisch erproptes higienisch-diätetisches Behand-lungsversahren? Bearbeitet von Dr. med. Balfer (0.60 %). "Bei Ohrenleiden", heiht es gewöhnlich, "ift nichts ju machen". Diefe Un-

nahme ist grundfalich. Ar. 44. Die Ohrenfrantheiten und ihre Be handlung, unter Berüdsichtigung einer neuen Rassage-Wethode des Trommelselles und des Geborganges und einem Anbange: Die Rafen-und Rachenfrantheiten, Dr. Totanus, Spezialift für Ohren und Sals (1,50 .#),

Mr. 53. Migrane und fonitige Ropfichmergen, beren Ursachen, naturgentaße Behandlung und ficherfte Borbeugung. Dr. Pacztowsti (0,50 A).

Nr. 50. Die Blindbarmentzündung, eine mo-berne Krantseit. Dr. Baljer (1,20). Entsteben (Urjache), Bedeutung. Erscheinungen, frühzei-tiges Erkennen (Frühdiagnose), Verhütung resp. operationslofe Beilung: Bau und Berrichtungen

ber Berdauungsorgane. Ar. 28. Reuralthenie des Mannes, Urfachen, Berhütung, Heilung, Dr. Posche (1,50 M). Ar. 37. Die Sautkrankheiten und Sautaus-

ichlage, einheitliche Grundurface, Berhütung und naturgemäße Beilung. Dr. Baljer (1,20 %). Rr. 46. Gine frobe Botichaft für jedermann,

ober die Rährsalze, deren Bedeutung, Anwendung und Erfolge. Dr. Walfer (0,25 .W). Rr. 29. Richtige Blutmifchung als Grundbebingung gefunber Rerven. Gin Ratgeber für

Rr. 23. Gin hochwichtiges Frauenbuchteln. Beibliche Aleiderfünden usw. Frau Dr. Anna Fischer-Dückelmann (0,50 .#). Rr. 58. Die Gergfrantheiten, Arfachen, Ent-

fteben, Erfennen (Diagnofe, Formen), Behand-lung. Bom neuesten "biologifchen" Stand. puntt aus bearbeitet und reich illuftriert. Dr. Walfer (1,50 .4).

17. Lungenfdwinbfucht unb Beilung,

Rr. 22, Bflege ber Bufe von Entenfperger.

Rr. 7. Wie erlangt man gefunden Schlaf, beitere Stimmung, Arbeitefreudigfeit? Dr. Bacgfompfi (0.80 A).

Rr. 14. Das Wochenbett. Sigienifches Ber-

halten bor, in und nach demfelben. Ein Kat-geber für Mütter. Dr. Prager (1,80 .W). Ar. 45. **Massage** als Mittel zur Seilung vieler Krankheiten, zur Beseitigung von Nerven-ichwäche und Berschönerung des Körpers.

Rr. 84. Das Muge unb feine Bflege, Can,.

Rat Dr. Bilfinger (0,60 .4). Rr. 48. Bas jebermann von ber Erfennung ber Rrantheiten und ber Borausfage bes Rrant. beiteverlaufe aus bem Urin wiffen muß. Dr.

Gr. Schulb (0,60 .N),
Rr. 18. Wie follen wir leben? Gin Buch-lein für bie Familie. H. Muller (0,75 .N).
Rr. 8. Frauenfrantheiten, Migrane usw.

Dr. Bacgtowofi (0,25 .N). Rr. 62. Bas, wie und womit foll man (bie Speifen) wurgen? Dr. Balfer (0,30 .41). Rr. 61. Brofcure über Joghurt-Mild um.

Ar. 41. Gidt, Rheumatismus, Suftweh (Jodias). Berhütung und naturgemaße Behand-Gemeinverständlich bargeftellt.

Rollegg (1 .W). Rr. 40. Die Salsfrantheiten, Suften, Schnupfen, Seiferfeit, Rehlfopf- und Luft-röhren-Entgundung, Grippe, Influenza, Berbutung und naturgemage Behandlung. Dr.

Rollegg (1 .W). Suderfrantheit beitbar, Gin neues Beilberfahren. Dr. Renmann (1,50 A), Rr. 55. Das Afthma, beffen Grunburfache: Roblenfaure-Bergiftung unb barnfaure-Ber-Beilung burd rationelle Entgiftung giftung.

und Blutregeneration. Dr. Baljer (0,80 .4). Rr. 57. Die Gallen., Rieren. und Blafen-fteine und beren einheitliche Emtftehung, fowie ihre Berhfitung und Deilung burch Blutent-fauerung und Blutregeneration. Dr. Balfer

Mr. 10. Jeber fein eigener Rrauterargt! Anleitung, paffenbe Tees zu machen. Dr. Barg-towsti (0,25 .K), Darf in feiner Familie fehlen, Ar. 51. Chronifc talte Fuße. Wefen, Bir-tung, Berhütung und heilung, Dr. Balfer

Rr. 54. Die Rörper. und Geelenichmergen, berem Grundlagen: Gelbft, und Frembbergif-tung, phifiologische und philosophische Bebeubeutung, Ericheinungen und Erfennen (Diag. nofe), Berhütung und grundliche Beilung burch ein rationell erprobtes Entgiftungs: und Blutregenerationsverfahren. Dr. Balfer (0,80 .W).

Rr. 42. Die Fettleibigfeit, Urfachen, Ber-butung und heitung. Dr. Rollegg (1,20 M). Rr. 88. Das Luft- und Sonnenbad ober: Bebentung und Seilwirfung ber atmofphärischen Run. Dr. Walfer (1 .#). Nr. 36. Die Rervofität, bie Wobefrantheit

unferer Beit, ihre Urfachen, Die Gelbftvergiftung und ihre heilung burch ein erprobtes Blut-reinigungsverfahren. Dr. Balfer (1,50 R). Rr, 56. Bas und wie fall ich rauchen? ober

tung, Birfung und Gebraud. Dr. Balfer

"Gefunbheitepflege im Bette", Do Blöhn (0,80 .M) Rr. 65. Blutentmifchung (Blutarmut und Bleichfucht) und Heilung. Dr. Balfer (1,20 .N).

Befanntmachung.

Der Plan über bie beabfichtigte Berftellung unterirbifder Rabels rohrstränge und bie Muslegung von Ferniprecherlabeln in ben Stragen ber Stabt Biesbaben liegt bei bem unterzeichneten Teles

graphenamt von beute ab vier Boden aus. Biesbaben, ben 26. April 1900. Raiferliches Telegraphenamt.

00000

MANNHEIM

000000

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung :: Badische Neueste Nachrichten ::

Täglich 2 Ausgaben,

Gelesenste u. verbreitetste Zeitung in den angesehenen und kaufkräftigsten Kreisen der Bevölkerung Mannheims u. Umgebung.

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin und Karlsruhe

Der General-Anzeiger (Badische Neueste Nachrichten) ist Amts- und Kreisverkundigungsblatt und wird von sahlreichen Gemeinden, Staatsstellen, ferner von Banken, sowie von der sonstigen Geschäftsweit mit Vorliebe als Insertionsorgan benutzt.

Er geniesst mit Recht den Ruf eines Insertions Organs ersten Ranges.

30 Pf. pro 1 spalt. Colonel-100 Pf. die Reklame-Zeile.

Hoonnement: Durch die Post bezogen pro Quartal M.3.42 frei ins Haus

Goetheschule, Offenbach a. Wi.

Militarberechtigte Brivat-Real: und Sandelsichute, verbunden mit Borjoule und Penfionat, Profpette burch bie Direttion, &

Familien-Anzeigen.

26. April



Wir erfullen biermit bie ichmergliche Bflicht, unfere a Mitglieber von bem erfolgten Ableben bes Rameraben

Philipp Kimmel

gegiemend in Kenninis ju fegen.
Bu ber am Dienstag, ben 27. b. Dis, nachmittags 5 Uhr, von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofs aus ftatt: finbenben Beerbigung haben biejenigen Kameraben zu er-icheinen, beren Familienname mit ben Buchstaben K.

und N anfängt. Entschaldigungen wegen Nichterscheinens sind an den ...
Obmann der Abteilung, Kameraden **Bithelm Krombach**, Fauldrummenstraße 12, ju richten. (17994 ...
Rujammenstunft 43/4 Uhr am Portal des Sübfriedhofs. Bereinsabzeichen sind anzulegen. Der Borstand.

Kamilien = Anzeigen

feber Mrt finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General : Anzeiger

Mis Amteblatt ber Stadt Biesbaben veröffentlicht ber 2Biesbabener General : Angeiger in erfter Linie bie ftanbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaden und Umgebung, weshalb man gewohnt ift, im Biesbabener Generals Angeiger auch alle Familien : Angeigen angezeigt zu finden.

Zeilenpreis nur 15 Pfg.

Thurmann's ,Hut=Lager' 27 Helenenstraße 27

Herren Knabenu Kinder in reicher Muswahl

ju billigften Preifen. 300 2

Mm 19. April bem Taglobner

Johann Araus e. G. August

bim 18. Stpril bem Simmermann Jalob Raul Michel e. G. Frebrich

Mint 18. April bem Photograph

Um 20. Mprit bem Subrunter-

nehmer Unton Seibenthal 3willinge n. Anna und Lutje Barbara,

Egbert Thiele e. I. Babette Jofefine

Zurückgekehrt: Dr. Grimmel

Spezialarzt für Hautkrankheiten Langgasse 8. Eingang Gemeindebadgässchen.

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Bicobaben.

Billbelm.

Willbelm.

Johannette.

In 18. April bem Meftaurateur | Charles Sachler e. E. Manbe Char-

Mm 17. April d. Schloffergehilfen Rati Groß e. G. Bilbeim Rati,

Am 18. April bem Feldwebel Friedrich Rujas c. C. Rurl Edgar Julius Robert Bruno.

21m 15, April bem Rellermeifter Beter Gobel e. G. Mlegander Ignas Mufgeboten:

Sandler Andolph Bernsmiller in Rechtsantvalt Dr. jur. Mag Det-Biedrich mit Magdalene Luife Bonn tinger in Manden mit Sophie Gallenbest hier.

Butider Mogimilian Leng bier mit Therefe Borftoffel bier. Bereteliat:

20m 22. April: Schriftleber Mois Eminger Dier mit Therefia Glegler bier. Raufmann Aaber Comels bier

mit Johanna Benge bier. Anufmann Muguft Wagner bier mit Agnes Suttemann bier, 24. 24. 2brif:

Reffner Rubolf Danfer bier mit Brieba Rrempel bier. Giffsichaffiner Rari Bertfen bier | bier mit Mina Dennemann bier.

21, April Grebiger Bilb. Moller, 52 Jahre.

21. April Bitme Raroline Conelber gu Reiprich, 70 Infee. 20. April Bofffeffierer a. D. PML

beim Rubb, 72 Jahre. 21. April Johanna ges. Schan, Shefran bes Dachbeders ED, Shira, 46 Babee.

21. Mpril Gbuarb, G. a. Dribel-Bebrers Chuard Borbs, 16 Baire. 20. April Oberingenten BUgelm 3dger aus Berlin, 49 Jahre. 23. Mpril Emma, A. b. Schreiners

Beinrich Griffel, 3 Jahre. 22. April Ratharine geb. Bennig. Ebefrau bes Oberft und Regimentefommanbeure Rarl bon Coules 49 Holison

mit Maria Gob bier, Gunglerer Friedrich Beder bler mit Regina Rlein hter. Lotomotibheiger Beinrich Spahn

hier mit Unna Jager in Brebenbeim, Southmodermeifter Bilb, Dedel-mann bier mit Therefta Reifer bier. Tapeglerer Rart Diet bier mit Belene Uffrich bier. Balber Booth

16. April Gleftromondeut Brieb. rich Robibaas, 26 Jabre. 23. April Mana , E. b. Bubrunter-

nehmers Unten Seibenthal, B Tage. 23. Mpril Maria geb. Altiftabten. Shefrau bes Majors s. D. Bugo bon Tempelboff, 67 Jahre. 23. April Mentnerin Mona bon

Colibe tot Echten, 65 3afre., 23. April Grna, I. b. Mafchen-bierhanblero Johann Sagerich, 3

23. April Bertho Bout, ohne Be-

ruf. aus Mubenfcmiebe, 23 3. 23. April Roblenbinbler Johann moolf Magel, 58 3.

23. Mpril Mentper Bilbeim Rlein aus Stehr, 72 Sphre,

Sal. Stanbelomb.

Amtliche Anzeigen.

Mm 9. Juni 1909, vormittags 9 Hor, wird an der Gerichts: telle Bimmer Rr. 60, bas ben Cheleuten Tunchermeifter Rarl Bann

und Katharine geborene Baldering zu Dotheim. Mühlgaffe 3, als Gefamigut eingetragene Grundfünd Kartenblait 64, Barzelle Rr. 966/115 2c. Wohnhaus mit Hoffeller und Hofraum, Erbackerftraße Rr. 3, von 3 a 07 qm Größe und 'mit 4200 Mart Gebäudes steuernuhungswert zwangsweise versteigert. 17604 2Biesbaben, ben 8. April 1909.

Ronigliches Amtsgericht 9.

Am 15. Juni 1909, nachmittags 3 1/2 Uhr, wird auf bem Raifaus ju Biebrich bas bem Raufmann Theodor Chaat in

Rodenfirden a. Rhein im Grundbuch Band 100, Blatt Rr. 1788 eingetragene Grundftud, Kartenblatt 18, Bargelle Rummer 758/27 re.: a) Landhaus mit hofraum und hausgarten, Biesbabener Allee

mit 6 a 48 qu Macheninhalt und 1900 Mart Gebaubeftenernuhungs. wert awangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 8. Mpril 1909. Ronigliches Mmtsgericht Abil. 9.

Befanntmachung. Dienstag, ben 27. Mpril 1909, mittags 12 Ufr, ver-

Helenenstrasse 5

1 Klavier, 1 Schreibtisch, 1 Spiegelschrant, 1 Kleiderschrant, 1 Kindenschrant, 1 Bertifo, 1 Sofa, 1 Kanaper, 1 Spiegel, I Elagere, 1 Kommode, 1 Waschlone, 1 Konfole und 1 Karren; nachmittags 4 Uhr versteigere ich in der Waldbiraße, Pfandlofal Deutsches Ed.*

1 Pianino, 1 Musikwert, 1 Sofa, 1 Bertifo, 1 Kanaper, 1 Kommode, 1 Kleiderschrant, 1 Eisschrant, 1 Kückenschrant, 1 Labenschrant, 1 Labenschrant, 1 Labenschrant, 1 Währenschrant, 1 Rädmasselsen, 1 Währenschrant, 2 Patt, 1 Rädmasselsen, den Vollegen Barzahlung.

Fliedlicheden, den 26 April 1909.

Biesbaden, ben 26. April 1909. Eifert, Serichtsvollzieher in Biesbaden, Raifer Friedrich:Ring 10, Königl Schaufpiele Montag. 26. April 1909: 112. Borstellung. 46. Borstellung. Abonnement D. Der Deichgräf.

Gin bürgerliches Schaufpiel in 5 Miten von Jofef Lauff. Sgene gefest bon herrn Oberregiffeur Roch b. Gert Liffere, Deichgraf.

Detr Maider Barthes van Laat, genannt der Donnerfü, Befiter bes gin-

Aleit, feine Frau Fri, Gichelsbeim Krifpinus von Bommel, Rie-berungsbauer u. Deichicoffe, fein Onfel Berr Andriano Gulpig Anippideer, Gemeinde, idreider, fein Better

Der Biehmeidshöfer, Riebe-rungsbauer und Deichschöffe Berr Kober Betrus Ragel, Spegereiwaren-fanbler und Deichicoffe

Herr herrmann Bisbeth Rommes, Birtin gum Blauen Schiffchen Brau Bleibtreu

Stina, ihre Tochter Sophie Boly, genannt die Laten-jophie, Rabterin Grl. Santen ie Babbeltjes-Lena, lerin Frl. Roller Der Riwi, Deicharbeiter

Jonas. Bferbefnecht auf bem Fingerhutshof Berr Bollin Bere Rebfopf Siris Soghoff Beffelin! herr Berg herr Engelmann herr Martin Rathe bom Entenbuich,

Soffelt Gerr Garl Keieberungsbauern und Deich-fchöffen). Narie, Dienstund

Fingerbutshof frl. Ghiberti Ort ber Sandlung: In ber Rabe einer fleinen Stadt am Rieberrhein. Beit: Bweite Balfte bes borigen Jahrhunberts.

Swischen dem 2. und 3. Afte liegen 5 Wochen: zwischen dem 3. und 4. 8 Wonate. Spielleitung:

Oberregiffent Rody. Deforative Ginrichtung: Berr Hofrat Schid. Roftumliche Ginrichtung: Bert Maler Geher bem erften und britten Afte finden Baufen ftatt. Abanderungen in ber Rollen. besetzung bleiben für ben Rot-fall borbehalten.

Bewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, ben 27. April : 113. Berftellung. 47. Borftellung. Abonnement A.

Carmen. Oper in 4 Aften von Georges Biget. Text von S. Meilhac und L. Halevy. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breise.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Bernfprech-Anfchlug 49. Montag, ben 26. April

Dugenbfarten gilltig. Fünfzigerfarten gultig Reuheit! Reubeit! Bum 25, Male:

Die blaue Maus. Schwant in 3 Aften bon Aleganber Engel und Julius Corit.

Fanchon Ducloir Ugnes Sammer Lebobien, Direftor ber Gifens babn Baris-St. Cloud Ernft Bertram

Eveline, beffen Frau Rofel van Born Cafar Robin, Sefretar

Walter Tauts Clariffe, beffen Frau

Marg. Schwarzfopi Georg Ruder Mosquitier. Philippe be Ravaffol Rud. Milmer Chonau

Reinhold Pager Mathieu,) Diener Lubwig Repper Willy Langer Max Lubwig Bourboire. Willy Schäfer Moude Gin herr mit Glage Rarl Feiftmantel

Der Rommiffar Friede. Degener Rofe, Kammermadden bei Fanchon Margot Bijchoff Georgette, Stammermabden Libby Balbow bei Robin

Gin Piccolo Selma Butte Brei) Georg Meri Kommisssonäte) Fris Herborn

Ort ber Sanblung: Baris. Beit: Gegenwart. Der 1. Mit spielt im Direftions. bureau ber Gifenbabn Baris. St. Gloub, ber 2. Aft in ber Bohung von Fanchon Ducloir, der 3 Alt in Robins Bohung. Rach dem 2. und 3, Afte finden größere Paufen statt. Der Beginn der Vorstellung, sowie der sedemaligen Alte

erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Kaffenöffnung 6,30 Uhr. Anfang 7 Uhr. — Ende nach

Montag

Dienstag, den 27. April abende 7 Uhr: Dubenbfarten ungultig. Gunfsigerfarten ungultig. I. Gaftfpid IrenoTriesch

vom Leffing Theater in Bertin, Bum erften Male: Die Brau bom Meer. Schauspiel in 5 Aufzügen pon

Benrif Ibfen. Mus bem Norwegischen von M. pon Borch. Spielleitung: Ernft Bertram. (Erhöbte Breife ber Blage)

Polks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Dans Bilbelmy. Montag, Den 26. April Bum 27. Male: Der Trompeter von Gaffingen.

Romantifches Schaufpiel mit Gefang in 7 Bilbern nebst einem Borspiel: Bie Jung Werner Trompeter marb"

von Emil Silbebrand u. Julius Reller. Mufit non Brenner. Spielleitung: herr Direftor Bilhelmy. Rufitolifche Leitung: Berr Rapellmeifter Clement. Berfonen bes Boripiels; Der Refter ber Beibel:

berger Universität Emil Romer Klimperfuß, Haus: Mrthur Mhobe hofmeifter Berner Richhofer Sans Bilbelmy Beftor Beinrich Reeb Bergfrieb Conrad Lochmite Mifred Beinrich's Rronwetter

(Studenten) Personen des Studes: Freiherr von Schönau Arihur Schöndorff Margarethe, feine

Gla Bilbelmy Logister Grafin Leonore von Raubenftein Ottilie Grunert Maubenftein Berner Rirchhofer Sans Bilbelmu Befter Burger Alfred Beinrichs Bene, Burger=

mäbchen Clotilbe Gutten (beibe von Gaffingen) moolf Emil Romer Granwolf (Banern von Sauenftein) Barmann Anton Barbchen Conrab Lochmite Marg. Hamm

schlösschens einen

ausführlichen Programme.

Wiesbaden 24. April.

Cornelia Kuni Clement (in des Freiherrn Diensten). Nach dem Borspiel, dem 2. und 5. Bilbe größere Paufen. Kaffenöffnung 7.30 Uhr. Plutang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Dienstag, den 27. April abends 8.15 Hör: Sum 17. Male: Die Anna-Life.

(Des alten Deffauers Jugend. liebe.) Diftorifches Luftipiel in 5 Miten von herrmann Berich.

Kurhaus zu Wiesbauen. Dienstag, 27. April. Morgens 11 Uhr: Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters in

der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister

1. Ouverture z. Op. "Dio Felsenmühle zu Estalièren" Reissiger 2. Invitation à la Waldteufel Gavotte

3. Wiener Praterleben, Walzer Translateur 4. Frühlings-Erwachen, Bach Romanze Bac 5. Potpourri aus der

Oper ,Rigoletto" Verdi 6 Leibhusaren-Marsch Schöppe. Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Nachm. 4 Uhr: Abonuements-Konzert Kapelle des Füs.-Rgts. v. Gersdorff (Kurhess) No. 80.

Leitung: Herr Obermusik-meister E. Gottschalk. 1. "Gott mit uns", L. Schröder 2, Ouverture z Op.

"Die Stumme von Portici" D. Auber 3. Frühlingelied Ch. Gounod 4. Fantasie aus der Op. "Das Glöckehen des Eremiten" A. Maillart

5 Accelerationen, Joh. Strauss Walzer 6. Wotans Abschied und Fenerzauber aus der Op. "Die Walküre" R R. Wagner

7. Potpourri aus der Optte. "Die Dollarpringessin' Leo Fall

Goldlichafts = Abend

de. Vereins Wiesbadener Presse

(Ortsverband der Pensions - Anstalt Deutscher

Journalisten und Schriftsteller, München) E. V.

zum Besten der Pensions - Anstalt Deutscher

Journalisten und Schriftsteller.

fag, den 6. Mel, abends 81/, Uhr in den Sälen des Paulinen-

Gesellschafts-Abend zum Besten der Pensionskasse.

wirkung zugesagt. Nach den künstlerischen Labietungen findes

ein Ball statt. Der Eintrittspreis beträgt bei vorheriger Subskription

6 Mark, bei Zahlung an den noch bekannt zu gebenden Kassen-

atellen 8 Mark. Näheres besagen die demnächst erscheinenden

Der Einladungs-Ausschuss:

Chafredakteur C. Amend. Kurintendaut Borgmann. Professor Dorn. Professor Pagenstecher. Theaterdirektor Dr. Rauch, Hauptmann a D. Schrader. Chefredakteur Schulte vom Brühl.

Das Ehrenkomitee:

Justimat Alberti. Kommerzienrat Bartling, Landtagsabgeordneter, Oberst von Conta. Kurdirekter von Ebmeyer, Konsistorialpräsident D. Ernst. Kommerzienrat Fehr-Flach, Handelskammerpräsident, Ober-

D. Ernst. Kommerstenrat Fehr-Flach, Handelskimmerprasident. Oberregierungsrat Dr. von Gizycki. Oberbürgermeister Dr. v. Ibelli. Landeshauptmaun Krekel. Regierungspräsident von Meister. Grof Georg
von Merenberg. Landgerichtspräsident Mencke. Hoftheaterintendant
Kammerherr Baron von Mutzenbecher. Stadtverordnetenvorsteher
Geb. Sanitätzrat Dr. Pagenstecher. Posizeipräsident von Schenck.
Justiarat Siebert. Oberbürgermeister Vogt-Biebrich, Oberstleutnant a. D.
Wilhelmi. Bürgermeister a. D. Wolff-Biebrich, Landtaganbgeordneter.

esse des wohltätigen Zweckes freundlichet gebeten.

Um rege Beteiligung an dieser Veranstaltung wird im Inter-

Der Verein Wiesbadener Presse veraustaltet am Donner-

Erste hiesige und auswärtige Kräfte haben dazu ihre Mit-

L. Schröder. Marsch

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Monzert Kapelle des Fus.-Rgts, v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80. Leitung: Herr Obermusik-meister E. Gottschalk.

1. Frühlingsboten, Lehmanu Marsen 2. Ouverture z. Op. Thomas Marsch

"Mignon" Thomas 3. Pelonaise C. M. v. Weber 4. Fantasio aus der Op. Der fliegende Holländer" R. R. Wagner

5. Valse chromatique C. Kockert 6. Ungarische Rhap-sodie No. 2 Fr. v. Liszt

7. Potpourri aus der Oper Die Fiedermaus Joh. Strauss 8. Die Troubadour-W. Powell.

Abends S Uhr im kl. Saale: Lustiger Abend. Marcell Salzer.

I Piatz, 1 - 8. Reihe: 4 Mk., II. Platz 3 M., Galerie nicht-nemeriert: 1.50 Mk. Die Karten sind ab 7 Uhr

hends gleichberechtigt mit der

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Stadt. Kurverwaltung.

Sente Mbend 10 Hhr: Rad Beendigung ber Operette :

Heiterer Künstler-Abend Das glänzende Programm.

Big! Gatire! Sumor! heiterfeit! Jubel! Stimmung. Conferenger: Carl Beingino. Runfiter-Rlaufe Rünftler-Rongert, (17768

18102

Scala=Theater

17824) Stiftitraße 16. Bariété I. Ranges Jeden 1. nnd 16. Programm-Wechsel.

- Mnfang 8.20, --Conus und Friertags: 2 Bor fredungen, 4 und 8 Ubr.

Gefunden

ein fleiner, ichwarger Gpig. Ab: guholen Oranienftr. 50, 1. r. (8885

Der grössle und vornehmste equestrische Circus, der je die Stadt besuchte.

Kein Reklame - Unternehmen, sondern reelle Darbietungen auf dem Gebiete der wirklichen equestrischen Künste in höchster Vollendung!

OSCAR CARRÉ

Nikolasstrasse, Bahnhof gegenüber.

Nur einige Tage!

Diensfag, 27. April 1909, abends 8 Ubr:

mit einem hier noch nie gesehenen

Auftreten der besten Künstler und Künstlerinnen der Gegenwart.

Reiches Programm! Rassepferde.

Personen.

Ausserdem dressierte Seelöwen etc.

Mittwochs und Samstags 4 Uhr Extra-Vorstellungen mit

➡ ½ Preisen für Alle. Sonntags & Uhr 1/2 Preise für KINDER.

Loge 3 M., Sperrsitz 2 M., I. Platz 1.50, II. Platz 1 M., Galerie 50 Pfg.

Vorverkauf bis 6 Uhr abends bei August Engel, Taunusstrasse 12 und Wilhelmstrasse 2.

Alles Nähere durch Plakate.

18070

Michelbach N. Bahnftrede Biesbaben Dies. Ausführt. Profpette. 18104 Gute Berpflegung 3-3,50 DR.

Villa Waldfrieden fleine Benfion, bireft am Balbe.

empfiehlt 18043

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

Doizheimerstr. 113. :: Telefon 659

für diese bringenden Regierung erinnert

Bor.

wiefen, daß die biah derungen vollsfandig mach Semt mitch

bert file

anabigen Serrn gu f